Mobile Release 10.6.3

MTM5400

H.E.R.T.Z Elektronik GmbH
Strausberger Straße 8h (Pappelhain)
15378 Rüdersdorf bei Berlin (OT Herzfelde)
Telefon: 033434 766-0
Fax: 033434 766-76
E-Mail: info@hertz-elektronik.de
Internet: www.hertz-elektronik.de

FEATURE USER GUIDE

AUSFÜHRLICHE BEDIENUNGSANLEITUNG

October 2012 EN DE

© 2012 Motorola Solutions, Inc. All rights reserved.

68015000586-E

Inhalt

1 Allgemeine Informationen 1-1
1.1 Sicherheitshinweise 1-1
1.2 Urheberrechte 1-1
1.3 Symbolkonventionen 1-2
1.4 Dieses Handbuch verwenden 1-4
2 Erste Schritte 2-1
2.1 Technische Produktinformationen 2-1
2.2 Bedienelemente und Anzeigen 2-2
2.3 Display 2-4
2.4 Statussymbole 2-5
2.5 Das Funkgerät einschalten 2-9
2.6 Das Funkgerät entsperren 2-10
2.6.1 Die Blockierung des Geräts aufheben 2-10
2.7 Die Tasten sperren/entsperren 2-10
2.8 Den TMO/DMO-Modus aufrufen 2-11
2.9 Sendesperrenmodus 2-11
2.10 Eine Gesprächsgruppe auswählen 2-12
2.11 Den zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsel verwenden 2-12
2.12 Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren 2-13
2.13 Ansageanruf 2-14
2.14 Mithöranruf 2-14
2.15 One-Touch-Tastenfunktion 2-14
2.16 Das Terminal vorübergehend aktivieren/deaktivieren 2-15
2.17 Terminal dauerhaft deaktivieren 2-16
2.18 Während des Anrufs 2-16
2.19 Text schreiben 2-16
2.19.1 Den Texteingabemodus auswählen 2-16
2.19.2 Den Texteingabemodus und die Sprache auswählen 2-17
2.19.3 Texteingabesymbole 2-17
2.19.4 Tastenverwendung 2-18
2.19.5 Text im alphanumerischen iTAP-Modus schreiben 2-20
2.19.6 Text im alphanumerischen TAP-Modus schreiben 2-22
2.19.7 Wörter sperren 2-22
2.19.8 Wörter zum Wörterbuch hinzufügen 2-23
2.20 Textnachricht auf dem Startdisplay 2-23
3 Modi 3-1
3.1 Netzwerke verwenden 3-1
3.2 Bündelfunkbetrieb 3-1
3.2.1 Den TMO-Modus aufrufen 3-2
3.2.2 Eine Gesprächsgruppe auswählen 3-2
3.2.3 Einen Gruppenanruf im TMO-Modus tätigen 3-3
3.2.4 Einen Gruppenanruf im inaktiven Zustand empfangen 3-4
3.2.5 Einen Gruppenanruf während eines laufenden Gruppenanrufs empfangen 3-4
3.2.6 Dynamische Gruppennummernvergabe (DGNA) 3-5
3.2.7 DGNA-Empfang 3-5
3.2.8 DGNA-Gruppe automatisch auswählen 3-5
3.2.9 DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen 3-5
3.2.10 Broadcast-Anruf durch Benutzer eingeleitet 3-6
3.2.11 Einen Ansageanruf initialisieren 3-6
3.2.12 Telefon- und TK-Anrufe 3-6
3.2.13 Privatanruf 3-7
3.2.14 Einen Privatanruf tätigen 3-8

3.2.15 Supportruf 3-8
3.2.16 Rufänderung 3-8
3.3 Bündelfunk in der lokalen Funkzelle (Local Site Trunking) 3-9
3.3.1 Local Site Trunking (Bündelfunk in der lokalen Funkzelle) aufrufen 3-9
3.3.2 Bündelfunk in der lokalen Funkzelle (Local Site Trunking) beenden 3-10
3.4 Direktmodusbetrieb (DMO) 3-10
3.4.1 Den DMO-Modus aufrufen 3-11
3.4.2 Eine Gesprächsgruppe auswählen 3-11
3.4.3 Einen Gruppenanruf im DMO-Modus tätigen 3-12
3.4.4 Einen Gruppenanruf im inaktiven Zustand empfangen 3-12
3.4.5 Privatanruf 3-12
3.4.6 Einen Privatanruf tätigen 3-14
3.4.7 Privatgespräch mit Präsenzprüfung 3-14
3.4.8 Gesprächsgruppe für Einzelrufe 3-14
3.4.9 Kommunikation über Repeater 3-15
3.4.10 Kommunikation über Gateway 3-15
3.4.11 Optionen für DMO-Gruppenanruf auswählen 3-16
3.5 Sendesperrenmodus 3-17
3.6 Notfallmodus 3-18
3.6.1 Gruppennotruf 3-19
3.6.2 Privatnotruf 3-20
3.6.3 MS-ISDN-Notruf 3-20
3.6.4 Notfallalarm 3-20
3.6.5 Offenes Mikrofon 3-20
3.6.6 Alternatives offenes Mikrofon 3-20
3.6.7 Den Notfallmodus aufrufen 3-21
3.6.8 Den Notfallmodus durch Wählen aufrufen 3-21
3.6.9 Notfall-Modus verlassen 3-22
3.6.10 Einen Gruppennotruf absetzen 3-22
3.6.11 Einen Gruppennotruf empfangen 3-23
3.6.12 Alarmruf bei Katastrophen 3-23
3.6.13 Einen Katastrophenalarm-Anruf initialisieren 3-24
3.6.14 Stiller Notfallmodus 3-24
3.7 Repeater-Modus 3-25
3.7.1 Aufruf Repeater-Modus 3-25
3.7.2 Die Überwachungsoption einstellen 3-26
3.7.3 Verschlüsselung im Repeater-Modus 3-26
3.8 Gateway-Modus 3-26
3.8.1 Den Gateway-Modus aufrufen 3-27
3.8.2 Standby-Modus 3-27
3.8.3 Einen Gruppenanruf weiterleiten 3-28
3.8.4 Die Überwachungsoption einstellen 3-28
3.8.5 Notrufe im Gateway-Modus 3-28
3.8.6 Verschlüsselung im Gateway-Modus 3-28
4 GPS-Ortungsdienst 4-1
4.1 GPS-Leistung verbessern 4-2
4.2 GPS aktivieren 4-3
4.3 GPS-Symbol 4-3
4.4 Verschiedene GPS-Standortanzeigen 4-3
4.5 Ihre Position anzeigen 4-5
4.6 Hinweise zur Verwendung der GPS-Funktion 4-5
5 Hauptmenü 5-1
5.1 Durch das Menü blättern 5-1
5.2 Menüsymbole 5-1
5.3 Menüstruktur 5-2

5.4 Nachrichten 5-6
5.4.1 Neue Nachricht 5-6
5.4.1.1 Eine Nachricht an Privat/Telefon senden 5-7
5.4.1.2 Eine Nachricht an eine Gruppe senden 5-7
5.4.1.3 Eine Speichern-und-Weiterleiten-Nachricht senden 5-7
5.4.1.4 Übertragungsbericht 5-8
5.4.1.5 Die Zustellmeldung konfigurieren 5-9
5.4.2 Posteingang 5-9
5.4.2.1 Den Posteingang aufrufen 5-10
5.4.2.2 Eine neue Nachricht empfangen 5-10
5.4.2.3 Die Untermenüs im Posteingang und Postausgang verwenden 5-11
5.4.2.4 Eingebettete Nummer 5-11
5.4.2.5 Eine Nummer aus einer Nachricht speichern 5-11
5.4.2.6 Eine Telefonnummer in einer Nachricht anrufen 5-12
5.4.2.7 Einen Gruppenanruf an die Gesprächsgruppe des Absenders einer Nachricht tätigen 5-13
5.4.2.8 Sofortmeldung 5-13
5.4.3 Postausgang 5-14
5.4.4 CO-Box 5-14
5.4.5 WAP-Box 5-14
5.4.6 Vorlagen 5-15
5.4.6.1 Eine benutzerdefinierte Vorlage senden 5-16
5.4.6.2 Benutzerdefinierte Vorlagen einstellen 5-16
5.4.7 Vordefinierte Vorlagen 5-16
5.4.7.1 Vordefinierte Vorlagen anzeigen 5-17
5.4.7.2 Vordefinierte Vorlagen senden 5-17
5.4.8 Sendestatus 5-17
5.4.8.1 Eine Statusmeldungsnummer anzeigen 5-18
5.4.8.2 Eine Statusmeldung an eine Gruppe senden 5-18
5.4.8.3 Gezielter Status 5-18
5.4.8.4 Eine gezielte Statusmeldung senden 5-19
5.5 Kontakte 5-19
5.5.1 Einen Kontakt erstellen 5-21
5.5.2 Einen Kontakt bearbeiten 5-21
5.5.3 Eine Nummer löschen 5-22
5.5.4 Einen Kontakt löschen 5-22
5.5.5 Die Kapazität überprüfen 5-23
5.5.6 Nummern aus der Kontaktliste wählen 5-23
5.6 Sicherheit 5-23
5.6.1 PIN-Schutz 5-24
5.6.1.1 Das Funkgerät mit einem PIN-Code schützen 5-24
5.6.1.2 Die Blockierung des Geräts aufheben 5-24
5.6.1.3 Den PIN-Code ändern 5-25
5.6.2 Die Tastensperre einrichten 5-25
5.6.2.1 Benachrichtigung über Tastensperre 5-26
5.6.2.2 Die automatische Tastensperrenverzögerung einstellen 5-26
5.6.2.3 Die Tastensperre beim Start einstellen 5-26
5.6.3 Drahtlose Verschlüsselung 5-26
5.6.3.1 Den Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen 5-27
5.6.3.2 Den Schlüssel für die drahtlose Verschlüsselung löschen 5-27
5.6.4 K-Gültigkeit 5-28
5.6.4.1 Die K-Gültigkeit überprüfen 5-28
5.6.5 TMSCK-Gültigkeit 5-28
5.6.5.1 Die TMSCK-Gültigkeit überprüfen 5-29
5.6.6 DMSCK-Gültigkeit 5-29
5.6.6.1 Die DMSCK-Gültigkeit überprüfen 5-29

5.6.7 DMO-SCK ... 5-29
5.6.7.1 DMO-SCK ändern ... 5-30
5.6.8 Verdeckter Modus ... 5-30
5.6.8.1 Den verdeckten Modus aktivieren ... 5-31
5.7 Setup ... 5-31
5.7.1 Klingelton ... 5-31
5.7.1.1 Den Klingelton einstellen ... 5-32
5.7.2 Lautstärkeregelung ... 5-32
5.7.2.1 Die Lautstärke einstellen ... 5-33
5.7.3 Sprache ... 5-33
5.7.3.1 Die Sprache einstellen ... 5-34
5.7.4 Dateneinrichtung ... 5-34
5.7.4.1 Die Datenfunktion einstellen ... 5-35
5.7.5 Audio ... 5-35
5.7.5.1 Lautstärkereglermodus ... 5-35
5.7.5.2 Den Lautstärkereglermodus einstellen ... 5-36
5.7.6 Töne ... 5-36
5.7.6.1 Tastenton ... 5-36
5.7.6.2 Den Tastenton einstellen ... 5-37
5.7.6.3 Alle Töne ... 5-37
5.7.6.4 Alle Töne einstellen ... 5-37
5.7.6.5 Gesprächsgenehmigung ... 5-37
5.7.6.6 Die Gesprächsgenehmigung einstellen ... 5-38
5.7.6.7 CTS (Sendebereit) ... 5-38
5.7.6.8 CTS einstellen ... 5-38
5.7.6.9 Periodischer Alarm ... 5-38
5.7.6.10 Den periodischen Alarm einstellen ... 5-39
5.7.6.11 D-PTT-Töne ... 5-39
5.7.6.12 D-PTT-Töne einstellen ... 5-40
5.7.7 Anzeige ... 5-40
5.7.7.1 Die Textgröße einstellen ... 5-40
5.7.7.2 Den Bildschirmschoner einstellen ... 5-41
5.7.7.3 Die Hintergrundbeleuchtung einstellen ... 5-41
5.7.7.4 Das Hintergrundbild einstellen ... 5-42
5.7.8 Datum und Uhrzeit ... 5-42
5.7.8.1 Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen ... 5-43
5.7.8.2 Das Uhrzeitformat einstellen ... 5-43
5.7.8.3 Die Uhrzeit manuell einstellen ... 5-44
5.7.8.4 Das Datumsformat einstellen ... 5-44
5.7.8.5 Das Datum manuell einstellen ... 5-45
5.7.8.6 Die Zeitverschiebung einstellen ... 5-45
5.7.8.7 Die automatische Aktualisierung für Datum und Uhrzeit einstellen ... 5-46
5.7.9 Aktive Zubehörart ... 5-46
5.7.9.1 Die aktive Zubehörart auswählen ... 5-46
5.7.10 Lautstärke-Strg (Steuerung) ... 5-47
5.7.10.1 Die Lautstärke einstellen ... 5-47
5.7.11 Einbuchen ... 5-47
5.7.11.1 Buchungseinstellungen bearbeiten ... 5-48
5.7.12 Drehknopf ... 5-48
5.7.12.1 Den Drehknopfmodus einstellen ... 5-48
5.7.12.2 Die Drehschaltersperre einstellen ... 5-49
5.7.12.3 Die Tastensperre einstellen ... 5-49
5.7.12.4 Den Drehknopf für die Funktion „Durchsuchen“ einstellen ... 5-49
5.7.12.5 Den Drehknopf-Suchbereich einstellen ... 5-50
5.7.12.6 Den Drehknopf für die Gesprächsgruppenauswahl einstellen ... 5-50

5.8 Gruppeneinstellungen 5-51
5.8.1 Scannen 5-51
5.8.1.1 Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren 5-51
5.8.1.2 Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste einstellen 5-52
5.8.1.3 Scan-Listen einstellen 5-52
5.8.1.4 Scan-Listen bearbeiten 5-53
5.8.2 Meine Gruppen 5-53
5.8.2.1 Favoriten-Ordner hinzufügen 5-54
5.8.2.2 Eine Gesprächsgruppe zu einem Favoriten-Ordner hinzufügen 5-54
5.8.2.3 Die persönliche Ordnerliste bearbeiten 5-54
5.8.2.4 Eine Gesprächsgruppe aus dem Favoriten-Ordner löschen 5-55
5.9 Meine Informationen 5-55
5.9.1 Persönliche Informationen anzeigen und ändern 5-56
5.10 Letzte Anrufe 5-56
5.10.1 Die letzten Anrufe anzeigen 5-56
5.10.2 Eine Nummer aus der Liste der letzten Anrufe anrufen 5-57
5.10.3 Die letzten Anrufe in den Kontakten speichern 5-58
5.10.4 Die letzten Anrufe löschen 5-58
5.11 Verknüpfungen 5-59
5.11.1 Eine Menüverknüpfung erstellen 5-59
5.11.2 Eine Liste mit Menüverknüpfungen bearbeiten 5-60
5.12 RUI 5-60
5.12.1 Anmelden 5-61
5.12.2 Abmelden 5-61
5.13 Netzwerke 5-61
5.13.1 Das Netzwerk auswählen 5-62
5.13.2 Die Funktion „Netzregistrierung auswählen“ verwenden 5-62
5.13.3 Die Fremdnetzregistrierung verwenden 5-62
5.13.4 Ein beliebiges Netzwerk verwenden 5-63
5.13.5 Die Funktion „Zur Registrierung migrieren“ verwenden 5-63
5.13.6 Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden 5-64
5.14 Standort 5-64
5.14.1 Ihre Position anzeigen 5-65
5.15 Paketdaten 5-65
5.15.1 Statistiken anzeigen 5-66
5.15.2 Den Verschlüsselungsstatus anzeigen 5-66
6 Funktionen 6-1
6.1 Privatanruf 6-1
6.1.1 Einen Privatanruf tätigen 6-2
6.2 Kurzwahl 6-2
6.3 Gesprächsgruppenwahl nach Index 6-2
6.3.1 Die Nummer für die Gesprächsgruppen-Kurzwahl anzeigen 6-3
6.3.2 Die Gesprächsgruppe nach Index auswählen 6-3
6.4 Telefon- und TK-Anrufe 6-3
6.4.1 Einen Telefon- oder Nebenstellenanruf tätigen 6-4
6.5 Telefon/Nebenstellenanlagen-Kurzwahl 6-4
6.5.1 Die Telefon/Nebenstellen-Kurzwahl verwenden 6-4
6.6 MFV (Multifrequenz-Durchwahl) 6-4
6.7 Eine Kurzwahlnummer wählen 6-5
6.8 Doppelter Bedienkopf 6-5
6.8.1 Modus Einzelner Master-Bedienkopf 6-5
6.8.2 Slave Standalone-Modus 6-5
6.8.3 Doppelbedienkopf-Verbindung 6-5
6.8.4 Tasteninteraktionen von doppelten Bedienköpfen 6-6
6.8.5 Doppelbedienkopf-Sprache 6-6

6.9 RUA/RUI....6-6
6.10 WAP....6-7
6.10.1 WAP-Browser....6-7
6.10.2 Den Browser aufrufen und beenden....6-7
6.10.3 Die Browser-Menüfenster aufrufen....6-8
6.10.4 Tipps zum Durchsuchen....6-8
6.10.4.1 Ein Lesezeichen im Navigationsfenster erstellen....6-8
6.10.4.2 Ein Lesezeichen im Lesezeichenfenster erstellen....6-9
6.10.4.3 Ein Lesezeichen verwenden....6-9
6.10.4.4 Eine Schnelltaste erstellen....6-10
6.10.4.5 Eine Schnelltaste verwenden....6-10
6.10.4.6 Eine Seite speichern....6-10
6.10.4.7 Eine gespeicherte Seite auswählen....6-11
6.10.5 Deaktivierter Paketdatendienst....6-11
6.10.6 Deaktivierte Browsereingabe....6-11
6.10.7 Tastenverwendung....6-12
6.10.8 Übersicht über die Fensterbereiche im Browser-Menü....6-13
6.10.9 Navigationsfenster....6-14
6.10.10 Erweitert....6-14
6.10.11 Lesezeichenfenster....6-15
6.10.11.1 Das Optionsfenster für ein ausgewähltes Lesezeichen verwenden....6-15
6.10.11.2 Den Ordner für gespeicherte Seiten verwenden....6-15
6.10.12 Verlaufsfenster....6-16
6.10.12.1 Zur zuletzt besuchten URL navigieren....6-17
6.10.13 Werkzeugfenster....6-17
6.10.14 Optionsfenster....6-17
6.10.15 Bildfenster....6-17
6.10.16 Texteingabefenster....6-18
6.10.17 WAP-Push....6-18
6.10.17.1 Neue WAP-Nachrichten....6-19
6.10.17.2 Eine WAP-Nachricht anzeigen....6-20
6.11 Vorfall....6-20
6.11.1 Typen von Vorfall-Alarmen....6-20
6.11.2 Interaktionen im Vorfall-Modus....6-21
6.11.3 Vorfall-Dienstphasen....6-21
Anhang A Töne....A-1
Anhang B LED-Anzeigen....B-1
Anhang C Fehlerbehebung....C-1

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3-1 Bündelfunkbetrieb 3-2
Abbildung 3-2 Direktmodusbetrieb (DMO) 3-11
Abbildung 3-3 Repeater-Modus-Betrieb 3-25
Abbildung 3-4 Gateway-Modus-Betrieb 3-27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1	Besondere Formatierungen	1-4
Tabelle 2-1	Technische Produktinformationen	2-1
Tabelle 2-2	Bedienelemente und Anzeigen	2-3
Tabelle 2-3	Display	2-5
Tabelle 2-4	Farben der AUSWAHLTASTEN	2-5
Tabelle 2-5	Statussymbole	2-6
Tabelle 2-6	One-Touch-Tastenfunktionen	2-14
Tabelle 2-7	Während des Anrufs	2-16
Tabelle 2-8	Symbole auf dem Texteingabebildschirm	2-18
Tabelle 2-9	Tastenverwendung	2-18
Tabelle 2-10	Andere Tasten	2-19
Tabelle 4-1	Verschiedene Standortanzeigen	4-3
Tabelle 5-1	Menüsymbole	5-2
Tabelle 5-2	Menüstruktur	5-2
Tabelle 5-3	Posteingangssymbole	5-9
Tabelle 5-4	Postausgangssymbole	5-14
Tabelle 5-5	Kontakttypen	5-19
Tabelle 6-1	Browser-Tastenverwendung	6-12
Tabelle 6-2	Fensterbereiche im Browser-Menü	6-13
Tabelle 6-3	Zusätzliche Menübereiche	6-13
Tabelle 6-4	Browser-Texteingabesymbole	6-18
Tabelle A-1	Signaltöne	A-1
Tabelle B-1	LED-Anzeigen	B-1
Tabelle C-1	Angezeigte Meldungen	C-1

1 Allgemeine Informationen

1.1 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Bitte lesen Sie die im Heft über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung (6804113J25 für APAC & LACR und 6866537D37 für EMEA) enthaltenen Hinweise für den sicheren Einsatz der Produkte, bevor Sie sie in Betrieb nehmen.

Dieses Funkgerät bezieht sich nur auf die Nutzung in Arbeitsumgebungen und erfüllt die ICNIRP HF-Funkfrequenzstrahlungsanforderungen. Lesen Sie vor Verwendung des Produkts die HF-Energie-Vorsichtsinformationen und die Bedienungsanweisungen im Heft über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung, um die Einhaltung der HF-Energiegrenzwerte zu gewährleisten.

Bewahren Sie das Benutzerhandbuch und das Heft über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung an einem sicheren Ort auf und stellen Sie es anderen Bedienern zur Verfügung, für den Fall, dass das Zubehör an andere Benutzer weitergegeben wird.

1.2 Urheberrechte

Die in diesem Dokument beschriebenen Motorola-Produkte können urheberrechtlich geschützte Motorola-Computerprogramme umfassen. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software ausschließlich der Firma Motorola vorbehalten. Entsprechend dürfen keine in den Produkten von Motorola enthaltenen, durch Copyright geschützten Computerprogramme, die in diesem Dokument beschrieben werden, in irgendeiner Form kopiert oder reproduziert werden, ohne dass hierfür eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Motorola vorliegt.

© 2012 Motorola Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf reproduziert, übertragen, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeine Sprache oder Computersprache übersetzt werden, zu jeglichem Zweck und mit jeglichen Mitteln, ohne die ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung durch Motorola Solutions Inc.

Darüber hinaus werden mit dem Kauf von Produkten von Motorola weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola ausgegeben, außer der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten, gebührenfreien Lizenzen, die sich aus der Anwendung der Gesetze beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Haftungsausschluss

Beachten Sie, dass bestimmte in diesem Dokument beschriebene Funktionen, Einrichtungen und Fähigkeiten möglicherweise nicht für ein bestimmtes System gelten oder lizenziert sind oder sich nach der Eigenschaften eines bestimmten mobilen Endgeräts oder der Konfiguration bestimmter Parameter richten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Motorola-Kundendienstmitarbeiter.

Marken

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS und das stilisierte M-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Motorola Trademark Holdings, LLC und werden unter Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

EU-Richtlinie (Europäische Union) zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)

Die WEEE-Richtlinie schreibt vor, dass Produkte, die in Ländern der EU verkauft werden, ein Etikett mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters am Gerät (oder in einigen Fällen auf der Verpackung) tragen müssen.

Wie in der WEEE-Richtlinie festgelegt, bedeutet dieses Etikett, dass Kunden und Endverbraucher in EU-Ländern elektrische und elektronische Geräte und Zubehör nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen sollten.

Endverbraucher in den Mitgliedsländern der Europäischen Union sind angehalten, bei ihrem lokalen Händler oder beim Kundendienst des Herstellers Informationen zum Rücknahmesystem ihres Landes einzuholen.

1.3 Symbolkonventionen

Das Setup des Dokuments wurde entwickelt, um dem Leser visuelle Hinweise zu geben. Die folgenden Grafiksymbole werden in der gesamten Dokumentation verwendet. Diese Symbole und die zugehörige Bedeutung sind unten beschrieben.

Das Signalwort GEFAHR mit dem zugehörigen Sicherheitssymbol weist auf Informationen hin, deren Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG mit dem zugehörigen Sicherheitssymbol weist auf Informationen hin, bei deren Nichtbeachtung Sachschäden entstehen oder die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

VORSICHT

Das Signalwort ACHTUNG mit dem zugehörigen Sicherheitssymbol weist auf Informationen hin, bei deren Nichtbeachtung Sachschäden entstehen oder die geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen können.

VORSICHT

Das Signalwort ACHTUNG kann ohne das Sicherheitssymbol verwendet werden, um auf mögliche Schäden oder Verletzungen hinzuweisen, die nicht im Zusammenhang mit dem Produkt stehen.

WICHTIG

WICHTIGE Angaben enthalten Informationen, die von entscheidender Bedeutung für die aktuelle Erläuterung sind, aber nicht ACHTUNG oder WARNUNG erfordern. Es gibt keine Warnstufe für WICHTIG.

HINWEIS

HINWEIS enthält Informationen, die wichtiger als der umgebende Text sind, wie z. B. Ausnahmen oder Vorbedingungen. Außerdem wird der Leser an andere Stellen für zusätzliche Informationen verwiesen oder daran erinnert, wie eine Aktion durchgeführt wird (wenn sie beispielsweise nicht Bestandteil des aktuellen Verfahrens ist), oder der Leser erfährt, wo sich etwas auf dem Bildschirm befindet. Es gibt keine Warnstufe für einen Hinweis.

VORSCHLAG

VORSCHLAG bedeutet eine Empfehlung oder ein Tipp von Motorola, der nicht befolgt werden muss, aber möglicherweise hilfreich ist. Es gibt keine Warnstufe für VORSCHLAG.

1.4 Dieses Handbuch verwenden

In diesem Handbuch werden alle verfügbaren Funkfunktionen beschrieben. Ihr Dienstanbieter hat Ihr Funkgerät möglicherweise angepasst, um Ihre individuellen Anforderungen optimal zu erfüllen. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Dienstanbieter, um die Unterschiede zu diesem Handbuch in Erfahrung zu bringen.In dieser Dokumentation werden die folgenden besonderen Formatierungen verwendet, um auf bestimmte Informationen oder Aspekte aufmerksam zu machen:

Tabelle 1-1 Besondere Formatierungen

Beispiel	Beschreibung
NOTRUF-Taste	Großbuchstaben weisen auf den Namen einer Taste oder Schaltfläche hin.
Eingabe TMO Ton	Kursiv dargestellte Buchstaben kennzeichnen den Namen des Tons.
Ausschalten	Fett dargestellte Wörter weisen auf die weichen Menüoptionen, auf MMI-Zeichenfolgen oder auf Fehlermeldungen hin.
Setup → Töne → Alle Töne	Fett dargestellte Wörter mit einem Pfeil dazwischen stellen die Navigationsstruktur innerhalb der Menüoptionen dar.

2 Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zur Verwendung des Funkgeräts.

2.1 Technische Produktinformationen

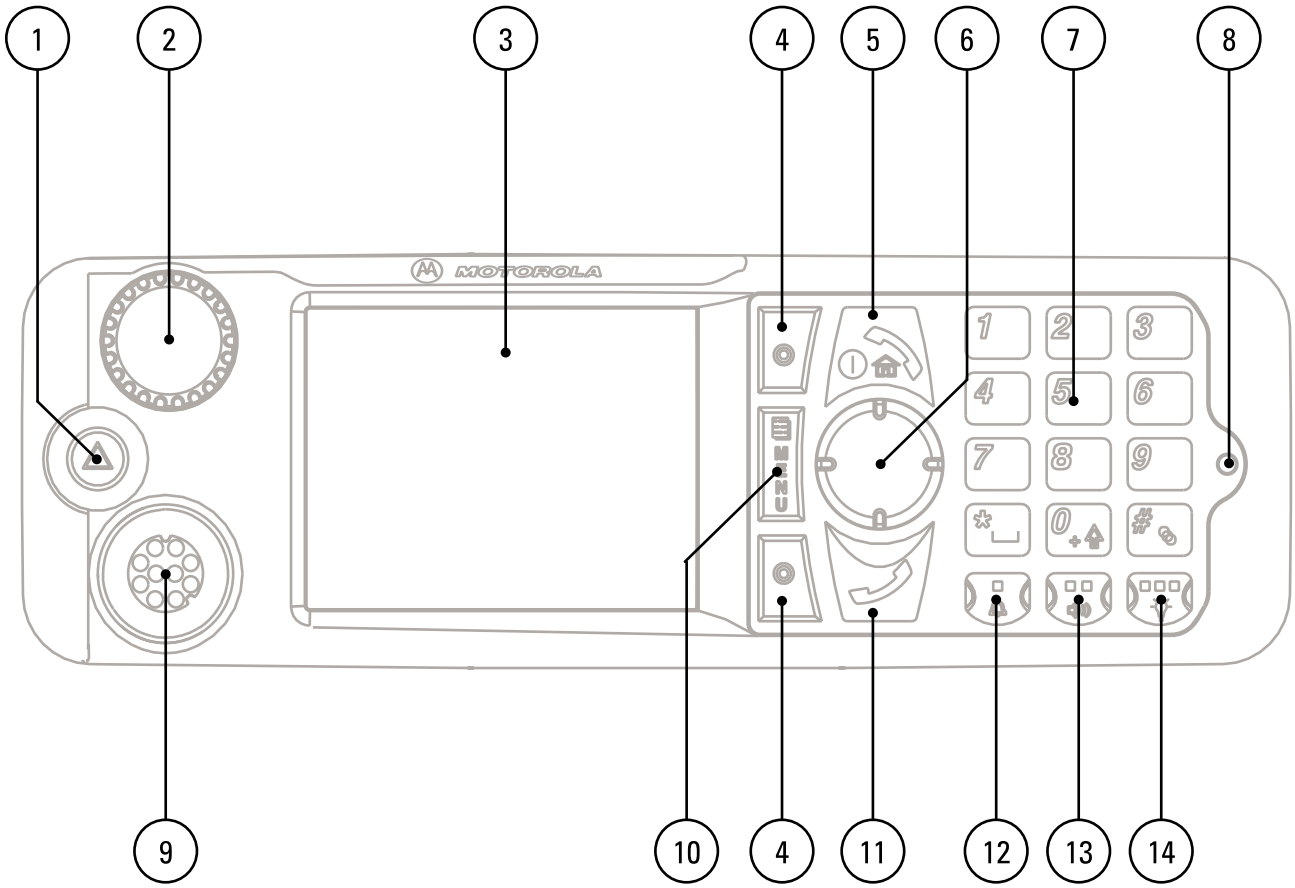
Tabelle 2-1 Technische Produktinformationen

Beschreibung	Wert
Maximale Funkleistung	10 Watt
Maximale Lautsprecherlast	10 W bei 4 Ohm
Antennenwiderstand	50 Ohm
Umgebungstemperaturbereich	-30 °C bis +60 °C **HINWEIS** Wenn das Funkgerät in Betrieb ist, kann die Oberflächentemperatur bis auf 70° C steigen. Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.
Betriebszeit	Dauerhauf/Unterbrochen

HINWEIS

Das Kommunikationssystem bestimmt die Funkgerätübertragungs- und Empfangszeit (Betriebszykluszeit). Bei Überlastung oder Überschreiten der Systemspezifikationen bei hohen Umgebungstemperaturen senkt die thermische Steuerung die RF-Ausgangsleistung. Dadurch verringert sich der Reichweite des Funkgeräts.

2.2 Bedienelemente und Anzeigen



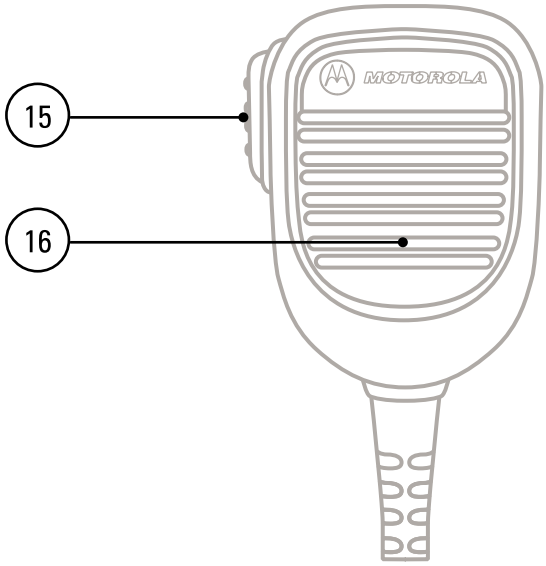


Tabelle 2-2 Bedienelemente und Anzeigen

Anmerkung	Beschreibung
1	NOTRUF-Taste Halten Sie die Taste NOTFALL gedrückt, um in den Notfallbetrieb zu wechseln. Wenn Ihr Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät im Notfallmodus einzuschalten.
2	DREHKNOPF • Halten Sie den Drehknopf gedrückt, um das Gerät einzuschalten. • Drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke zu regeln. • Drücken und drehen Sie die Taste gleichzeitig, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen. • Halten Sie den DREHKNOPF gedrückt, um ihn zu sperren/entsperren. Durch Ausschalten des Geräts wird ein gesperrter DREHKNOPF wieder entsperrt.
3	DISPLAY Zeigt alphanumerischen Text und Bilder in 65.536 Farben, mit 640 x 480 Pixel sowie Hintergrundbeleuchtung und skalierbare Schriftarten an. **HINWEIS** Entfernen Sie vor der erstmaligen Verwendung des Geräts die Schutzabdeckung vom Display.
4	SOFTKEY Drücken Sie die obere oder untere AUSWAHLTASTE, um die Option auszuwählen, die im Display daneben angezeigt wird.
5	EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. • Drücken Sie die Taste, um Anrufe zu beenden. • Drücken Sie die Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
6	NAVIGATIONSTASTE Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben, unten, links oder rechts, um durch die Liste zu blättern, durch die Menühierarchie zu navigieren oder für die alphanumerische Textbearbeitung. Drücken Sie auf dem Startbildschirm darauf, um eine der folgenden Optionen zu aktivieren: • NAVIGATIONSTASTE nach unten: ruft den Menüpunkt **Letzte Anrufe** auf. • NAVIGATIONSTASTE nach oben: ändert den Gesprächsgruppenordner **Meine Gruppen**. • Links und rechts auf der NAVIGATIONSTASTE: Wechselt innerhalb der Gesprächsgruppen.

Tabelle 2-2 Bedienelemente und Anzeigen (Fortsetzung)

Anmerkung	Beschreibung
7	TASTATUR Mithilfe der Tastatur können Sie alphanumerische Zeichen für die Einwahl, Kontakteinträge und Textnachrichten eingeben.
8	LED
9	MOBILER MIKROFONANSCHLUSS Bietet Anschlussmöglichkeiten für Zubehör, wie z. B. Handmikrofon mit PTT.
10	MENÜ-Taste Drücken Sie auf die Taste, um das Hauptmenü und das Kontextmenü aufzurufen.
11	SENDETASTE Drücken Sie diese Taste, um Duplex-Anrufe zu starten oder zu beantworten oder um Nachrichten zu senden.
12	EXTERNER ALARM-Taste Drücken Sie die Taste, um die One-Touch-Tastenfunktion zu aktivieren (aktiviert/deaktiviert standardmäßig Hupsignal und Lichtzeichen).
13	LAUTSPRECHERREGELUNGS-Taste Drücken Sie die Taste, um die One-Touch-Tastenfunktion zu aktivieren (aktiviert/deaktiviert standardmäßig den Lautsprecher).
14	Taste für HINTERGRUNDBELEUCHTUNG Drücken Sie die Taste, um die One-Touch-Tastenfunktion zu aktivieren (dimmt standardmäßig die Hintergrundbeleuchtung).
15	PTT (Push-to-Talk) • Halten Sie die Taste gedrückt, um Simplex-Anrufe zu tätigen oder einen Gruppenanruf zu starten. Lassen Sie die Taste los, um zuzuhören. • Drücken Sie diese Taste, um Status- und Textnachrichten zu senden.
16	MIKROFON

HINWEIS

- Es wird empfohlen, das Gerät vor dem Anschließen von Zubehör auszuschalten.
- Eine detaillierte Liste der kompatiblen Zubehörteile ist in der *Zubehör-Broschüre*, Teilenummer: 68015000182 enthalten. Das Dokument erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

2.3 Display

In diesem Abschnitt werden die Elemente auf dem Startbildschirm Ihres Funkgeräts vorgestellt.

Tabelle 2-3 Display

Anmerkung	Beschreibung
1	Bereich für Statussymbol
2	Bereich für Textanzeige
3	BEREICH FÜR AUSWAHLTASTE
4	MENÜ/Kontextmenü-Symbol

Die Farbe der AUSWAHLTASTEN informiert Sie über den Modus oder Zustand, in dem sich Ihr Gerät befindet.

Tabelle 2-4 Farben der AUSWAHLTASTEN

Farbe	Modus oder Zustand
Hellblau	Normaler TMO- und DMO-Modus
Hellrot	Notfallmodus oder Katastrophenalarm-Anruf
Gelb	Vorfall – Standby
Rot	Vorfall – Alarm
Grün	Vorfall – Angenommen
Blau	Radio Message Service (RMS)
Grau	Radio User Assignment (RUA) – Begrenzter Dienst

SIEHE AUCH

Anzeige

Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen

2.4 Statussymbole

Statussymbole werden angezeigt, wenn Ihr Funkgerät bestimmte Vorgänge durchführt oder wenn Sie bestimmte Funktionen aktiviert haben.

Tabelle 2-5 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
Bündelfunkbetrieb	
	In Betrieb (Signalstärke): Mit dieser Option können Sie die Signalstärke prüfen. Mehr Balken bedeuten ein stärkeres Signal.
	Kein Dienst
	Migration – Wird angezeigt, wenn das Funkmodul bei einem ausländischen Netzwerk registriert ist.
	Broadcast-Anruf: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät einen Broadcast-Anruf tätigt.
	Gateway-Modus: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät als Gateway im Gateway-Modus arbeitet.
	Scannen – Gibt an, dass das Scannen von Gesprächsgruppen am Funkmodul aktiviert ist.
	Prioritätssuche – Gibt an, dass die Prioritätssuche am Funkmodul aktiviert ist.
	Datenkonnektivität – Wird angezeigt, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung zum Funkmodul herstellt.
	Daten Senden/Empfangen – Wird angezeigt, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung zum Funkmodul herstellt. • Keine Nummer – Standby-Datensitzung. • Nummer 1, 2, 3 oder 4 – Anzeige der aktiven Datensitzungen mit 25 %, 50 %, 75 % oder 100 % Bandbreite.
Direktmodusbetrieb (DMO)	
	Direktmodus-Anruf – Wird während eines Anrufs im Direktmodus angezeigt; mehr Balken bedeuten ein stärkeres Signal.
	Direktmodus: Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Direktmodus befindet.
	Repeater-Modus: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät als Repeater im Repeater-Modus arbeitet.
	DMO-Gateway-Kommunikationsmodus: Zeigt an, dass ein Gateway ausgewählt ist. Das Symbol hat die folgenden Zustände: • Dauerlicht – während das Funkmodul mit dem Gateway synchronisiert ist. • Blinkt – während das Funkmodul nicht synchronisiert ist oder während des Verbindungsaufbaus. • Kein Symbol – während eines Anrufs zwischen zwei Funkmodulen oder eines Repeater-Anrufs.

Tabelle 2-5 Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	DMO Repeater-Kommunikationsmodus – Wird angezeigt, wenn die **Repeater** oder **GW + Rep**-Option im DMO-Modus ausgewählt ist. Dieses Symbol hat die folgenden Zustände: • Dauerlicht – während das Funkmodul den Repeater erkannt hat (zum Beispiel, wenn das Funkmodul ein Anwesenheitssignal empfängt). • Blinkt: wenn das Funkgerät den Repeater nicht erkannt hat oder beim Anschließen. • Kein Symbol: während eines Anrufs zwischen zwei Funkgeräten oder eines Gateway-Anrufs.
Allgemeine Symbole	
	Alle Töne aus/Duplex- und Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass alle Alarmtöne im Funkgerät ausgeschaltet sind oder sowohl Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist.
	Simplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Simplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Duplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist.
	Duplex-Ton stummgeschaltet: Zeigt an, dass die Duplex-Klingeltonlautstärke auf 0 gesetzt ist und die Simplex-Klingeltonlautstärke größer als 0 ist.
	Lautsprecher aus (Niedrige Lautstärke) – Zeigt an, dass das Audiosignal nicht über den Lautsprecher übertragen wird.
	Kopfhörer angeschlossen: Zeigt an, dass der Kopfhörer angeschlossen ist.
	GPS: Weist darauf hin, dass gültige Positionskoordinaten empfangen werden.
	RUI angemeldet: Gibt an, dass Sie sich beim Funkgerät angemeldet haben.
	RUI Pseudo-Anmeldung: Zeigt an, dass Sie sich im Pseudo-Anmeldestatus befinden.
	RUI-Paketdaten: Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät herstellt. • Keine Nummer – Standby-Datensitzung. • Nummer 1, 2, 3 oder 4 – Anzeige der aktiven Datensitzungen mit 25 %, 50 %, 75 % oder 100 % Bandbreite.
	RUI-Paketdaten: Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät herstellt.
	Notfall: Wird angezeigt, wenn das Funkgerät im Notrufbetrieb ist.
	Alarmruf bei Katastrophen: Wird angezeigt, während das Funkgerät im Alarmzustand bei Katastrophen ist.
	Liste durchblättern: Wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der DREHKNOPF im Modus Liste durchblättern ist.
	Neue Nachricht empfangen: Zeigt ein neue Nachricht an.
	Neue Nachricht(en) in Eingang: Zeigt an, dass Sie ungelesene Nachrichten in Ihrem **Posteingang** haben.

Tabelle 2-5 Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Ungelesene (Neue) WAP-Nachricht: Zeigt an, dass eine neue Seite in den Browser geladen wurde.
	Vorfall: Zeigt eine Vorfallwarnung an.
	Vorfall-Alarm eingegangen: Zeigt den Eingang einer neuen Vorfall-Nachricht an.
	Vorfall-Alarm ungelesen: Zeigt eine ungelesene Warnung in der **CO-Box** an.
	End-to-End-Verschlüsselung (E2EE) Durchgehend, wenn E2EE aktiviert ist • für die ausgewählte Gesprächsgruppe • für die markierte Privatnummer • für die manuell eingegebene Privatnummer • bei Sprachübertragung in Gruppenanrufen • bei Sprachübertragung in Simplex-Privatgesprächen Blinkt, wenn die End-to-End-Verschlüsselung aktiviert ist • bei Sprachempfang in Gruppenanrufen • bei Sprachempfang in Simplex-Privatgesprächen • bei verschlüsselten Duplex-Privatgesprächen
	SDS End-to-End-Verschlüsselung Durchgehend, wenn der E2E-Status einer SDS-Nachricht oder der E2E-Status einer Nachrichtenempfängeradresse angezeigt wird. Im Sicherheitsmodus, wenn Ihr Funkgerät nur die verschlüsselten Daten verarbeitet, ist dieses Symbol immer sichtbar, wenn Sie sich im Nachrichtenmenü befinden (zum Beispiel **Posteingang**).
	Ungelesene (Neue) WAP-Nachricht – Weist darauf hin, dass sie die **WAP-Box** noch nicht aufgerufen haben, seit die letzte WAP-Nachricht empfangen wurde (blinkt, wenn die Priorität Hoch ist).
	WAP-Nachrichtensymbol: Wird neben der Priorität in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtenzeit: Wird neben dem Erstellungsdatum in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtenablauf: Wird neben dem Ablaufdatum in der Nachrichtenliste angezeigt.
	WAP-Nachrichtentitelsymbol – Wird neben der Überschrift und dem Text in der Nachrichtenliste angezeigt.
	Tasten gesperrt: Zeigt an, dass Tasten gesperrt wurden.

Tabelle 2-5 Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Nicht sicherer Anruf: Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Blinkt, um darauf hinzuweisen, dass keine drahtlose Verschlüsselung verfügbar ist, wenn das Funkgerät: • Befindet sich im Local Site Trunking-Modus. • Versucht, eine Verbindung zu einem Gateway herzustellen
	Nicht sicherer Anruf: Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Blinkt abwechselnd, um darauf hinzuweisen, dass keine drahtlose Verschlüsselung verfügbar ist, wenn das Funkgerät: • im TMO-Modus ist • über ein Gateway kommuniziert
	Nicht sicherer Anruf: Drahtlose Verschlüsselung nicht verfügbar Blinkt, um darauf hinzuweisen, dass keine drahtlose Verschlüsselung im DMO-Modus verfügbar ist. Das Symbol wird angezeigt, nachdem die PTT-Taste gedrückt wurde.
Doppelter Bedienkopf	
	Doppelter Bedienkopf: Zeigt an, dass Master- und Slave-Bedienkopf eingeschaltet und verbunden sind.
	Einzelner Bedienkopf: Weist auf dem Master-Bedienkopf darauf hin, dass der Slave-Bedienkopf ausgeschaltet ist.
	Verbindungsfehler: Zeigt auf dem Master-Bedienkopf an, dass der Slave-Bedienkopf aufgrund eines Fehlers nicht verfügbar ist, nicht weil er ausgeschaltet ist.
	Tastendruck-Token: Gibt im doppelten Bedienkopf-Betrieb durch Blinken an, dass das Tastendruck-Token durch einen der Bedienköpfe reserviert ist.

SIEHE AUCH

Drahtlose Verschlüsselung

2.5 Das Funkgerät einschalten

Durchzuführende Schritte

1. Halten Sie die Taste EIN gedrückt,.
2. Ihr Funkgerät führt eine Selbstdiagnose und Registrierungsroutine durch.
3. Nach der erfolgreichen Registrierung ist das Funkgerät in Betrieb.

HINWEIS

Das Funkgerät schaltet sich ohne sichtbare und akustische Signale ein, wenn verdeckter Modus aktiviert ist.

2.6 Das Funkgerät entsperren

Das Funkgerät ist beim ersten Einschalten möglicherweise gesperrt. Geben Sie zum Entsperren des Geräts nach dem Einschalten den Code ein. Das Gerät wechselt zur Standardstartanzeige.

HINWEIS

Der Entsperrcode lautet anfangs 0000. Ihr Dienstanbieter kann diese Nummer ändern, bevor Sie Ihr Funkgerät erhalten.

SIEHE AUCH

PIN-Schutz

Text schreiben

Den PIN-Code ändern

2.6.1 Die Blockierung des Geräts aufheben

Voraussetzung:
Sie haben das Funkgerät durch dreimalige Eingabe eines falschen PIN-Codes blockiert (standardmäßig aktiviert).

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät zeigt **Gerät blockiert PUK eingeben** an.

2 Geben Sie den 8-stelligen PUK-Code (persönlicher Entsperrungscode) ein.

HINWEIS

Der PUK-Code ist ein 8-stelliger Master-Code, der von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt wurde.

3 Geben Sie den neuen PIN-Code zweimal ein.

2.7 Die Tasten sperren/entsperren

Drücken Sie die MENÜTASTE, und * .

HINWEIS

Die Taste NOTFALL ist nicht gesperrt. Bei Aufrufen des Notfallmodus werden alle Tasten entsperrt.

SIEHE AUCH

Die Tastensperre einrichten

2.8 Den TMO/DMO-Modus aufrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Bündelfunkmodus/Direktmodus**.

SIEHE AUCH

Netzwerke

Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden

2.9 Sendesperrenmodus

Im Sendesperrenmodus sendet das Funkgerät keine Funkübertragungen. Es wird empfohlen, diesen Modus in RF-empfindlichen Bereichen zu aktivieren, in denen die Sicherheit aufgrund der Strahlung gefährdet werden kann, z. B. in Krankenhäusern und Flugzeugen.

Wählen Sie zum Aktivieren des Modus **MENÜ → Mehr . . . → Netzwerke → TXI-Modus → Aktivieren**.

In diesem Modus sendet das Gerät unter keinen Umständen Übertragungen, außer bei einem Notruf. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung auslösen würden, sind deaktiviert, z. B Registrierung am Netzwerk, Ändern der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder die PTT-Taste. Wenn versucht wird, eine Übertragung zu senden, wird im Gerät die Meldung **Vorgang im TXI-Modus nicht zulässig** angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Folgendes kann von Ihrem Gerät weiterhin empfangen werden:

- Gruppenrufe.
- Gespeicherte Nachrichten im **Posteingang**.
- Private Anrufversuche, die in der Liste **Anrufe in Abwesenheit** gespeichert werden, wobei diese nicht beantwortet werden können.

Wenn keine Gefahr mehr für die Sicherheit besteht (wenn Sie beispielsweise den RF-empfindlichen Bereich verlassen), können Sie den Sendesperrenmodus wieder deaktivieren. Das Gerät wechselt daraufhin in den Normalbetrieb zurück.

Sie können den Modus deaktivieren durch Auswahl von **MENÜ → Mehr . . . → Netzwerke → TXI-Modus → Deaktivieren**, durch Drücken der Zielwahltaste oder implizit durch Starten eines Notrufs.

HINWEIS

RF-Übertragungen vom Gerät werden unter folgenden Bedingungen verhindert:

- Der TXI-Modus ist aktiviert.
- Das Funkmodul ist ausgeschaltet.

2.10 Eine Gesprächsgruppe auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optns → GG nach abc**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optns → GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus die Einstellung **Blättern** hat, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.

HINWEIS

Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

2.11 Den zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsel verwenden

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Wechseln zwischen der ursprünglichen und der vordefinierten Gesprächsgruppe (TMO oder DMO) für eine bestimmte Zeit durch Verwendung einer One-Touch-Taste, . Nach Ablauf des Zeitgebers kehrt das Gerät zu der zuvor angehängten Gesprächsgruppe zurück.

Voraussetzung:
Der zeitgesteuerte Gesprächsgruppenwechsel ist der OPTIONSTASTE (One-Touch-Taste).

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie und halten Sie die One-Touch-Taste gedrückt.

2 Ihr Gerät schaltet für eine bestimmte Zeit zu der anderen Gesprächsgruppe um.

HINWEIS

Drücken Sie zum Starten eines Gruppenanrufs auf PTT.

Ihr Dienstanbieter kann für das zweite Betätigen der One-Touch-Taste :

- Zur ursprünglichen Gesprächsgruppe zurückkehren
- Vorgegebene Zeit neu starten
- Keine Aktion

3 Wenn der Gruppenanruf beendet ist, kehrt das Gerät nach Ablauf der festgelegten Zeit zur ursprünglichen Gesprächsgruppe zurück.

2.12 Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren

Anwendungsgebiete:
Wenn Sie alle TMO-Gruppenanruf in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen möchten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Scannen → Scannen**.

3 Wählen Sie **Auswahlliste** und danach einen Listenamen aus.
Schrittergebnis: Ihr Funkgerät zeigt den Listenamen als **Ausgewählt** an.

4 Wählen Sie **Scannen → Ein**.

Ergebnis:
Das Funkgerät scannt die vordefinierte Scan-Liste.

SIEHE AUCH

Scannen

2.13 Ansageanruf

Der Gruppenansageanruf (auch als standortübergreifender Anruf bezeichnet) ist ein Gruppenanruf mit hoher Priorität, den der Konsolenbediener (oder Verteiler) an alle Benutzer eines oder mehrerer Standorte absetzt. Die Geräte sind so konfiguriert, dass sie einen Ansageanruf empfangen, aber nicht darauf antworten können. Der Anruf kann als normaler Ansageanruf oder als Notrufansage empfangen werden. Der Ansageanruf hat Vorrang gegenüber aktuell durchgeführten Gruppenanrufen, die die gleiche oder eine niedrigere Priorität aufweisen.

2.14 Mithöranruf

Diese Funktion ermöglicht es dem Konsolenbediener (oder Verteiler), einen besonderen Anruf mit einem speziellen Funkgerät zu tätigen. Sie ermöglicht das Mithören von Gesprächen und Hintergrundgeräuschen im Bereich des Funkmikrofons. Ein solcher Anruf wird ohne Benachrichtigung des betreffenden Geräts durchgeführt. Aktuell durchgeführte Sprachanrufe mit niedrigerer Priorität werden möglicherweise unterbrochen.

Nach der Annahme des Anrufs erfolgt die Übertragung von dem Gerät als Simplex-Anruf. Der Benutzer muss hierfür keine Maßnahmen treffen, und er wird von der Übertragung auch nicht in Kenntnis gesetzt. Der Mithöranruf wird automatisch beendet, wenn Sie einen Sprachanruf einleiten, in den Notfall- oder TXI-Modus wechseln, oder einen Notfallalarm senden.

2.15 One-Touch-Tastenfunktion

Halten Sie zum Verwenden der One-Touch-Tastenfunktion eine zugewiesene Taste gedrückt, um eine der folgenden Funktionen zu aktivieren:

Tabelle 2-6 One-Touch-Tastenfunktionen

Funktion	Beschreibung
Hintergrundbeleuchtung	Schaltet die Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung ein und aus.
TMO-Gesprächsgruppen-Scan	Schaltet die Funktion „Gesprächsgruppen-Scan“ im TMO-Modus ein oder aus.
DMO/TMO-Schalter	Wechselt zwischen TMO- und DMO-Modus.
Status senden	Sendet eine dedizierte Statusmeldung an eine dedizierte Adresse.
Gesprächsgruppe wechseln	Ändert die Gesprächsgruppe in die von Ihrem Dienstanbieter vordefinierte Gesprächsgruppe.
Lautstärke laut/leise	Setzt die Lautstärke auf laut oder leise.
Benutzerdefinierte Nachricht senden	Sendet eine vordefinierte/benutzerdefinierte Vorlage an eine dedizierte Adresse.
Sendesperre (TXI)	Schaltet den TXI-Modus ein oder aus.

Tabelle 2-6 One-Touch-Tastenfunktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung
Privatanruf	Startet einen Privatanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kontaktliste.
Telefonanruf	Startet einen Telefonanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kontaktliste.
Nebenstellenanruf	Startet einen Nebenstellenanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kontaktliste.
Bildschirmschoner	Schaltet den Bildschirmschoner ein oder aus.
Uhrzeit anzeigen	Zeigt Uhrzeit und Datum im Display an.
Verdeckter Modus	Schaltet den verdeckten Modus ein oder aus.
Hupsignal und Lichtzeichen	Schaltet Hupsignal und Lichtzeichen ein oder aus.
Vorfall-Fallback-Alarm auslösen	Sendet einen Fallback-Alarm.
RUA/RUI	Meldet Sie an oder ab.
Vorherige Gesprächsgruppe	Schaltet das Gerät zurück in die zuvor verwendete Gesprächsgruppe.
GPS-Statusmeldung	Sendet Ihre GPS-Position in Form einer Meldung an eine dedizierte Adresse.
Repeater-Modus	Schaltet den Repeater-Modus ein oder aus.
Gateway-Modus	Schaltet den Gateway-Modus ein oder aus.
Standardeinstellungen	Setzt alle Geräteeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.
Lautsprecher beim Anruf aktivieren/deaktivieren	Ermöglicht die Lautsprecherfunktion während des Anrufs.
Zeitgesteuerte Gesprächsgruppe ändern	Ruft die Funktion „Zeitgesteuerte Gesprächsgruppe ändern“ auf. Während Sie sich in der vordefinierten Gesprächsgruppe befinden, kann diese der Funktion zugewiesen werden, die beim zweiten Drücken aktiviert wird.

HINWEIS

Wenn die One-Touch-Tastenfunktion aktiviert ist, ist die Kurzwahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, zeigt das Gerät die Meldung **Taste nicht zugewiesen** an.

2.16 Das Terminal vorübergehend aktivieren/deaktivieren

Ihr Funkgerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es dem Dienstanbieter ermöglicht, das Gerät bei Diebstahl vorübergehend zu deaktivieren. Wenn Ihr Funkgerät deaktiviert ist oder im deaktivierten Zustand eingeschaltet wird, verhält es sich optisch und funktional so, als sei es ausgeschaltet.

Wenn Ihr Gerät gefunden wird, kann der Dienstanbieter es wieder drahtlos aktivieren. Nachdem Ihr Gerät wieder aktiviert wurde, können Sie den normalen Betrieb wieder aufnehmen.

2.17 Terminal dauerhaft deaktivieren

Ihr Funkgerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es dem Dienstanbieter ermöglicht, das Gerät bei Diebstahl oder Verlust dauerhaft zu deaktivieren. Wenn Ihr Gerät dauerhaft deaktiviert wird, kann es nicht mehr verwendet werden. Nach einer dauerhaften Deaktivierung kann der Dienstanbieter das Gerät nicht mehr aktivieren. Es wird empfohlen, die dauerhafte Deaktivierung nur dann zu verwenden, wenn Sie sicher sind, dass das Gerät nicht wiedergefunden wird. Wenn ein dauerhaft deaktiviertes Gerät wiedergefunden wird, kann es nur neu aktiviert werden, indem Sie es an Motorola senden.

2.18 Während des Anrufs

Während eines Anrufs weist die Bezeichnung der rechten AUSWAHLTASTE auf die nächste mögliche Änderung hin. Die Standardeinstellung für Zubehör ist:

Tabelle 2-7 Während des Anrufs

Bezeichnung der Auswahltaste	Audio-Einstellung
Lautspr.	Die Audio-Ausgabe erfolgt über den Hauptlautsprecher (**Lautsprecher LAUT** wird angezeigt)
Ohrhörer	Die Audio-Ausgabe erfolgt am Ohrhörer (**Lautsprecher LEISE** wird angezeigt)

2.19 Text schreiben

Jedes Mal, wenn Sie den Texteingabebildschirm sehen, lesen Sie diesen Abschnitt.

SIEHE AUCH

Das Funkgerät entsperren

2.19.1 Den Texteingabemodus auswählen

Voraussetzung:
Ihr Funkgerät zeigt einen Bildschirm zur Texteingabe an.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf **MENÜ** → **Eingabemodus**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Primär**: Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen.
- **Numerisch**: Zur Eingabe von Zahlen.
- **Symbol**: Zur Eingabe von Symbolen.
- **Sekundär**: Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen (dieser Modus ist optional; Sie müssen ihn zur Liste hinzuzufügen). Manchmal kann es erforderlich sein, von einer Sprache in eine andere zu wechseln.

HINWEIS

Sie können im Texteingabebildschirm auch mehrmals auf die Taste # drücken, um zwischen den verschiedenen Eingabemodi zu wechseln.

2.19.2 Den Texteingabemodus und die Sprache auswählen

Voraussetzung:
Ihr Funkgerät zeigt einen Bildschirm zur Texteingabe an.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf **MENÜ** → **Eingabe einrichten**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **TAP**: Geben Sie Buchstaben, Zahlen und Symbole durch einfaches oder mehrfaches Drücken einer alphanumerischen Taste ein.
- **iTAP**: Das Gerät versucht, die einzelnen Wörter zu erkennen, während Sie auf die alphanumerische Taste drücken.

HINWEIS

Sie können diese Methoden in den im Gerät programmierten Sprachen verwenden.

2.19.3 Texteingabesymbole

Im Texteingabebildschirm zeigen Symbole an, welchen Texteingabemodus und welche Methode Sie verwenden. Ein Zeichenzähler auf dem Texteingabesymbol zeigt an, welche Anzahl an Zeichen eingegeben werden kann.

Drücken Sie die Taste #, um durch die Texteingabemodi zu wechseln.

Tabelle 2-8 Symbole auf dem Texteingabebildschirm

Primäres Symbol	Weitere Symbole	Beschreibung
abc 1	abc 2	TAP: keine Großbuchstaben
Abc 1	Abc 2	TAP: nur erster Buchstabe groß
ABC 1	ABC 2	TAP: alles Großbuchstaben
abc	abc	iTAP: keine Großbuchstaben
Abc	Abc	iTAP: nur erster Buchstabe groß
ABC	ABC	iTAP: alles Großbuchstaben

Numerisches Symbol	Beschreibung
123	Zahlen eingeben.

Symbolisches Symbol	Beschreibung
@	Satzzeichen und Symbole eingeben.

2.19.4 Tastenverwendung

Liste der Tasten und Zeichen im alphanumerischem Modus (TAP/iTAP).

Tabelle 2-9 Tastenverwendung

Taste	Alphanumerischer Modus (TAP/iTAP)	Symbolmodus
Tasten 0 bis 9	Numerischer Modus: • Drücken Sie, um eine Zahl am Einfügepunkt einzufügen. • Drücken und halten Sie eine beliebige Zifferntaste, um den alphanumerischem TAP-Modus aufzurufen. • Zum Beenden des alphanumerischem TAP-Modus halten Sie eine Zifferntaste gedrückt.	
Taste 0	Drücken Sie, um durch einzelner Großbuchstabe, alles Großbuchstaben und alles Kleinbuchstaben zu wechseln.	+ - × * / \ [ ] = < > § #
Taste 1	. , ? ! 0 1 @ ’ ” - ( ) / : _ ; + & % × * = < > € £ $ ¥ ¤ [ ] { } \ ~ ^ ¿ ¡ § #	

Tabelle 2-9 Tastenverwendung (Fortsetzung)

Taste	Alphanumerischer Modus (TAP/iTAP)	Symbolmodus
Taste 2	A B C 2 a b c 2	@ _ \
Taste 3	D E F 3 d e f 3	/ , ;
Taste 4	G H I 4 g h i 4	” & ’
Taste 5	J K L 5 j k l 5	( ) [ ] { }
Taste 6	M N O 6 m n o 6	¿ ¡ ~
Taste 7	P Q R S 7 p q r s 7	= < >
Taste 8	T U V 8 t u v 8	€ £ $ ¥ ¤
Taste 9	W X Y Z 9 w x y z 9	# % *

Tabelle 2-10 Andere Tasten

Taste	Beschreibung
Eine beliebige Zifferntaste	• Drücken Sie im TAP-Modus eine beliebige Taste, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen, und fahren Sie mit der Texteingabe fort. Falls verfügbar, wird eine neue Vervollständigung angezeigt, nachdem die Zeitüberschreitung für TAP abläuft. • Halten Sie die Taste gedrückt, um von TAP oder iTAP alphanumerisch zum numerischen Modus zu wechseln.
Taste *	• Drücken Sie, um ein Leerzeichen einzufügen. • Drücken Sie die Taste in TAP, um eine Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und ein Leerzeichen einzufügen. • Geben Sie ein neu erstelltes Wort in das Benutzerwörterbuch ein. • Gedrückt halten, um einen Zeilenbruch einzufügen.
Taste #	• Drücken Sie die Taste einmal, um alle Eingabemodi (**Symbol**, **Numerisch**, **primär** und **sekundär** (falls konfiguriert) zu durchlaufen. • Halten Sie sie gedrückt, um zum Standardeingabemodus zurückzukehren.

Tabelle 2-10 Andere Tasten (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
Auswählen	Drücken Sie die Taste, um die markierte Auswahl auszuwählen und im Haupttextbereich abzulegen.
Löschen	• Drücken Sie die Taste einmal, um das letzte eingegebene Zeichen zu löschen. • Halten Sie zum Löschen des gesamten Haupttextbereichs die Taste gedrückt.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	• Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und nach oben zu blättern. • Drücken Sie diese Taste in TAP, um einen zuvor eingegebenen Kleinbuchstaben in einen Großbuchstaben umzuwandeln.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	• Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und im Textbereich zu blättern. • Drücken Sie diese Taste in TAP, um einen zuvor eingegebenen Großbuchstaben in einen Kleinbuchstaben umzuwandeln.
Linke NAVIGATION-STASTE	• Drücken Sie diese Taste, um nach links zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. • Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung abzulehnen.
Rechte NAVIGATION-STASTE	• Drücken Sie diese Taste, um nach rechts zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. • Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung zu übernehmen.
MENÜ	Wenn ein Kontextmenü aktiv ist, öffnet diese Taste das Kontextmenü.

2.19.5 Text im alphanumerischen iTAP-Modus schreiben

Voraussetzung:
Ihr Funkgerät zeigt einen Bildschirm zur Texteingabe an.

Anwendungsgebiete:
In diesem Modus können Sie schneller schreiben. Versuchen Sie, Folgendes zu schreiben: **David 232!**

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf **MENÜ → Eingabe einrichten → Primär.**.

2 Wählen Sie **iTAP Englisch**, und drücken Sie auf **Zurück**.

3 Drücken Sie auf **MENÜ → Eingabemodus**.

4 Wählen Sie **Primär**.

5 Drücken Sie die Taste 3.

Schrittergebnis: Die alternative Zeile wird geöffnet und zeigt Folgendes an: **D E F 3**.

6 Fahren Sie mit der Eingabe der Buchstaben fort, indem Sie für jeden Buchstaben eine Taste drücken. Drücken Sie die Tasten 2, 8, 4 und 3.

HINWEIS

Großbuchstaben werden automatisch am Anfang einer Nachricht, nach Satzzeichen, denen ein Leerzeichen folgt, sowie beim ersten Buchstaben eines neuen Kontakteintrags verwendet.

Schrittergebnis: Die alternative Zeile markiert Folgendes: **David**.

7 Drücken Sie die *-Taste.

8 Drücken Sie auf die Taste 2, und blättern Sie in der alternativen Zeile, indem Sie die rechte NAVIGATIONSTASTE drücken, bis Sie folgende Stelle erreicht haben: **2**

Schrittergebnis: Der Eingabemodus wird automatisch in **Numerisch** geändert.

9 Drücken Sie die Tasten 3 und 2.

10 Halten Sie die Taste 1 gedrückt, bis **0** am Ende in **.** geändert wird.

Schrittergebnis: Die alternative Zeile markiert Folgendes: **232.**.

11 Blättern Sie in der alternativen Zeile, indem Sie auf die rechte NAVIGATIONSTASTE drücken, bis Sie das gewünschte Symbol erreicht haben.

12 Drücken Sie auf **Auswählen**.

Ergebnis:
Sie haben Folgendes eingegeben: **David 232!**.

2.19.6 Text im alphanumerischen TAP-Modus schreiben

Voraussetzung:
Ihr Funkgerät zeigt einen Bildschirm zur Texteingabe an.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf **MENÜ** → **Eingabe einrichten** → **Sekundär.**.
2. Wählen Sie **TAP Englisch**, und drücken Sie auf **Zurück**.
3. Drücken Sie auf **MENÜ** → **Eingabemodus**.
4. Wählen Sie **Sekundär**.
5. Drücken Sie auf die Taste mit dem gewünschten Zeichen: einmal für das erste Zeichen, zweimal für das zweite Zeichen und so weiter.

Beispiel:
Wenn Sie den Buchstaben S eingeben möchten, drücken Sie viermal auf die Taste 7. Um die Zahl 7 einzugeben, drücken Sie fünfmal auf die Taste 7. Wenn Sie für ein paar Sekunden keine Taste mehr drücken, wird das Zeichen übernommen, und der Cursor wechselt zur nächsten Position.

2.19.7 Wörter sperren

Voraussetzung:
Ihr Funkgerät zeigt einen Bildschirm zur Texteingabe an.

Anwendungsgebiete:
So fügen Sie Wörter hinzu, die nicht im Wörterbuch enthalten sind.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf **MENÜ → Eingabe einrichten**.
2. Wählen Sie **iTAP Englisch** aus.
3. Versuchen Sie, das gewünschte Wort einzugeben. Blättern Sie durch die alternative Zeile, um eine Wortoption auszuwählen. Die einzelnen Optionen werden sukzessive markiert und teilweise gesperrt.
4. Geben Sie den zweiten Teil des Wortes ein. Der erste Teil bleibt unverändert (gesperrt). Die neu eingetragenen Buchstaben werden markiert und dann gesperrt, während Sie zur nächsten Wortoption blättern.
5. Drücken Sie die *-Taste. Das Wort wird mit einem Leerzeichen in den Textbereich platziert und automatisch zum Wörterbuch hinzugefügt.

2.19.8 Wörter zum Wörterbuch hinzufügen

Jede Sprache verfügt über ein eigenes Wörterbuch. Sie können Wörter erstellen (einschließlich alphanumerische Abkürzungen). Wenn Sie ein Wort gefolgt von einem Leerzeichen eingeben, wird es automatisch im Wörterbuch gespeichert und erscheint als Auswahl, wenn Sie in Zukunft dieselbe Tastenkombination drücken.

2.20 Textnachricht auf dem Startdisplay

Ihr Gerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es Ihrem Dienstanbieter ermöglicht, spezielle Textnachrichten an Ihr Display zu senden. Die Nachricht verbleibt so lange auf der Startseite, bis eine neue Nachricht eingeht. Schalten Sie Ihr Gerät aus und wieder ein, um die Nachricht auf dem Startdisplay durch die voreingestellte Nachricht zu ersetzen.

3 Modi

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verfügbaren Modi, in denen das Funkgerät betrieben werden kann.

3.1 Netzwerke verwenden

Durchzuführende Schritte

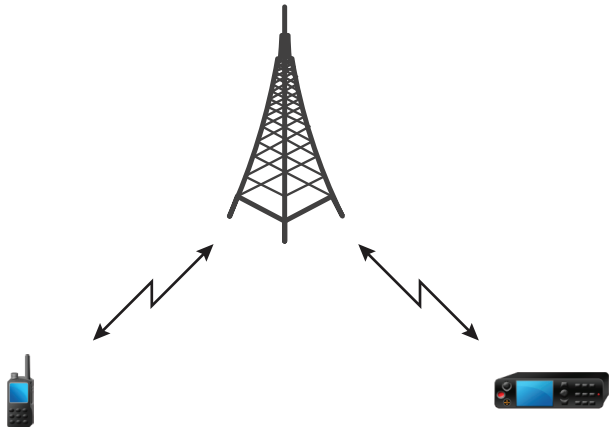
1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . .** → **Netzwerke**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Bündelfunkmodus**
   - **Direktmodus**
   - **Repeater-Modus**
   - **Gateway-Modus**
   - **TXI-Modus**

Ergebnis:
Das Gerät wechselt in den ausgewählten Modus.

3.2 Bündelfunkbetrieb

Der Bündelfunkbetrieb erfordert eine Schalt- und Verwaltungsinfrastruktur. Diese Betriebsart ermöglicht verschiedene Sprach- und Datenkommunikationstypen (z. B. Gruppenanrufe, Short-Data-Service-Nachrichten) und Zugriff auf die Infrastruktur-bezogenen Funktionen (z. B. Paketdaten).

Abbildung 3-1 Bündelfunkbetrieb



3.2.1 Den TMO-Modus aufrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Bündelfunkmodus** aus.

3.2.2 Eine Gesprächsgruppe auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optns → GG nach abc**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optns → GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus die Einstellung **Blättern** hat, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.

HINWEIS

Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

3.2.3 Einen Gruppenanruf im TMO-Modus tätigen

Der Gruppenanruf wird von allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe empfangen, deren Gerät eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

2 Warten Sie, bis der Signalton für *Gesprächsberechtigung* ertönt (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

HINWEIS

Wenn Sie einen Gruppenanruf abbrechen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, bevor die Gesprächsgenehmigung erteilt wird (je nach Dienstanbieter-Einstellungen):

- Lassen Sie die PTT-Taste los.
- Drücken Sie die Taste ENDE (Standardeinstellung).

Nachdem der Anruf abgebrochen wurde, zeigt das Gerät **Anruf abgebrochen** an (sofern von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert).

3.2.4 Einen Gruppenanruf im inaktiven Zustand empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät erhält einen Gruppenanruf.

HINWEIS

Der eingehende Gruppenanruf wird durch den Ton *Gruppenanruf empfangen* signalisiert.

2 Um zu antworten, halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

3.2.5 Einen Gruppenanruf während eines laufenden Gruppenanrufs empfangen

Während eines aktiven Gruppenanrufs empfängt das Funkgerät einen Gruppenanruf mit einer höheren Priorität.

Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:

- Das Funkgerät ist gezwungen, den aktuellen Gruppenanruf zu beenden und automatisch den ankommenden anzunehmen.
- Das Funkgerät zeigt einen eingehenden Gruppenanruf auf dem Bildschirm mit Optionen an:
  - **Beitreten**: Beendet den aktuellen Gruppenanruf und startet den ankommenden.
  - **Beenden**: Bricht den eingehenden Gruppenanruf ab.

3.2.6 Dynamische Gruppennummernvergabe (DGNA)

Mithilfe von DGNA können Netzbetreiber die Gesprächsgruppen auf Ihrem Gerät dynamisch über die Luftschnittstelle verwalten. Mithilfe von DGNA kann der Netzbetreiber folgende Aktionen durchführen:

- Gesprächsgruppen hinzufügen
- Gesprächsgruppen anhängen oder neu hinzugefügte Gesprächsgruppen auswählen
- Gesprächsgruppen löschen
- Parameter vorhandener Gesprächsgruppen ändern

All diese Maßnahmen werden durch Übertragen von Daten an Ihr Gerät durchgeführt.

3.2.7 DGNA-Empfang

Beim Empfang einer DGNA-Meldung gibt das Gerät einen Signalton aus, und die Meldung **Gesprächsgruppenliste wurde aktualisiert** wird angezeigt. Sofern diese Option von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wurde, zeigt Ihr Gerät alle hinzugefügten und gelöschten Gesprächsgruppenlisten an. Wenn eine DGNA-Meldung zum Löschen aller Gesprächsgruppen empfangen wird, zeigt Ihr Gerät die Meldung **Alle Gesprächsgruppen gelöscht** an. Folgende Tasten und Knöpfe können Sie verwenden: **Ansicht**, **Anhängen**, **Zurück**, MENÜ , DREHKNOPF , ENDE und NOTRUF. Wenn Sie eine der Tasten oder Knöpfe betätigen, wird die DGNA-Anzeige beendet.

3.2.8 DGNA-Gruppe automatisch auswählen

Wenn die automatische DGNA-Auswahl konfiguriert ist, wechselt das Funkgerät beim Empfang einer DGNA zur hinzugefügten Gesprächsgruppe.

3.2.9 DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen

Voraussetzung:
Das Funkgerät empfängt die DGNA-Nachricht.

Durchzuführende Schritte

1 Zum Anzeigen der hinzugefügten Gesprächsgruppendetails drücken Sie **Anzeigen**.

2 Blättern Sie durch die Liste zur Auswahl der gewünschten Gesprächsgruppe.

3 Um die DGNA-Gruppe auszuwählen, drücken Sie **Zuweisen**.

3.2.10 Broadcast-Anruf durch Benutzer eingeleitet

Mit dieser Funktion können Sie einen Broadcast-Anruf vom Funkgerät tätigen, der in der vordefinierten Gesprächsgruppe gestartet wird. Ihr Dienstanbieter definiert den Aliasnamen und die Priorität des Broadcast-Anrufs.

HINWEIS

Wenn der Typ der Verschlüsselung von der SIM-Karte definiert wird, ist der Broadcast-Anruf immer unverschlüsselt. Andernfalls, wenn das Funkgerät einen anderen Verschlüsselungsdienst verwendet, hängt der verwendete Verschlüsselungstyp während des Anrufs von den Verschlüsselungseinstellungen des Dienstes ab.

HINWEIS

Diese Funktion wird in der Dimetra-Infrastruktur nicht unterstützt.

3.2.11 Einen Ansageanruf initialisieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Dienste → Ansageruf**.

Schrittergebnis: Ihr Gerät zeigt die vordefinierten Aliasnamen und das Symbol für den Ansageanruf an.

3 Um den Anruf zu starten, drücken Sie die PTT-Taste.

3.2.12 Telefon- und TK-Anrufe

Per Telefonanruf können Sie eine Festnetz-Telefonnummer oder eine Mobiltelefonnummer anrufen. Mit TK-Anrufen (Nebenstellenanlage) können Sie lokale Nebenstellennummern (z. B. Büro) anrufen.

3.2.13 Privatanruf

Der Privatanruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Privatanruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetztzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätenummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon — falls Sie während des Privatanrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Privatanrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.

HINWEIS

Um den Privatanruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Privatanruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:

    1. Gesichtsvisier-Mikrofon.
    2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
    3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

3.2.14 Einen Privatanruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie auf der Startseite geben Sie die Nummer ein.

2 Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.

3 Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:

a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Anrufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Drücken Sie zum Durchführen eines Duplex-Anrufs kurz die SENDETASTE. Sie hören ein Rufzeichen.

b. DMO: Nur Simplex-Anrufe sind möglich. Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

4 Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste ENDE.

HINWEIS

Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

3.2.15 Supportruf

Mit dieser Funktion können Sie einen privaten Anruf tätigen, um während normaler und unkritischer Situationen um Hilfestellung zu bitten.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann Anzahl, Priorität und die Art des Anrufs (simplex oder duplex) konfigurieren.

Sie starten einen Supportruf auf folgende Weise:

- Wählen Sie eine vordefinierte Nummer, und drücken Sie die Taste SENDEN.
- **Menü → Mehr . . . → Dienste → Unterstützungsruf**

3.2.16 Rufänderung

Rufänderung ist eine Funktion, die es Ihrem Dienstanbieter ermöglicht, den Anruf zu ändern, um ihn zu optimieren und an die aktuelle Situation anzupassen.

Änderungen umfassen:

- Anrufpriorität - modifiziert während des Verbindungsaufbaus.
- Anruftyp - modifiziert während des Verbindungsaufbaus.
- Anrufverschlüsselung - modifiziert während eines bereits aktiven Anrufs (jedoch nicht in der Übertragungsphase).

Wird der Anruf geändert, zeigt das Funkgerät die Meldung **Anruf geändert** an.

Wenn ein kürzlich geänderter Anruf die PTT-Taste zur Übertragung erfordert, zeigt das Funkgerät **Anruf geändert PTT verwenden** an.

Alle Änderungen erfolgen durch den Dienstanbieter, und das Funkgerät übernimmt sie nur. Sie haben keinen Einfluss auf aktuelle Anrufänderungen.

Wenn die Priorität auf Notruf geändert wird:

- Die Anzeige gibt an, dass ein Gruppennotruf empfangen wurde.
- Das Funkgerät gibt ein spezielles Audiosignal aus.

HINWEIS

Wenn ein Gruppenanruf in einen Gruppennotruf geändert wird, werden keine notfallbezogenen Funktionen ausgelöst.

Wenn die von Ihrem Dienstanbieter angeforderte Änderung vom Funkgerät nicht übernommen werden kann (aufgrund der Einstellungen), lehnt das Funkgerät sie ab und zeigt **Dienst nicht verfügbar** an.

3.3 Bündelfunk in der lokalen Funkzelle (Local Site Trunking)

Dieser Modus wird auch als Fallback-Modus bezeichnet und ermöglicht die Kommunikation zwischen mehreren Geräten desselben Standorts, wenn die Verbindung zwischen dem Standort und dem zentralen Netzwerk-Controller ausgefallen ist. Das Aufrufen und Beenden des lokalen Bündelfunks (d. h. das Zurückkehren zu den systemweiten Diensten) erfolgt automatisch. In diesem Modus sind einige Dienste nicht verfügbar.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann diesen Modus deaktivieren.

3.3.1 Local Site Trunking (Bündelfunk in der lokalen Funkzelle) aufrufen

Wenn Ihr Funkgerät eine Local Site Trunking-Meldung empfängt, geschieht Folgendes:

- Ihr Gerät gibt einen Signalton aus, der den Wechsel in den LST-Modus bestätigt.

- Im Display wird die Meldung **Lokaler Dienst** angezeigt.
- Die Symbole im Display und die Auswahltasten werden olivgrün angezeigt.
- Alle aktuellen Anrufe werden beim Wechsel in den lokalen Bündelfunkmodus unterbrochen.

Bei entsprechender Konfiguration durch Ihren Dienstanbieter wird diese Meldung/Alarmierung in regelmäßigen Abständen wiederholt, um Sie daran zu erinnern, dass sich Ihr Gerät nach wie vor im lokalen Bündelfunkmodus befindet. Die folgenden Funktionen sind verfügbar:

- Registrierung
- Anhängung
- Gruppenanruf
- Notruf
- Notfallalarm

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann alle optischen und akustischen Signale, die beim Wechsel in den lokalen Bündelfunkmodus wiedergegeben werden, aktivieren oder deaktivieren.

3.3.2 Bündelfunk in der lokalen Funkzelle (Local Site Trunking) beenden

Wenn die Verbindung mit dem zentralen Netzwerk-Controller wiederhergestellt wurde, beendet das Funkgerät das Local Site Trunking, und es geschieht Folgendes:

- Das Funkgerät spielt einen Ton zum Beenden des Local Site Trunking ab.
- Laufende Anrufe während des Local Site Trunking werden beendet.
- Display-Symbole und Softkeys werden blau dargestellt.

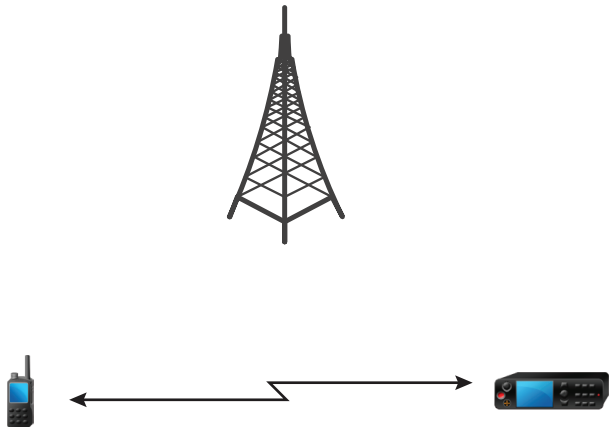
HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann beim Beenden des Local Site Trunking-Modus alle Bild- und Tonindikationen ein- oder ausschalten.

3.4 Direktmodusbetrieb (DMO)

Der Direktmodusbetrieb ist ein Modus des Simplex-Betriebs, bei dem die Geräte direkt miteinander kommunizieren.

Abbildung 3-2 Direktmodusbetrieb (DMO)



3.4.1 Den DMO-Modus aufrufen

So rufen Sie den DMO-Modus auf:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste. Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Direktmodus**.
- Auf dem Startbildschirm wählen Sie **Optns → Direktmodus**.

3.4.2 Eine Gesprächsgruppe auswählen

Verwenden Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optns → GG nach abc**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein und wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optns → GG nach Ordner**. Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der erforderliche Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus die Einstellung **Blättern** hat, dann brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um diesen Modus einzustellen.

HINWEIS

Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur Zugriff haben.

3.4.3 Einen Gruppenanruf im DMO-Modus tätigen

Der Gruppenanruf wird von allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe empfangen, deren Gerät eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

2 Warten Sie, bis der Signalton für *Gesprächsberechtigung* ertönt (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

3.4.4 Einen Gruppenanruf im inaktiven Zustand empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät erhält einen Gruppenanruf.

HINWEIS

Der eingehende Gruppenanruf wird durch den Ton *Gruppenanruf empfangen* signalisiert.

2 Um zu antworten, halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

3.4.5 Privatanruf

Der Privatanruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Privatanruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetztzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätenummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon — falls Sie während des Privatanrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Privatanrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.

HINWEIS

Um den Privatanruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Privatanruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:

    1. Gesichtsvisier-Mikrofon.
    2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
    3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

3.4.6 Einen Privatanruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie auf der Startseite geben Sie die Nummer ein.

2 Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.

3 Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:

a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Anrufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Drücken Sie zum Durchführen eines Duplex-Anrufs kurz die SENDETASTE. Sie hören ein Rufzeichen.

b. DMO: Nur Simplex-Anrufe sind möglich. Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

4 Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste ENDE.

HINWEIS

Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

3.4.7 Privatgespräch mit Präsenzprüfung

Mit dieser Funktion können Sie feststellen, ob der anrufende Teilnehmer in DMO verfügbar ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie nur einen Privatanruf initiieren, wenn das angerufene Funkgerät auf demselben Kanal vorhanden ist und mit einer Präsenzprüfungsbestätigung antwortet.

Andernfalls zeigt das Funkgerät **Teilnehmer nicht verfügbar** an.

3.4.8 Gesprächsgruppe für Einzelrufe

Die Gesprächsgruppe für Einzelrufe ist eine Gesprächsgruppe, die auf einer separat zugeteilten Frequenz für einzelne (private) Anrufe arbeitet. Mit dieser Gesprächsgruppe werden die Frequenzressourcen optimiert und dafür gesorgt, dass andere Gesprächsgruppen nicht blockiert werden. Folgende Anrufarten werden unterstützt: private Gespräche und Notrufe (sowohl privat als auch Gruppe). Verwenden Sie diese Gesprächsgruppe jedes Mal, wenn Sie einen Privatanruf tätigen möchten.

Wenn Sie eine Gesprächsgruppe für Einzelrufe auswählen, kann das Funkgerät keine Gruppenruf oder Durchsagen mit einer geringeren Priorität als Notruf empfangen oder starten.

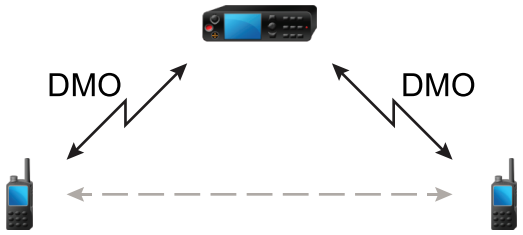
Nach der Auswahl einer Gesprächsgruppe für Einzelrufe und Drücken der PTT-Taste, um einen Gruppenanruf zu starten, verhält sich das Funkgerät wie folgt:

- Lehnt den Anruf ab

- Gibt einen Ton aus
- Zeigt die Meldung **Nur Einzel** an

3.4.9 Kommunikation über Repeater

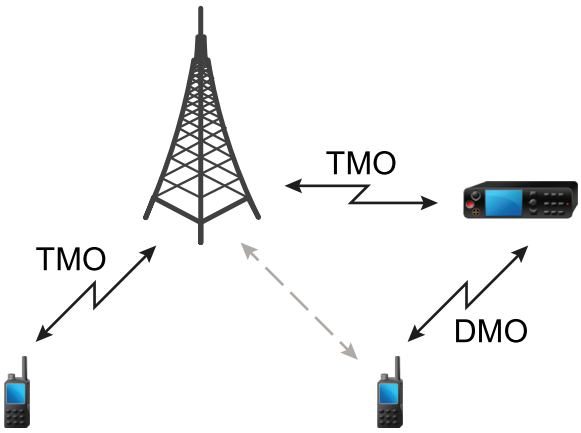
Funkgeräte, die im DMO-Modus nicht direkt miteinander kommunizieren können, können über den Repeater kommunizieren. Der Repeater ist ein Funkgerät, das die gesamte Kommunikation auf einem ausgewählten Kanal wiederholt und als Ergebnis den DMO-Bereich des Funkgeräts erweitert.



Wenn das Funkgerät eine Verbindung zu einem Repeater herstellt, wird ein Signal ausgegeben und die Meldung **Repeater verfügbar** angezeigt. Wenn die Verbindung mit dem Repeater unterbrochen wird, wird ein Signal ausgegeben und die Meldung **Repeater nicht verfügbar** angezeigt. Meldungen und Signaltöne werden vom Dienstanbieter konfiguriert.

3.4.10 Kommunikation über Gateway

Das Gateway stellt eine Verbindung zwischen Funkgeräten, die sich im DMO-Modus befinden, und dem TETRA-Netzwerk her, sodass DMO-Funkgeräte mit den TMO-Funkgeräten kommunizieren können.



Wenn das Funkgerät eine Verbindung zu einem Gateway herstellt, wird ein Signal ausgegeben und die Meldung **Gateway verfügbar** angezeigt. Wenn die Verbindung mit dem Gateway unterbrochen wird, wird ein Signal ausgegeben und die Meldung **Gateway nicht verfügbar** angezeigt. Meldungen und Signaltöne werden vom Dienstanbieter konfiguriert.

3.4.11 Optionen für DMO-Gruppenanruf auswählen

Anwendungsgebiete:
Unterstützt die Kommunikation mit anderen Funkbenutzern derselben Gesprächsgruppe über das Gateway oder den Repeater.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Drücken Sie auf **Konfig.**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **MS-MS**: Ihr Gerät kann nur mit anderen Geräten innerhalb seines Bereichs kommunizieren.
- **Gateway**: Ihr Gerät verwendet für die Kommunikation mit der Infrastruktur ein Gateway.
    - **Automatisch**: Ihr Gerät verwendet das erste verfügbare Gateway für diese Gesprächsgruppe.
    - **Spezifisch**: Ihr Gerät verwendet nur das Gateway mit der für diese Gesprächsgruppe spezifizierten Gateway-Adresse. Wenn Ihr Gerät **Ausgewähltes Gateway: Keines** anzeigt, drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.
- **Repeater**: Verwendet den ersten verfügbaren Repeater für diese Gesprächsgruppe.
- **GW + Rep**: Verwendet das erste verfügbare Gateway bzw. den ersten verfügbaren Repeater für diese Gesprächsgruppe.
    - **Automatisch**: Verwendet das erste verfügbare Gateway für diese Gesprächsgruppe.
    - **Spezifisch**: Verwendet nur das Gateway mit der für diese Gesprächsgruppe spezifizierten Gateway-Adresse. Wenn Ihr Gerät **Ausgewähltes Gateway: Keines** anzeigt, drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.

HINWEIS

Wenn nicht über das Gateway oder den Repeater kommuniziert werden kann, obwohl eine Gesprächsgruppe für deren Verwendung konfiguriert ist, versucht das Gerät die direkte MS-MS-Kommunikation.

.

Ergebnis:
Wenn Ihr Gerät das jeweilige Gateway und/oder den Repeater erkennt, leuchten die jeweiligen Symbole durchgängig.

3.5 Sendesperrenmodus

Im Sendesperrenmodus sendet das Funkgerät keine Funkübertragungen. Es wird empfohlen, diesen Modus in RF-empfindlichen Bereichen zu aktivieren, in denen die Sicherheit aufgrund der Strahlung gefährdet werden kann, z. B. in Krankenhäusern und Flugzeugen.

Wählen Sie zum Aktivieren des Modus **MENÜ → Mehr . . . → Netzwerke → TXI-Modus → Aktivieren**.

In diesem Modus sendet das Gerät unter keinen Umständen Übertragungen, außer bei einem Notruf. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung auslösen würden, sind deaktiviert, z. B Registrierung am Netzwerk, Ändern der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder die PTT-Taste. Wenn versucht wird, eine Übertragung zu senden, wird im Gerät die Meldung **Vorgang im TXI-Modus nicht zulässig** angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Folgendes kann von Ihrem Gerät weiterhin empfangen werden:

- Gruppenrufe.
- Gespeicherte Nachrichten im **Posteingang**.
- Private Anrufversuche, die in der Liste **Anrufe in Abwesenheit** gespeichert werden, wobei diese nicht beantwortet werden können.

Wenn keine Gefahr mehr für die Sicherheit besteht (wenn Sie beispielsweise den RF-empfindlichen Bereich verlassen), können Sie den Sendesperrenmodus wieder deaktivieren. Das Gerät wechselt daraufhin in den Normalbetrieb zurück.

Sie können den Modus deaktivieren durch Auswahl von **MENÜ → Mehr . . . → Netzwerke → TXI-Modus → Deaktivieren**, durch Drücken der Zielwahltaste oder implizit durch Starten eines Notrufs.

HINWEIS

RF-Übertragungen vom Gerät werden unter folgenden Bedingungen verhindert:

- Der TXI-Modus ist aktiviert.
- Das Funkmodul ist ausgeschaltet.

3.6 Notfallmodus

Der Notfallmodus ist der Modus mit der höchsten Kommunikationspriorität.

Im Notfallmodus verweigert das Gerät automatisch alle Telefon-, Nebenstellen- und Privatanrufe, und die Gesprächsgruppen in der ausgewählten Scan-Liste werden nicht überwacht. Ist jedoch eine ATG die ausgewählte Gruppe, überwacht das Gerät die mit der ATG verknüpften Untergruppen.

Beim Wechsel in den Notfallmodus werden laufende Sprachanrufe abgebrochen oder gelöscht. Paketdatenübertragungen werden abgebrochen. Die Sitzung wird jedoch beibehalten.

Das Funkgerät verbleibt im Notrufmodus, bis Sie oder der Anrufer den Gruppennotruf beenden.

Durch Drücken der NOTRUF-Taste oder Eingeben der Notrufnummer und Drücken auf die SENDETASTE können ein oder mehrere Dienste aktiviert werden (je nach Einstellung durch den Dienstanbieter):

- Aufrufen des Notfallmodus
- Senden eines Notrufalarms
- Starten des Betriebs mit offenen Mikrofon
- Starten eines Einzelnotrufs
- Einschalten des Geräts im Notfallmodus
- Senden der GPS-Standortinformationen

HINWEIS

- Beim Aufrufen des Notfallmodus, während der TXI-Modus aktiviert ist, beginnt das Gerät unmittelbar mit der Übertragung. Beim Wechsel in den Notfallmodus sollte sich das Gerät nicht mehr in einem RF-empfindlichen Bereich befinden.
- Ihr Funkgerät unterbricht einen Mithöranruf, wenn Sie in den Notfallmodus wechseln.

Wenn der Benutzer des Funkgeräts den Notruf beenden möchte, wird ein Bestätigungsfenster angezeigt, um zu verhindern, dass die Verbindung versehentlich unterbrochen wird.

3.6.1 Gruppennotruf

Während des Notfallmodus können Sie einen Gruppennotruf tätigen oder empfangen. Dieser besondere Ruf erfolgt durch Drücken der NOTRUF-Taste.

Wenn ein Funkgerät einen eingehenden Gruppenanruf mit Notfallpriorität erhält, wird im Display angezeigt, dass ein Gruppennotruf empfangen wurde, und ein spezielles Audiosignal wird wiedergegeben. Das Funkgerät wechselt automatisch zum Notfallmodus.

Das Audiosignal für Gruppennotruf erfolgt immer über den Lautsprecher (hohe Lautstärke), auch wenn leises Audio ausgewählt ist.

Gruppennotrufe können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Nicht-taktisch: Anruf an eine von Ihrem Dienstanbieter vordefinierte Gesprächsgruppe. Die Gruppe kann sich von der ursprünglich ausgewählten unterscheiden. Nach dem Verlassen des nicht-taktischen Notrufmodus wird das Funkgerät wieder der Gruppe zugewiesen, die vor dem Initialisieren des nicht-taktischen Anrufs ausgewählt war. Wenn Sie im nicht-taktischen Notrufmodus sind, können Sie die Gesprächsgruppe nicht wechseln. DGNA-Nachrichten haben keine Auswirkungen während des nicht-taktischen Notrufmodus, sondern erst nach dem Verlassen des nicht-taktischen Notrufmodus.
- Taktisch: Anruf an aktuell ausgewählte Gesprächsgruppe.

Gruppennotrufe in TMO

Wenn das Funkgerät in den Notrufmodus schaltet, während eine Notruf-Durchsage aktiv ist, setzt das Funkgerät den Anruf fort, ohne Anrufe zu initialisieren und ein Notrufsignal zu senden. Das Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.

Wenn der Gruppennotruf, an dem Sie teilnehmen, beendet wird, kann sich das Funkgerät auf verschiedene Arten verhalten, abhängig von Ihren Dienstanbietereinstellungen:

- Wenn Sie den Notruf ausgelöst haben, bleibt das Funkgerät entweder im Notrufmodus oder kehrt zum TMO-Modus zurück.
- Wenn Sie den Notruf nicht ausgelöst haben, kehrt das Funkgerät immer zum TMO-Modus zurück.

Gruppennotrufe in DMO

In DMO werden Gruppennotrufe über ein Gateway unterstützt.

3.6.2 Privatnotruf

Privatnotrufe sind Simplex- oder Duplex-Privatgespräche mit Notfallpriorität. Durch Betätigen der NOTRUF-Taste startet das Funkgerät einen Privatanruf mit Notfallpriorität an die eingerichtete Adresse. Es wird kein Notalarm gesendet, und das Funkgerät schaltet nicht in den Notfallmodus. Dieser Pseudo-Notfallstatus (alle Benutzeranzeigen und Ablehnung von anderen Diensten) ist beendet, sobald der private Notruf endet.

3.6.3 MS-ISDN-Notruf

Die MS-ISDN-Notrufe sind Simplex- oder Duplex-Telefonanrufe mit Notfallpriorität. Durch Betätigen der NOTRUF-Taste sendet das Funkgerät einen MS-ISDN-Notruf zu der vordefinierten MS-ISDN-Nummer.

Der MS-ISDN-Anruftyp (Simplex oder Duplex) ist von Ihrem Dienstanbieter vordefiniert.

3.6.4 Notfallalarm

Der Notfallalarm ist eine Nachricht mit einem besonderen Status, die beim Wechsel in den Notfallmodus an die Infrastruktur gesendet wird. Das Gerät muss unter Umständen warten, bis die Infrastruktur den Alarm bestätigt, und ggf. mehrere Wiederholungen einleiten.

Jedes Mal, wenn das Gerät in den Notfallmodus wechselt, wird ein Notfallalarm gesendet. Wurde der Notfallalarm erfolgreich gesendet, wird vom Gerät ein Tonsignal ausgegeben, um den Vorgang zu bestätigen. Da im DMO-Modus keine Zustellbestätigung vorhanden ist, wird durch die Information „Alarm gesendet“ lediglich das Absenden des Alarms bestätigt.

Sobald sich das Gerät im Notfallmodus befindet, kann durch Betätigen der Taste NOTRUF ein zusätzlicher Notfallalarm gesendet werden. Die Nachricht kann sowohl im TMO- als auch im DMO-Modus gesendet werden.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann die Notfallalarm-Funktion deaktivieren.

3.6.5 Offenes Mikrofon

Mit dem offenen Mikrofon können Sie sprechen, ohne die PTT-Taste im Notfallmodus zu drücken. Die Übertragung wird für einen festgelegten Zeitraum gesichert.

Durch Drücken der PTT-Taste vor Ablauf der für das offene Mikrofon festgelegten Zeitdauer wird die Übertragung beendet. Anschließend wechselt das Gerät in den normalen PTT-Betrieb (d. h. die Übertragung dauert an, solange die PTT-Taste gedrückt gehalten wird). Wird die NOTFALL-Taste anschließend im Notfallmodus erneut gedrückt, wird die Übertragung über das offene Mikrofon erneut aufgerufen.

Wird einem anderen Mitglied der Gruppe eine Gesprächsgenehmigung erteilt, wird der Notruf-Empfangston wiedergegeben. Sofern konfiguriert, versucht das Gerät automatisch, die Gesprächsgenehmigung erneut zu erhalten.

3.6.6 Alternatives offenes Mikrofon

Das alternative offene Mikrofon ist eine Erweiterung des offenen Mikrofons. Mit dieser Funktion können Sie das offene Mikrofon abwechselnd ein- und ausschalten.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie das alternative offene Mikrofon durch Drücken der Taste NOTRUF starten.

Das alternative offene Mikrofon wird beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Gerät beendet den Notfallmodus.
- Der Zeitgeber für das alternative offene Mikrofon läuft ab.
- Die PTT-Taste wird gedrückt.
- **Ende**-AUSWAHLTASTE wird gedrückt (nur während des Übertragungszeitraums).

Drücken Sie zum Überspringen des Übertragungszeitraums und Wechseln in einen Empfangszeitraum auf die Taste ENDE.

HINWEIS

Wenn das Gerät den Dienst verlässt, wechselt es in den Empfangsmodus, und das alternative offene Mikrofon befindet sich in der Warteposition. Kehrt das Gerät zurück in den Dienst, werden die Übertragung über das offene Mikrofon und das alternative offene Mikrofon wieder aufgenommen.

HINWEIS

Befindet sich der Benutzer im Notfallmodus, kann das alternative offene Mikrofon durch Drücken der Taste NOTRUF neu gestartet werden.

3.6.7 Den Notfallmodus aufrufen

Halten Sie die Taste NOTRUF gedrückt, oder geben Sie die Notrufnummer ein, und drücken Sie auf die SENDETASTE, um den Notfallmodus aufzurufen.

HINWEIS

Die NOTRUF-Taste muss standardmäßig für 1 Sekunde gedrückt gehalten werden. Diese Zeit kann von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert werden.

Nachdem der Notrufmodus aktiviert wurde, werden alle privaten Anrufe abgewiesen. Das Gerät verbleibt so lange im Notfallmodus, bis Sie diesen beenden.

3.6.8 Den Notfallmodus durch Wählen aufrufen

Mit dieser Funktion können Sie den Notfallmodus durch Wählen einer vordefinierten Nummer auslösen. Aktiviert die gleichen Notdienste wie mit der NOTRUF-Taste. Das Funkgerät kann bis zu acht Notrufnummern speichern.

HINWEIS

Wenn dieser Notfallmodus durch eine Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch die NOTRUF-Taste), können Sie durch Drücken der ENDE-Taste den Notfallmodus verlassen.

3.6.9 Notfall-Modus verlassen

Voraussetzung:
Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Notfallmodus befindet.

Durchzuführende Schritte

1 Wenn im Bildschirm Ihres Geräts **Notmikro. ein** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ende**.

2 Drücken und halten Sie **Beenden**.

HINWEIS

Wenn der Notfallmodus durch Eingabe einer Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch Drücken der NOTRUF-Taste), können Sie den Notfallmodus durch Drücken der Taste ENDE wieder verlassen.

3 Wenn Ihr Gerät die Meldung **Möchten Sie den Notfallmodus wirklich beenden?** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ja**, um den Modus zu beenden.

Ergebnis:
Das Gerät beendet den Notfallmodus.

3.6.10 Einen Gruppennotruf absetzen

Voraussetzung:
Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät im Notfallmodus ist.

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie die PTT-Taste gedrückt.

2 Warten Sie auf den Gesprächsgenehmigungston (falls konfiguriert), und sprechen Sie.

3 Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

HINWEIS

Um den Gruppennotruf abzubrechen, lassen Sie die PTT-Taste los, bevor der Ton zur *Gesprächsgenehmigung* abgespielt wird.

3.6.11 Einen Gruppennotruf empfangen

Ein Gerät kann einen Gruppennotruf von der ausgewählten vorprogrammierten Gruppe empfangen. Ein Tonsignal weist auf den eingehenden Gruppennotruf hin.

3.6.12 Alarmruf bei Katastrophen

Mit dieser Funktion können Sie Katastrophenalarmrufe in kritischen und katastrophalen Situationen durch Notruf-Durchsagen aus dem Funkgerät an eine vordefinierte Gesprächsgruppe tätigen. Keine anderen Dienste können diesen Gesprächstyp unterbrechen, außer Notrufe oder andere Alarmrufe bei Katastrophen. Sie können entweder im TMO- oder im DMO-Modus senden und empfangen. Das Funkgerät kann diese Art von Anrufen von vordefinierten Gesprächsgruppen empfangen. Der vordefinierten Gesprächsgruppen für Alarmrufe bei Katastrophen werden immer gescannt. Der Alarmruf bei Katastrophen wird beendet, nachdem Sie die PTT- Taste loslassen.

HINWEIS

Dieser Anruf bleibt unverschlüsselt, auch wenn einer der Verschlüsselungsdienste aktiviert sind.

Ihr Dienstanbieter legt fest, ob der Alarmruf bei Katastrophen in einer vordefinierten Gesprächsgruppe ausgelöst wird.

3.6.13 Einen Katastrophenalarm-Anruf initialisieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Dienste → Katastrophenalarm**.

Schrittergebnis: Das Gerät wechselt in den Katastrophenalarm-Modus und zeigt das Symbol für Katastrophenalarm an.

3 Drücken Sie zum Einleiten des Anrufs auf PTT.

Schrittergebnis: Das Gerät zeigt **KatastrophenalarmIn Verwendung** an.

3.6.14 Stiller Notfallmodus

Der stille Notfallmodus ist ein Notfalldienst, bei dem keine Tonsignale oder Tastengeräusche erzeugt werden, wenn der Modus aufgerufen wird. Alle Display-Anzeigen verhalten sich wie im Leerlaufmodus. Das Gerät kann jedoch, außer den folgenden Diensten, keine weiteren Dienste nutzen:

- Empfangen von Mithöranrufen
- Senden stiller Notfallalarme
- Senden von GPS-Positionsberichten

HINWEIS

Alle anderen Funktionen sind gesperrt. Wenn Sie versuchen, eine andere Funktion zu aktivieren, geschieht nichts, und es wird nichts in der Anzeige angezeigt.

Wenn der stille Notfallmodus aktiviert ist, wechselt das Gerät in den stillen Notfallmodus, sobald die Taste NOTRUF gedrückt wird. Nach dem Wechsel in den stillen Notfallmodus befindet sich das Gerät immer im TMO-Modus. Das Gerät bleibt entweder im TMO-Modus, oder es wechselt in den TMO-Modus, je nachdem, in welchem Zustand sich das Gerät zu dem Zeitpunkt befindet. Sobald sich das Gerät im TMO-Modus befindet, sendet es einen stillen Notfallalarm.

HINWEIS

Befindet sich das Gerät in einem Gruppen- oder Privatanruf, wartet das Gerät das Ende des Anrufs ab und wechselt dann in den stillen Notfallmodus.

Das Gerät sendet den Alarm so oft, bis das erfolgreiche Senden bestätigt wird. Nachdem der Alarm erfolgreich gesendet wurde, verbleibt das Gerät im stillen Notfallmodus und wartet auf den Mithöranruf. Durch erneutes Drücken der Taste NOTRUF im stillen Notfallmodus wird ein stiller Notfallalarm gesendet (ohne dabei hörbare oder sichtbare Signale auszugeben).

So beenden Sie den stillen Notfallmodus:

- Die Taste MENÜ und anschließend die Taste # innerhalb 3 Sekunden drücken.
- Das Senden des stillen Notfallalarms ist erfolglos geblieben und die maximale Anzahl der Wiederholungen wurde erreicht.
- Der Kontrollraum beendet das stille Mithören.
- Das Mithören wird aus einem anderen Grund unterbrochen.

Wenn Sie das Gerät im stillen Notfallmodus ausschalten, wechselt es in den Pseudo-Aus-Zustand. In diesem Zustand erscheint das Gerät wie ausgeschaltet. Das Gerät ist jedoch weiterhin eingeschaltet und befindet sich im stillen Notfallmodus. Wenn Sie das Gerät im Pseudo-Aus-Zustand einschalten, verhält sich das Gerät wie beim Einschalten, und es befindet sich weiterhin im stillen Notfallmodus.

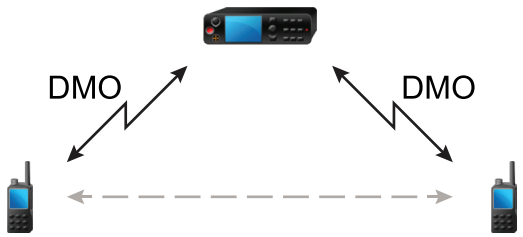
3.7 Repeater-Modus

Der Repeater-Modus bietet eine Repeater-Verbindung zwischen Geräten, die im DMO-Modus betrieben werden.

HINWEIS

Nur Geräte derselben Gesprächsgruppe können über den Repeater miteinander kommunizieren.

Abbildung 3-3 Repeater-Modus-Betrieb



3.7.1 Aufruf Repeater-Modus

Um in den Repeater-Modus zu gelangen, verwenden Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Optns** → **Repeater-Modus**.

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste MENÜ. Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Repeater-Modus**.

3.7.2 Die Überwachungsoption einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Drücken Sie auf **Überwachen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aus**: Ihr Gerät fungiert lediglich als Repeater. Es ist kein Betrieb möglich.
- **Nur empfangen**: Bei Auswahl dieser Option können Sie nur zuhören.
- **Empfangen und Übertragen**: Bei Auswahl dieser Option können Sie zuhören, und Sie können übertragen, indem Sie auf PTT drücken.

3.7.3 Verschlüsselung im Repeater-Modus

Im Repeater-Modus unterstützt das Funkmodul die Luftschnittstellenverschlüsselung und kann verschlüsselte Anrufe und Nachrichten wiederholen.

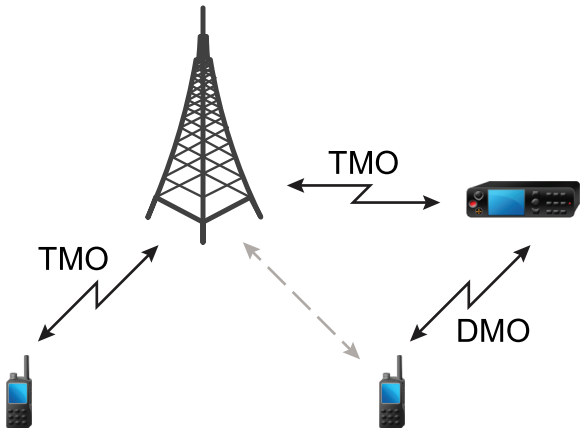
Wenn die auf dem Funkmodul installierten SCK-Schlüssel ungültig sind:

- Das Funkgerät überträgt Anrufe und Nachrichten, ohne sie zu entschlüsseln (sofern die Verschlüsselungsebene nicht die höchste ist).
- Die LED-Anzeige leuchtet orange.
- Nach Drücken der Taste PTT erscheint die Nachricht **Kanal Besetzt** oder **DMSCK Ungültig**.
- Sie können keine Anrufe tätigen.

3.8 Gateway-Modus

Im Gateway-Modus kann Ihr Gerät als Gateway fungieren und somit eine Verbindung zwischen Geräten herstellen, die im DMO- oder TMO-Modus betrieben werden.

Abbildung 3-4 Gateway-Modus-Betrieb



Dies ist ein wichtiges Verkaufsargument.

3.8.1 Den Gateway-Modus aufrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Gateway-Modus**.

HINWEIS

Wenn der Gateway-Modus aktiviert ist, können keine Anrufe getätigt werden.

3.8.2 Standby-Modus

Das Funkgerät wechselt in den Standby-Modus, wenn sich noch ein Gateway auf der gleichen DMO-Frequenz befindet. Das Gateway-Symbol blinkt, und es wird keine Übertragung über den Gateway weitergeleitet. Um den Standby-Modus zu verlassen, können Sie Folgendes tun:

- Wählen Sie eine andere DMO-Gesprächsgruppe aus.
- Warten Sie, bis sich ein anderes Gateway außerhalb des Empfangsbereichs befindet und nicht mehr in der DMO-Gesprächsgruppe vorhanden ist.

3.8.3 Einen Gruppenanruf weiterleiten

Ihr Funkgerät zeigt die Quell- und Zielgesprächsgruppe des Gruppenanrufs an.

3.8.4 Die Überwachungsoption einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Drücken Sie auf **Konfig.** und dann auf eine der folgenden Optionen: Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aus**: Der Audio-Ausgang der Anrufe erfolgt nicht an den Lautsprechern des Gateways.
- **Nur empfangen**: Der Audio-Ausgang der Anrufe erfolgt an den Lautsprechern des Gateways.

3.8.5 Notrufe im Gateway-Modus

Drücken Sie die NOTRUF-Taste, um den TMO-Notrufmodus aufzurufen, und starten Sie einen Gruppennotruf. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter, ob der Gruppennotruf in einer taktischen oder nicht-taktischen Gesprächsgruppe startet. Wenn das Funkgerät, das sich im Gateway-Modus befindet, einen Gruppennotruf empfängt, leitet es diesen an die jeweilige TMO/DMO-Gesprächsgruppe weiter, mit der es gerade verbunden ist.

3.8.6 Verschlüsselung im Gateway-Modus

Im Gateway-Modus unterstützt das Funkgerät drahtlose Verschlüsselung und kann verschlüsselte Anrufe zwischen Geräten übertragen, die in TMO und DMO betrieben werden.

Wenn die auf dem Funkgerät installierten SCK-Schlüssel ungültig sind, kann das Funkgerät nicht als Gateway funktionieren und Anrufe übertragen.

4 GPS-Ortungsdienst

Der GPS-Ortungsdienst nutzt Informationen der Satelliten des Global Positioning System (GPS), welche die Erde umkreisen, um den ungefähren geografischen Standort Ihres Funkgeräts zu bestimmen.

Die Verfügbarkeit des GPS-Ortungsdienstes, die Genauigkeit und die benötigte Zeit zur Positionsberechnung hängen von der Umgebung ab, in der Sie das Funkgerät verwenden. Der GPS-Ortungsdienst kann Ihrem Dispatcher oder Kollegen in vielen Bereichen helfen, wie beispielsweise effizienterer Einsatz von Ressourcen oder Auffinden des Funkgeräts, wenn Sie einen Notruf auslösen.

Das Funkgerät kann die Standortinformationen direkt auf dem Display anzeigen oder über eine drahtlose Verbindung an den Dispatcher senden, um sie in der Steuerzentrale anzuzeigen. Erfragen Sie die Konfigurationsdetails des Funkgeräts bei Ihrem Dienstanbieter.

WICHTIG

Wo keine Signale von Satelliten verfügbar sind, funktioniert der GPS-Ortungsdienst nicht. Diese Situation tritt meist auf, wenn das Funkgerät keinen ausreichend großen Bereich unter freiem Himmel hat, z. B. wenn die GPS-Antenne abgedeckt ist oder zum Boden zeigt. Solche Situationen treten an folgenden Orten auf:

- An unterirdischen Standorten
- Innerhalb von Gebäuden, Zügen oder anderen geschlossenen Fahrzeugen
- Unter sonstigen Metall- und Betondecken oder -strukturen
- In der Nähe leistungsstarker Funk- oder Fernsehtürme
- Bei extremen Temperaturen außerhalb der Betriebsgrenzen Ihres Funkgeräts

Auch wenn die Positionsdaten in solchen Situationen errechnet werden können, dauert es unter Umständen länger. Geben Sie daher in einer Notsituation immer die aktuelle Position an Ihren Dispatcher weiter. Wenn ausreichende Signale von mehreren Satelliten verfügbar sind, ermittelt der GPS-Ortungsdienst einen Standort, der sehr wahrscheinlich nahe bei Ihrem tatsächlichen Standort liegt. Bezüglich der Leistung der GPS-Funktion unter idealen Testbedingungen siehe Tabelle „GPS-Spezifikation“

Das Funkgerät kann eingestellt werden, um in verschiedenen Situationen Standortberichte zu senden, zum Beispiel:

- Auf Anfrage
- Den Notfallmodus aufrufen
- In festgelegten Zeitabständen
- In festgelegten Entfernungen

Die Standortberichte können auf zwei Arten gesendet werden:

- SDS
- Paketdaten

Wenn die Standortberichte über das Paketdatennetzwerk gesendet werden, wird beim Senden der Nachricht ein Paketdaten-Symbol angezeigt.

Wenn die Standortberichte über SDS mit einem benutzerdefinierten Data Type-4 als Transportschicht gesendet werden, wird entweder das ETSI LIP- oder das Motorola LRRP GPS-Standortprotokoll verwendet. Das LRRP GPS-Protokoll verwendet entweder SDS-TL (für zusätzliche Zuverlässigkeit) oder einfaches GPS ohne SDS-TL (um Luftschnittstellen-Ressourcen zu sparen). Zu den GPS Protokoll-IDs gehören:

- LRRP SDS TL = 131
- LRRP Simple GPS = 3
- LIP GPS = 10

Standortberichten werden in TMO versandt und können auch zur Versendung in DMO bereitgestellt werden. Wenn das Funkgerät mit Anwendungshinweisen eingerichtet wurde, wird der Betriebszustand der Funktion auf dem Display des Funkgeräts angezeigt.

Je nach Konfiguration des Funkgeräts ist die Anzeige der Funkgerätposition und des Status der sichtbaren Satelliten verfügbar. Die Position kann aus Längen- und Breitengrad bestehen, nach britischen oder irischen Rasterkoordinaten. Die GPS-Ortungsdienstfunktion kann über CPS komplett aktiviert oder deaktiviert werden. Es ist möglich, die Funktionsparameter mit dem CPS oder per Funk zu konfigurieren. Die CPS-Konfiguration liefert ein Standardprofil. Die per Funk empfangenen Befehle überschreiben möglicherweise die Standardprofilkonfiguration. Das dem Funkgerät zugewiesene Profil bestimmt, wann Standortdaten gesendet werden, welche Daten mit welcher Genauigkeit und an welche Adresse gesendet werden. Alle über Funk empfangenen Datenanforderungen und Konfigurationsbefehle werden geprüft, um zu bestätigen, dass sie aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen. Standortberichte werden nur von berechtigten ISSIs oder IPs angenommen, abhängig von der konfigurierten Transportschicht (SDS, Paketdaten).

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung zum Empfang der Standortmeldungen und das Funkgerät entsprechend konfiguriert sind. Andernfalls lehnt das Funkgerät alle System-GPS-Anforderungen ab.

Dies ist ein wichtiges Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

Standort

4.1 GPS-Leistung verbessern

Es kann vorkommen, dass die GPS-Funktion eine Positionsberechnung nicht erfolgreich abschließen kann. Es wird ein akustisches Signal ausgegeben, dass das Funkgerät die Satelliten nicht finden kann.

Die GPS-Funktion funktioniert am besten, wenn sich kein Hindernis zwischen dem Funkgerät und viel freiem Himmel befindet. Um dem Funkgerät das Bestimmen der Positionsdaten zu erleichtern, vermeiden Sie geschlossene Räume, hohe Gebäude und dichtes Laub. Verwenden Sie, wenn möglich, kein GPS in unterirdischen Parkplätzen, Tunneln, unter Brücken und in der Nähe von hohen Gebäuden.

4.2 GPS aktivieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Position → Schnittstelle**.

3 Wählen Sie **Ein**.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann diese Funktion aktivieren.

4.3 GPS-Symbol

Wenn das Funkgerät gültige GPS-Standortdaten empfängt, zeigt es ein GPS-Symbol an.

HINWEIS

Im Notfall-Modus zeigt das Funkgerät nicht das GPS-Symbol an, auch wenn GPS-Standortdaten empfangen werden. Wenn gültige GPS-Standortdaten verfügbar sind, wenn Sie den Notfall-Modus verlassen, wird das GPS-Symbol erneut angezeigt.

4.4 Verschiedene GPS-Standortanzeigen

Tabelle 4-1 Verschiedene Standortanzeigen

Breiten-/Längengrad	Britische Koordinaten	Irische Koordinaten	UTM-Koordinaten	MGRS-Koordinaten
Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit
Breitengrad	2-Buchstaben-Code	1-Buchstaben-Code	3-Buchstaben-Code	3-Buchstaben-Code und 2-Buchstaben-Code
Längengrad	Rechtswert- und Hochwert-Koordinate	Rechtswert- und Hochwert-Koordinate	Rechtswert- und Hochwert-Koordinate	Rechtswert- und Hochwert-Koordinate

Tabelle 4-1 Verschiedene Standortanzeigen (Fortsetzung)

Breiten-/Längengrad	Britische Koordinaten	Irische Koordinaten	UTM-Koordinaten	MGRS-Koordinaten
Betrieb-shöhe/Lagerung-shöhe	Betrieb-shöhe/Lagerung-shöhe	Betrieb-shöhe/Lagerung-shöhe	Betrieb-shöhe/Lagerung-shöhe	Betrieb-shöhe/Lagerung-shöhe
Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten

- Zeit: Zeigt an, wann der letzte Standort berechnet wurde. Die Zeit wird in koordinierter Weltzeit angegeben.
- Buchstabencode: Rasterzone oder Quadrat auf der Karte für verschiedene Koordinatenstandards
- Breitengrad: in Grad, Minuten und Sekunden.
- Längengrad: in Grad, Minuten und Sekunden.
- Anzahl der Satelliten: für die Berechnung der Position. Im Allgemeinen stehen mehr Satelliten für bessere Genauigkeit. Die maximale Anzahl ist 12 Satelliten.
- Rechtswert: bezieht sich auf den nach Osten gemessenen Abstand ausgedrückt in Metern.
- Hochwert: bezieht sich auf den nach Norden gemessenen Abstand ausgedrückt in Metern.

HINWEIS

Das Überspringen jeder Ziffer der Rechtswert- und Hochwert-Koordinaten verringert die Genauigkeit um den Faktor 10.

4.5 Ihre Position anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Position**.

3 Blättern Sie zum Anzeigen der Ergebnisse Ihrer letzten Standortberechnung.

HINWEIS

So aktualisieren Sie Ihre Position:

- Wählen Sie **Position** - das Funkgerät aktualisiert die Position automatisch
- Drücken Sie **Aktualisieren**

4.6 Hinweise zur Verwendung der GPS-Funktion

Wenn von mehreren Satelliten keine brauchbaren Signale verfügbar sind, funktioniert die GPS-Funktion des Geräts nicht. Dies kann u. a. in folgenden Situationen der Fall sein:

- An unterirdischen Standorten
- Innerhalb von Gebäuden, Zügen oder anderen abgeschirmten Fahrzeugen
- Unter sonstigen Metall- und Betondecken oder -strukturen
- In der Nähe leistungsstarker Funk- oder Fernsehtürme
- Wenn die GPS-Antenne verdeckt wird (z. B. durch Ihre Hand oder ein anderes Objekt) oder zum Boden zeigt
- Bei extremen Temperaturen außerhalb der Grenzwerte für den Gerätebetrieb

Selbst wenn die Positionsdaten in derartigen Situationen berechnet werden können, wird dies unter Umständen länger dauern. Melden Sie daher Ihren Standort in Notsituationen immer Ihrem Verteiler.

Berücksichtigen Sie außerdem, dass die GPS-Funktion, selbst wenn brauchbare Signale von mehreren Satelliten zur Verfügung stehen, Ihren Standort nur ungefähr ermitteln kann. Abweichungen von 20 bis 100 Metern vom tatsächlichen Standort sind möglich.

5 Hauptmenü

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Optionen im Hauptmenü.

HINWEIS

Sie können das Menü während eines Anrufs aufrufen. Wenn Sie gerade ein Menü anzeigen, während ein neuer Anruf startet, beendet das Funkgerät das Menü.

5.1 Durch das Menü blättern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Blättern Sie zum gewünschten Menüpunkt durch Drücken der NAVIGATIONSTASTEN. Drücken Sie den SOFTKEY, der als **Auswählen** zugeordnet ist, oder die rechte NAVIGATIONSTASTE.

Wenn der Menüeintrag eine Reihe weiterer Menüoptionen enthält, wiederholen Sie Schritt 2.

HINWEIS

Sie können Tastenkombinationen zum Zugreifen auf häufig verwendete Elemente verwenden.

SIEHE AUCH

5.2 Menüsymbole

Die folgenden Symbole ermöglichen das einfache Unterscheiden der Menüpunkte auf den ersten Blick.

Tabelle 5-1 Menüsymbole

Symbol für Menü	Beschreibung
	Hauptmenü-Elemente / Kontextabhängiges Menü Wird zum MENÜ zugeordnet, wenn die Hauptmenü-Elemente bzw. das Kontextmenü aktiviert sind.
	Nachrichten Sendestatusmeldungen, Senden von Textnachrichten (freier Text oder gemäß benutzerdefinierten bzw. vordefinierten Vorlagen), Empfangene Nachrichten im **Posteingang**.
	Kontakte Hinzufügen, Suchen, Bearbeiten oder Löschen von Einträgen in der Kontaktliste.
	Browser Zeigt den WAP-Browser an.
	Sicherheit Hier können Sie Sicherheitsfunktionen ein-/ausschalten und Kennwörter ändern.
	Einstellungen Erlaubt Ihnen die Anpassung Ihres Funkmoduls.
	Mehr ... Enthält zusätzliche Optionen im Konfigurationsmenü.

5.3 Menüstruktur

Tabelle 5-2 Menüstruktur

Menü	
Nachrichten	**Neue Nachricht**
	Posteingang
	Postausgang
	CO-Box
	WAP-Box
	Vorlagen
	Vordefiniert
	Sendestatus
Kontakte	**[Neuer Kontakt]**
	<Name 1>
	<Name 2>

Tabelle 5-2 Menüstruktur (Fortsetzung)

Menü			
Sicherheit	PIN-Schutz		
	Code ändern		
	Die Tastensperre einrichten	Tasten Sperren	
		Autom. Sperren	
		Verzögerung	
		Beim Start sperren	
	Drahtlose Verschlüsselung		
	K-Gültigkeit		
	TMSCK-Gültigkeit		
	DMSCK-Gültigkeit		
	DMO-SCK		
	Verdeckter Modus	Ein/Aus	
	Fernsteuerung		
Setup	Klingeltontyp	Duplex	
		Simplex	
	Lautstärk-eregelung	Lautsprecher	
		Ohrhörer	
	Sprache		
	Dateneinrichtung	Nur Sprache	
		Nur Daten	
		Sprache und Daten	
	Audio	Lautstärke anp. Modus	Individuell
			Allgemein
	Töne	Tastenton	
		Alle Töne	
		Gesprächs-genehmigung	Kein Ton
			Kurzer Ton
			Normaler Ton
		CTS (Sendebereit)	Ton ein
			Ton aus
		Periodischer Alarm	Alarm
			Zeitraum

Tabelle 5-2 Menüstruktur (Fortsetzung)

Menü			
	D-PTT-Töne	D-PTT-Modus	
		Tontyp	Einfach
			Doppelt
			Dreifach
Display	Textgröße	Zoom	
		Standard	
	Bildschirmschoner	Auto	
		Deaktiviert	
	Hintergrund-beleuchtung	Auto	
		Halbautomatisch	
		Manuell	
	Hintergrundbild		
Uhrzeit und Datum	Display	Uhrzeit und Datum	
		Nur Zeit	
		Nur Datum	
		Aus	
	Format	Zeitformat	
		Datumsformat	
	Einstellen	Uhrzeit einstellen	
		Zeitverschiebung	
		Datum einstellen	
	System-Update	Aus	
		Nur Zeit	
		Zeit & Verschiebung	
Aktiver Zubehörtyp	Bedienkopf-Zubehör		
	Transceiver-Zubehör		
Lautstärke-Strg	Ohrhörer		
	Lautsprecher		
Einbuchen	Einbuchen akzeptieren		
	Einbuchen ablehnen		

Tabelle 5-2 Menüstruktur (Fortsetzung)

Menü				
	Drehknopf	Drehknopfmodus	Dual	
			Lautstärke	
			Blättern	
		Drehknopfmodus gesperrt	Gesperrt	
			Entsperrt	
			Deaktivieren	
		Tastensperre Ein	Keine Sperre	
			Lautstärke sperren	
			Blättern gesperrt	
			Beide sperren	
		Fortlaufend		
		Bereich blättern	In Reichweite bleiben	
			Zum nächsten scrollen	
		Grp.-ausw. bestätigen		
		Funktionstasten	Auto	
			Lautstärk-eregelung	
			OTB-Funktion	
Mehr . . .	Gruppeneinstel-lungen	Scannen	Scannen	Ein/Aus
				Auswahlliste
			Aktive Liste	
			Scanlisten	
		Meine Gruppen	[Neuer Ordner]	
	Meine Informationen	Meine private Nummer		
		Meine Telefonnummer		
		Informationen zum Funkgerät		
	Letzte Anrufe	Gewählt		
		Empfangen		
		Entgangen		
	Verknüpfungen	[Neuer Eintrag]		

Tabelle 5-2 Menüstruktur (Fortsetzung)

Menü			
	RUI	Anmelden	
		Abmelden	
	Netzwerke	Netzwerkausw.	Nur Home
			Fremdes Netz
			Jedes Netz
			Netz auswählen
			Migration zu
			Auto
		Bündelfunkmodus	
		Direktmodus	
		TXI-Modus	
		Repeater-Modus	
		Gateway-Modus	
	Standort	Position	
		Schnittstelle	
	Paketdaten	Gesendete Daten	
		Empfangene Daten	
		Bandbreite	
		Verschlüsselung	
	Dienste	Durchsage	
		Supportruf	
		Katastrophen-Alarmruf	

5.4 Nachrichten

Mit dieser Funktion können Sie Textnachrichten senden und empfangen. Eine Nachricht kann je nach Einstellung Ihres Dienstanbieters bis zu 1.000 Zeichen umfassen.

5.4.1 Neue Nachricht

Über dieses Menüelement können Sie eine neue Nachricht erstellen.

5.4.1.1 Eine Nachricht an Privat/Telefon senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.
3. Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Privat**/**Telefon**.
5. Geben Sie die Nummer des Empfängers ein, oder drücken Sie **abc** zur Auswahl aus den Kontakten.
6. Drücken Sie **Senden** oder die SENDETASTE oder die PTT- Taste.

5.4.1.2 Eine Nachricht an eine Gruppe senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.
3. Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Gruppe**.
5. Wählen Sie eine Gruppe aus, um die Nachricht zu senden.

5.4.1.3 Eine Speichern-und-Weiterleiten-Nachricht senden

Voraussetzung:
Ihr Dienstanbieter aktiviert die Funktion Speichern und Weiterleiten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.

3 Drücken Sie die Taste MENÜ, und wählen Sie **Nachrichten-Setup → On/Offline-Benutzer**.

4 Geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie **Senden**.

5 Wenn Sie zur **Zielauswahl** aufgefordert werden, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Privat**: Geben Sie die private Nummer ein, oder drücken Sie **abc**, um die Zieltelefonnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.
- **Telefon**: Geben Sie die Telefonnummer ein, oder drücken Sie **abc**, um die Zieltelefonnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann das Senden einer Speichern-und-Weiterleiten-Nachricht an eine Gesprächsgruppe aktivieren.

6 Drücken Sie **Senden**, **Auswählen**, SENDETASTE oder die PTT-Taste.

5.4.1.4 Übertragungsbericht

Beim Übertragungsbericht es handelt sich um eine Bestätigung, die das Funkgerät beim Senden einer Nachricht an einen Empfänger anfordern kann. Sie können definieren, welche Art des Übertragungsberichts Ihr Funkgerät anfordert oder diese Funktion ein-/ausschalten.

Wenn der Übertragungsbericht kurz nach dem Senden der Nachricht empfangen wird, macht das Funkgerät Folgendes:

- Zeigt ein Popup-Fenster mit einer der folgenden Meldungen an (je nachdem, welcher Übertragungsbericht empfangen wurde): **Nachricht gesendet**, **Nachricht zugestellt**, **Nachricht gelesen** oder **Nachricht ist fehlgeschlagen**.
- Speichert den Übertragungsbericht im **Postausgang** zusammen mit einer Kopie der Nachricht.

Wenn der Übertragungsbericht erst nach einem längeren Zeitraum empfangen wird, macht das Funkgerät Folgendes:

- Speichert den Übertragungsbericht im **Postausgang** zusammen mit einer Kopie der Nachricht.
- Wenn die Funktion für Benachrichtigungen zu Übertragungsberichten von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert ist, macht das Funkgerät außerdem Folgendes:
  - Speichert vorübergehend eine Übertragungsbericht-Nachricht im **Posteingang**. Die Benachrichtigung wird ausgeblendet, nachdem sie gelesen wurde.
  - Zeigt ein Symbol für **Neue Nachricht** an.
  - Zeigt den Benachrichtigungsbildschirm **Neuer Lieferstatus** (wenn möglich) an.

So lesen Sie den Übertragungsbericht:

1. Suchen Sie im **Postausgang** nach der Nachricht.
2. Öffnen Sie die Nachricht.
3. Drücken Sie auf MENÜ.
4. Wählen Sie **Lieferstatus**.

5.4.1.5 Die Zustellmeldung konfigurieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.

3 Drücken Sie auf die Taste MENÜ, und wählen Sie **Zustellmeldung**.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Keine**: Das Gerät fordert keine Zustellmeldung an.
- **Empfangen**: Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Ihre Nachrichten an, die empfangen wurden.
- **Gelesen**: Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Ihre Nachrichten an, die gelesen wurden.
- **Beides**: Das Gerät fordert eine Zustellmeldung für Ihre Nachrichten an, die empfangen und gelesen wurden.

5.4.2 Posteingang

Der Posteingang enthält bis zu 100 neue oder alte eingehende Nachrichten.

Tabelle 5-3 Posteingangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Ungelesene (neue) Nachricht
	Gelesene (alte) Nachricht
	Absenderinformationen in Nachrichtenansicht: Name oder Nummer

Tabelle 5-3 Posteingangssymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Zeit- und Datumsstempel in Nachrichtenansicht: Uhrzeit und Datum des Eingangs
	Empfangener Lieferstatus: Lieferstatus für gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten

Nachrichten Das Untermenü zeigt die Anzahl der Nachrichten an. Lautet die Anzeige beispielsweise 2/4, bedeutet dies, dass zwei ungelesene und vier gelesene Nachrichten im **Posteingang** vorhanden sind.

5.4.2.1 Den Posteingang aufrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Posteingang**.

HINWEIS

Der Status der Liste wird (falls vorhanden) einige Sekunden lang angezeigt:

- **Keine neuen oder alten Nachrichten**: Das Display wechselt nach einigen Sekunden wieder zur vorherigen Anzeige.
- **Posteingang voll**: Wählen Sie **OK**.

5.4.2.2 Eine neue Nachricht empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Eine neue Nachricht wurde empfangen.

Schrittergebnis: Ihr Funkgerät zeigt eine Animation an und spielt den Ton für *Neue Mail empfangen* ab.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Lesen**: Öffnet die ganze Nachricht.
- **Zurück**: Die Nachricht wird ausgeblendet. Sie können später über den **Posteingang** auf die Nachricht zugreifen.

5.4.2.3 Die Untermenüs im Posteingang und Postausgang verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Posteingang** oder **Postausgang**.

3 Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie die MENÜ-Taste.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Speichern**: Speichert eine Nachricht als Vorlage. Ändern Sie den Namen der Standardvorlage, und drücken Sie **OK**.
- **Löschen**: Löscht die ausgewählte Nachricht. Drücken Sie **Ja**, um die Einstellung zu bestätigen.
- **Alle löschen**: Löscht alle Nachrichten im **Posteingang**/**Postausgang**. Drücken Sie **Ja**, um die Einstellung zu bestätigen.
- **Antwort** (nur für **Posteingang**): Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht als Standardtext und den Absender der Nachricht als Empfänger auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Erneut senden** (nur für **Postausgang**): Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit dem zuvor eingegebenen Text mit dem gleichen Empfänger auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Weiterleiten**: Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht zum Senden an einen anderen Teilnehmer auf. Drücken Sie nach dem Bearbeiten auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Aktualisieren**: Ordnet die Nachrichtenliste neu an und zeigt die neuen Nachrichten an.
- **Lieferstatus** (nur für **Postausgang**): Zeigt Datum und Uhrzeit der gesendeten Nachricht an, wann sie gesendet, zugestellt, gelesen wurde oder unübermittelt abgelaufen, ungelesen abgelaufen oder unbekannt fehlgeschlagen ist.

5.4.2.4 Eingebettete Nummer

Mit dieser Funktion können Sie eine Nummer aus einer Nachricht anrufen oder einen Gruppenanruf für die Absender-Gesprächsgruppe tätigen.

5.4.2.5 Eine Nummer aus einer Nachricht speichern

Voraussetzung:
Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Anwendungsgebiete:
Sie können die Nummer des Absenders oder eine in der Nachricht eingebettete Nummer bei einem neuen Kontakt oder einem vorhandenen Kontakt speichern.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie auf die PTT-Taste.
5. Das Gerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der des Absenders).
6. Markieren Sie die gewünschte Nummer, und drücken Sie auf **Speichern**.
7. Markieren Sie den gewünschten Kontakt, und drücken Sie auf **Anzeigen**.

   HINWEIS

   Wenn Sie eine Nummer für einen neuen Kontakt speichern möchten, wählen Sie **[Neuer Kontakt]**, und füllen Sie die erforderlichen Felder aus. Drücken Sie auf **Fertig**, um die Angaben zu speichern.
8. Wählen Sie **Bearbeiten**.
9. Wählen Sie den **Typ** der neuen Nummer aus, und drücken Sie auf **Fertig**.

5.4.2.6 Eine Telefonnummer in einer Nachricht anrufen

Voraussetzung:
Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Anwendungsgebiete:
Sie können einen Sprachanruf an den Absender einer Nachricht oder an eine im Nachrichtentext eingebettete Nummer einleiten.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie auf die PTT-Taste.
5. Das Gerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der des Absenders).
6. Markieren Sie zum Einleiten des Anrufs die gewünschte Nummer, und drücken Sie die PTT-Taste oder die SENDETASTE.
7. Wählen Sie **Anruftyp**, um den Anruftyp auszuwählen (**Privat**, **Telefon** oder **Nebenstelle**).
8. Drücken Sie die PTT-Taste oder die SENDETASTE.

5.4.2.7 Einen Gruppenanruf an die Gesprächsgruppe des Absenders einer Nachricht tätigen

Voraussetzung:
Die Funktion „Eingebettete Nummer“ kann von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

Anwendungsgebiete:
Sie können einen Gruppenanruf an die Gesprächsgruppe des Absenders einleiten.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Posteingang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie die PTT-Taste.

5.4.2.8 Sofortmeldung

Wenn eine neue Sofortmeldung empfangen wird, spielt das Funkgerät den Ton für neue Mail empfangen und zeigt den Inhalt über dem vorherigen Bildschirm an. Alle Sofortmeldungen werden im **Posteingang** gespeichert. Wenn das Funkgerät im PIN-Sperrmodus ist, wird die Sofortmeldung angezeigt, nachdem die korrekte PIN eingegeben wurde.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

5.4.3 Postausgang

Im Postausgang werden alle gesendeten Nachrichten gespeichert.

Tabelle 5-4 Postausgangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Zustellung läuft
	Zustellung abgeschlossen
	Zustellung fehlgeschlagen

Nachrichten Das Untermenü zeigt die Anzahl der Nachrichten an. Wenn die Anzeige beispielsweise 2 lautet, bedeutet dies, dass sich zwei Nachrichten im **Postausgang** befinden.

5.4.4 CO-Box

Enthält alle Vorfall-Nachrichten. Die Nachrichten werden zeitlich in zwei Ebenen angeordnet. Wenn das Funkgerät im Vorfall-Modus ist, können Sie nur die aktuellen Vorfall-Nachrichten lesen.

SIEHE AUCH

Vorfall

5.4.5 WAP-Box

Jede WAP-Push-Nachricht kann sofort geladen werden oder als Nachricht in der **WAP-Box** gespeichert werden. Anschließend kann sie über **MENÜ → Nachricht → WAP-Box**aufgerufen werden. Alle WAP-Push-Nachrichten werden an den Browser übergeben.

SIEHE AUCH

WAP

WAP-Push

5.4.6 Vorlagen

Diese Funktion dient zur Speicherung von bis zu 100 vordefinierten und eigenen Nachrichtenvorlagen. Jede der Nachrichten im **Posteingang** und **Postausgang** kann als Vorlage gespeichert werden, um Zeit bei der Eingabe desselben Textes zu sparen. Jeder Vorlagenname und Text kann nachträglich bearbeitet werden.

5.4.6.1 Eine benutzerdefinierte Vorlage senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Vorlagen**.
3. Markieren Sie den gewünschten Vorlagennamen, und drücken Sie auf **Senden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Geben Sie die Nummer ein, oder drücken Sie auf **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie auf **Senden**.
   - Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der **Gesprächsgruppenliste** aus.

5.4.6.2 Benutzerdefinierte Vorlagen einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Vorlagen**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf MENÜ.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Anzeigen**: Zeigt den Vorlagentext an.
   - **Löschen**: Löscht die Vorlage.
   - **Text bearbeiten**: Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext. Bearbeiten Sie den Text, und drücken Sie auf MENÜ. Wählen Sie **Änderungen speichern**, um die bearbeitete Vorlage zu speichern, oder wählen Sie **Speichern**, um die bearbeitete Vorlage als neue Datei zu speichern.
   - **Name bearbeiten**: Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagennamen. Drücken Sie auf **OK**, um die Vorlage zu speichern.

5.4.7 Vordefinierte Vorlagen

In Ihrem Funkgerät sind vordefinierte Nachrichtenvorlagen programmiert. Sie können die vordefinierte Vorlage begrenzt bearbeiten. Sie können sie senden, aber Sie können die bearbeitete Vorlage nicht speichern oder aus der Liste der vordefinierten Vorlagen löschen.

5.4.7.1 Vordefinierte Vorlagen anzeigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf MENÜ.
4. Wählen Sie **Anzeigen**.

5.4.7.2 Vordefinierte Vorlagen senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf **Senden**, auf die PTT-Taste oder auf die SENDETASTE.

HINWEIS

Sie können die vordefinierte Vorlage vor dem Senden bearbeiten. Drücken Sie auf MENÜ und wählen Sie **Bearbeiten**. Der Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext wird geöffnet. Sie können nur den vorhandenen Text bearbeiten.

5.4.8 Sendestatus

5.4.8.1 Eine Statusmeldungsnummer anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Drücken Sie auf MENÜ und wählen Sie **Ansicht**.

5.4.8.2 Eine Statusmeldung an eine Gruppe senden

Voraussetzung:
Wechseln Sie in die Gesprächsgruppe, an die Sie eine Statusmeldung senden möchten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie die gewünschte Statusmeldung, und drücken Sie auf **Auswählen**, auf die PTT-Taste oder die SENDETASTE.
- Geben Sie 5-stellige Statusmeldung ein, und drücken Sie auf **Senden**.

HINWEIS

Wenn das Gerät **Statusliste ist leer** anzeigt, können Sie eine 5-stellige Statusmeldung eingeben und auf **Senden an** drücken.

5.4.8.3 Gezielter Status

Mit dieser Funktion können Sie die Statusmeldung an eine private Nummer oder eine vom Benutzer ausgewählte Gesprächsgruppe übertragen.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann das Senden einer Statusmeldung an eine private Nummer, die nicht unter **Kontakte** steht, deaktivieren.

5.4.8.4 Eine gezielte Statusmeldung senden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie die gewünschte Statusmeldung, und drücken Sie auf **Auswählen**, auf die PTT-Taste oder die SENDETASTE.
- Geben Sie 5-stellige Statusmeldung ein, und drücken Sie auf **Senden**.

HINWEIS

Wenn das Gerät **Statusliste ist leer** anzeigt, können Sie eine 5-stellige Statusmeldung eingeben und auf **Senden an** drücken.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie die Nummer ein, oder drücken Sie auf **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie auf **Senden**.
- Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der **Gesprächsgruppenliste** aus.

Ergebnis:
Das Display zeigt eine der folgenden Zustellmeldungen an:

- **Status gesendet**.
- **Status fehlgeschlagen**.

5.5 Kontakte

Dieses Untermenü speichert alle Ihre Kontaktnummern. Jeder Eintrag erfordert die folgenden Informationen:

- **Name**: Wenn Sie mehr als eine Nummer zu einem Kontakt speichern, ist dieser Eintrag erforderlich.
- **Typ**: Jedem Kontakt muss einer der folgenden Typen zugewiesen werden:

Tabelle 5-5 Kontakttypen

Kontaktsymbol	Beschreibung
	Privat Kann keine Kurzwahlnummer erhalten.
	Mobil

Tabelle 5-5 Kontakttypen (Fortsetzung)

Kontaktsymbol	Beschreibung
	Zuhause
	Arbeit
	Nebenstellenanlage
	Sonstiges
	Auswahlen Geben Sie mehr als eine Nummer für einen Kontakt an.

- **Nr.** (Nummer): Jeder Kontakteintrag muss eine Nummer aufweisen.
- **Kurzwahl**: Übernehmen Sie die Standard-Kurzwahlnummer oder ändern Sie sie.

5.5.1 Einen Kontakt erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contcs**.

2 Wählen Sie **[Neuer Kontakt]**.

3 Markieren Sie **Name**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den Namen Ihres Kontakt ein, und drücken Sie **OK**.

4 Markieren Sie **Typ**, und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den Kontakttyp aus.

HINWEIS

Sie können die linke oder rechte NAVIGATIONSTASTE verwenden, um den Typ des Kontakts aus dem Bildschirm **Kontaktdetails** auszuwählen.

5 Markieren Sie **#** (Nummer), und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Nummer Ihres Kontakt ein, und drücken Sie **OK**.

6 Falls erforderlich, markieren Sie **Kurzwahl** und drücken **Ändern**. Geben Sie die Kurzwahlnummer (1 bis 1000) des Kontakts ein, und drücken Sie **OK**.

HINWEIS

Wenn die eingegebene Nummer schon vorhanden ist, zeigt das Funkgerät **Überschreiben?** an. Drücken Sie **Ja**, um zu bestätigen, oder **Nein**, um die Kurzwahlnummer erneut einzugeben.

7 Drücken Sie auf **Fertig**.

Ergebnis:
Sie haben einen Kontakt mit einer Nummer erstellt. Um zusätzliche Nummern hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.

5.5.2 Einen Kontakt bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Kontakte**.

2 Markieren Sie den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.

3 Drücken Sie auf MENÜ.

4 Drücken Sie auf **Bearbeiten**.

5 Markieren Sie eine der folgenden Optionen, und drücken Sie **Ändern**, um Folgendes zu bearbeiten:

- **Name**
- **Typ**
- **Nr.** (Nummer)
- **Kurzwahl**

6 Drücken Sie auf **Fertig**.

5.5.3 Eine Nummer löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseie auf **Kontakte**.

2 Wählen Sie einen Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.

3 Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts, um die gewünschte Nummer auszuwählen.

4 Drücken Sie auf MENÜ.

5 Wählen Sie **Nummer löschen**.

HINWEIS

Wenn ein Eintrag nur eine Nummer enthält, wird beim Löschen der Nummer auch der Eintrag gelöscht.

6 Drücken Sie auf **Ja**.

5.5.4 Einen Kontakt löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contcs**.

2 Markieren Sie einen Kontakt, den Sie löschen möchten.

3 Drücken Sie auf MENÜ.

4 Wählen Sie **Kontakt löschen**.

5 Wählen Sie **Ja**.

5.5.5 Die Kapazität überprüfen

Anwendungsgebiete:
Erfahren Sie, wie viele Nummern im Funkgerät gespeichert sind.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Contcs**.

2 Drücken Sie auf MENÜ.

3 Wählen Sie **Kapazität**.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Privat**
- **Telefon/TK**
- **Kontakt**

5.5.6 Nummern aus der Kontaktliste wählen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Kontakte**.

2 Verwenden Sie zum Markieren des gewünschten Kontakts die obere und untere NAVIGATIONSTASTE, oder geben Sie bis zu 12 Zeichen des Kontaktnamens ein.

3 Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern vorhanden sind, wählen Sie die gewünschte Nummer mithilfe der linken und rechten NAVIGATIONSTASTE aus.

4 Drücken Sie die PTT-Taste, um einen Simplex-Anruf an eine **private** Nummer einzuleiten. Verwenden Sie anderenfalls die SENDETASTE, um einen Duplex-Anruf einzuleiten.

5.6 Sicherheit

Dieses Untermenü speichert alle Sicherheitseinstellungen.

5.6.1 PIN-Schutz

Mit dieser Funktion können Sie die PIN-Code-Authentifizierung beim nächsten Einschalten aktivieren. Dieser Code schützt Ihr Funkgerät vor unbefugter Nutzung.

Wenn Sie die Sperre des Funkmoduls nicht aufheben können, können Sie nur Notrufe senden oder empfangen und auch nicht mit dem DREHKNOPF die Lautstärke einstellen.

SIEHE AUCH

Das Funkgerät entsperren

Den PIN-Code ändern

5.6.1.1 Das Funkgerät mit einem PIN-Code schützen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **MENÜ → Sicherheit → PIN-Schutz**.

2 Wählen Sie **Ein**.

3 Geben Sie einen 4-stelligen PIN-Code ein. Standardmäßig wird 0000 (vier Nullen) verwendet.

VORSCHLAG

Um die Sicherheit zu erhöhen, legen Sie einen eigenen PIN-Code fest.

Folgeanforderungen:
Bei jedem Einschalten des Terminals ist der PIN-Code erforderlich.

5.6.1.2 Die Blockierung des Geräts aufheben

Voraussetzung:
Sie haben das Funkgerät durch dreimalige Eingabe eines falschen PIN-Codes blockiert (standardmäßig aktiviert).

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät zeigt **Gerät blockiert PUK eingeben** an.

2 Geben Sie den 8-stelligen PUK-Code (persönlicher Entsperrungscode) ein.

HINWEIS

Der PUK-Code ist ein 8-stelliger Master-Code, der von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt wurde.

3 Geben Sie den neuen PIN-Code zweimal ein.

5.6.1.3 Den PIN-Code ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → Code ändern**.

3 Das Funkgerät fragt nach dem **alten Code**. Geben Sie den aktuell verwendeten vierstelligen Sicherheitscode (Standardeinstellung ist 0000) ein.

4 Wenn der eingegebene Code dem alten Code entspricht, fordert das Funkgerät zur zweimaligen Eingabe des neuen Codes auf.

Ergebnis:
Ihr Funkgerät zeigt **Code angenommen** an.

SIEHE AUCH

Das Funkgerät entsperren

PIN-Schutz

5.6.2 Die Tastensperre einrichten

Die Tastensperrfunktion ermöglicht das Sperren der Tastatur, um ein versehentliches Drücken der Tasten zu verhindern. Das Sperren/Entsperren der Tastatur kann über das Menü oder einen vordefinierten Menükurzbefehl aufgerufen werden. Standardmäßig drücken Sie MENÜ, dann * Taste

Ihr Dienstanbieter kann bestimmen, welche der folgenden Elemente darüber hinaus nicht verfügbar sind, während die Tastensperrfunktion aktiviert ist:

- Die PTT-Taste
- Seitliche Tasten

- Der DREHKNOPF

Die EIN/AUS/ENDE/HOME-Taste wird immer außer Betrieb gesetzt, und die NOTRUF-Taste funktioniert immer.

SIEHE AUCH

Die Tasten sperren/entsperren

5.6.2.1 Benachrichtigung über Tastensperre

Wenn die Tastatur gesperrt ist, kann Ihr Dienstanbieter eine der folgenden Anweisungen konfigurieren:

- Keine: Es wird keine Benachrichtigung angezeigt.
- Nur Benachrichtigung: **Tasten gesperrt** wird angezeigt.
- Benachrichtigung und Anleitung: **Drücken Sie Menü * zum Sperren/Entsperren des Tastenfelds** wird angezeigt.

5.6.2.2 Die automatische Tastensperrenverzögerung einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Tastensp. Einst. → Verzögerung**.
3. Verwenden Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben/unten, um die Minuten zu ändern, und drücken Sie **Fertig**.

5.6.2.3 Die Tastensperre beim Start einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Tastensp. Einst. → Beim Start sperren**.
3. Wählen Sie **Ein**/**Aus**.

5.6.3 Drahtlose Verschlüsselung

Drahtlose Verschlüsselung ist eine Funktion, die die Verschlüsselung der gesamten Kommunikation zwischen Funkgerät und Infrastruktur ermöglicht, was zu erhöhter Sicherheit bei Anrufen, Nachrichten und Daten führt.

Wenn die Verschlüsselung aktiviert ist und Sie einen unverschlüsselten Anruf empfangen, gibt das Funkgerät einen Signalton aus und zeigt **Anruf & Daten nicht verschlüsselt** an. Diese Funktion bietet Dienstvertraulichkeit zwischen Ihnen und dem System.

Wenn im TMO-Modus drahtlose Verschlüsselung aktiviert ist, aber aufgrund eines Infrastrukturfehlers nicht unterstützt werden kann, wird das folgende Symbol auf dem Display angezeigt: .

Wenn die Verschlüsselung im DMO-Modus nicht verfügbar ist, zeigt das Funkgerät Folgendes an: .

Mit diesem Menüpunkt können Sie nur den drahtlosen Verschlüsselungsstatus anzeigen.

SIEHE AUCH

Statussymbole

5.6.3.1 Den Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Drahtlose Verschlüsselung**.
3. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:
   a. **Drahtlose Verschlüsselung ausgeschaltet**.
   b. **Drahtlose Verschlüsselung eingeschaltet**.

5.6.3.2 Den Schlüssel für die drahtlose Verschlüsselung löschen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter, ob das Funkgerät mit Luftschnittstellenverschlüsselungs-Schlüsseln geliefert wird. Sie können die Luftschnittstellenverschlüsselungs-Schlüssel durch folgende Eingabe löschen: **00##.

HINWEIS

- Es dauert etwa eine Minute, bis alle Verschlüsselungsschlüssel aus dem Funkgerät gelöscht sind.
- Das Löschen erfolgt im TMO/DMO-Leerlauf oder im Notbetrieb.

VORSICHT

Bei Verwendung dieser Funktion wird das Funkgerät deaktiviert, und Ihr Dienstanbieter muss es erneut aktivieren.

5.6.4 K-Gültigkeit

K (Key) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur zur Authentifizierung des Funkgeräts im System verwendet. Dies ist Teil der Authentifizierung, die Dienstvertraulichkeit zwischen den Funkgerät und dem System ermöglicht.

5.6.4.1 Die K-Gültigkeit überprüfen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → K-Gültigkeit**.

3 Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:

- **K ist gültig**: die Infrastruktur kann das Funkgerät authentifizieren.
- **K ist ungültig**: die Infrastruktur kann das Funkgerät nicht authentifizieren. Bitte wenden Sie sich an den Dienstanbieter zur Wiederherstellung der Schlüssels zu Ihrem Funkgerät.

5.6.5 TMSCK-Gültigkeit

SCK (Statischer Chiffrierschlüssel) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur zur Verschlüsselung von Anrufen und Daten in TMO-Modus verwendet. Luftschnittstellenverschlüsselung bietet Dienstvertraulichkeit zwischen dem Funkgerät und dem System. Das Funkgerät wird mit einem Satz SCKs geliefert.

5.6.5.1 Die TMSCK-Gültigkeit überprüfen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → TMSCK-Gültigkeit**.

3 Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:

- **TMSCK ist gültig**: das Funkgerät kann im TMO-Modus verschlüsselt arbeiten.
- **TMSCK ist ungültig**: das Funkgerät kann im TMO-Modus nicht verschlüsselt arbeiten. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.

5.6.6 DMSCK-Gültigkeit

Diese Funktion dient zur Bereitstellung der Dienstvertraulichkeit Ihrer Anrufe und Datendienste im DMO-Modus.

5.6.6.1 Die DMSCK-Gültigkeit überprüfen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → DMSCK-Gültigkeit**.

3 Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:

- **DMSCK ist gültig**: das Funkgerät kann im DMO-Modus verschlüsselt arbeiten.
- **DMSCK ist ungültig**: das Funkgerät kann im DMO-Modus nicht verschlüsselt arbeiten. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.

5.6.7 DMO-SCK

Luftschnittstellenverschlüsselung bietet Dienstvertraulichkeit zwischen dem Funkgerät im Direktmodus und einen anderen Funkgerät oder einer Gruppe von Funkgeräten im Direktmodus. Mit dieser Funktion können Sie die Sicherheit verbessern.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

5.6.7.1 DMO-SCK ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → DMO-SCK**.

3 Drücken Sie **Weiter**.

4 Das Funkgerät zeigt **Ändern auf Version** an.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ja**: den Code ändern. Das Funkgerät zeigt **Schlüsselversion geändert** an.
- **Nein**: den Schlüssel beibehalten. Das Funkgerät zeigt **Code nicht geändert** an.

5.6.8 Verdeckter Modus

Diese Funktion ermöglicht es, alle visuellen und akustischen Alarme und Benachrichtigungen vollständig auszustellen, sodass das Funkgerät auch in einer leisen und dunklen Umgebung nicht wahrnehmbar ist.

Wenn das Funkgerät im verdeckten Modus ist, können Sie die folgenden Menüoptionen des **Setup**-Menüs nicht aufrufen.

- **Lautstärkeregelung**
- **Töne**
- **Beleuchtung** (Menüoption in **Anzeige**)

Wenn der verdeckte Modus eingeschaltet ist, gilt Folgendes:

- Alle Töne sind auf **Aus** gestellt (entspricht dem Menüeintrag **Alle Töne**).
- Der private Lautsprecher ist auf **Aus** gestellt.
- Des Dimmerstatus ist auf verdeckt eingestellt (dieser Status ist nicht mit der Taste HINTERGRUNDBELEUCHTUNG wählbar).
- Das Hintergrundbild ist deaktiviert.
- Der Bildschirmschoner ist deaktiviert.
- Die Farbpalette für verdeckten Modus wird aktiviert.

Das Funkgerät startet im zuletzt eingestellten Modus vor dem Ausschalten des Geräts. Wenn also vor dem Ausschalten der verdeckte Modus eingeschaltet war, schaltet sich das Funkgerät auch mit verdecktem Modus ein.

Wenn der verdeckte Modus deaktiviert wird, werden alle geänderten Einstellungen wieder auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt.

Bei Verwendung des verdeckten Modus sollte ein Audio-Zubehör mit niedriger Lautstärke an das Funkgerät angeschlossen werden. Die richtige leise Zubehör ist der GCAI Handapparat oder ein älterer Handapparat, verbunden über die Abzweigdose.

Diese Funktion kann als One-Touch-Taste verwendet werden.

5.6.8.1 Den verdeckten Modus aktivieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Sicherheit → Verdeckter Modus**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **An**: Alle Töne sind deaktiviert, und die Hintergrundbeleuchtung und die LEDs sind sofort ausgeschaltet. Gruppen-Audio wird an den Ohrhörer geleitet. Das Funkgerät zeigt **Verdeckter Modus ein** an.
- **Aus**: Alle Einstellungen für Töne, Hintergrundbeleuchtung und Audio werden wiederhergestellt. Das Funkgerät zeigt **Verdeckter Modus aus** an.

5.7 Setup

Mit diesem Untermenü können Sie die Konfiguration Ihres Geräts ändern.

5.7.1 Klingelton

Dieses Untermenü ermöglicht die Anpassung des Klingeltons für eingehende Anrufe.

5.7.1.1 Den Klingelton einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Klingelton**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Duplex**: um den neuen Klingelton für alle Duplex-Anrufe zu verwenden.
- **Simplex**: um den neuen Klingelton für alle Simplex-Anrufe zu verwenden.

HINWEIS

Nach der Eingabe in diesem Untermenü zeigt das Display den aktuell verwendeten Klingelton an.

4 Blättern Sie zum gewünschten Ton, und drücken Sie **Auswählen**.

HINWEIS

Der neue Klingelton wird sofort für einige Sekunden abgespielt. Wenn nötig, passen Sie die Lautstärke an.

5.7.2 Lautstärkeregelung

Über diesen Menüpunkt können Sie die Lautstärke für **Sprache**, **Duplex**, **Simplex**, **Tastatur** und **Töne** für Lautsprecher und Ohrhörer anpassen.

SIEHE AUCH

Lautstärkereglermodus

5.7.2.1 Die Lautstärke einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Lautstärkeregelung**.
3. Wählen Sie **Lautsprecher** oder **Ohrhörer**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Sprache**: Einstellung der Lautstärke für Sprache.
   - **Duplex**: Legt die Lautstärke für Duplex-Klingeltöne fest.
   - **Simplex**: Legt die Lautstärke für Simplex-Klingeltöne fest.
   - **Tastatur**: Einstellung der Lautstärke der Tastentöne.
   - **Töne**: Legt die Lautstärke für Signaltöne fest.

   HINWEIS

   Wenn die Anzeige nur eine Option **Lautstärke** enthält, können Sie alle oben genannten Einstellungen gemeinsam festlegen. Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen einzeln zu ändern, wenn **Lautstärke anp.** auf **Individuell** eingestellt ist.
5. Drücken Sie die rechte oder linke NAVIGATIONSTASTE, um den Wert zu ändern.

SIEHE AUCH

Den Lautstärkereglermodus einstellen

5.7.3 Sprache

In diesem Untermenü können Sie die Sprache des Funkgeräts ändern.

5.7.3.1 Die Sprache einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

5.7.4 Dateneinrichtung

Über diesen Menüpunkt können Sie das Funkgerät zum Senden und Empfangen von Daten vom externen Gerät einrichten.

Zum Anschließen Ihres Funkgerät-Zubehöranschlusses für das externe Gerät verwenden Sie nur Kabel . Das externe Gerät muss eine Anwendung entsprechend der TETRA-Standards ausführen.

HINWEIS

- Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar.
- Datendienste sind im TXI-Modus gesperrt.

5.7.4.1 Die Datenfunktion einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Dateneinstellungen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Nur Sprache**: Das Funkgerät empfängt und sendet nur Sprachanrufe.
- **Nur Daten**: Das Funkgerät dient als Modem. Eingehende und ausgehende Sprachanrufe (außer Notrufe), Status- und Textnachrichten werden abgelehnt.
- **Sprache und Daten**: Das Funkgerät dient als Modem, aber Sprachanrufe haben Vorrang vor Datenanrufen und können diese unterbrechen.

5.7.5 Audio

Mit dieser Menüoption können Sie die Audio-Einstellungen des Funkgeräts vornehmen.

5.7.5.1 Lautstärkereglermodus

Sie können die Lautstärke auf **Individuell** oder **Allgemein** einstellen. Ist die Option auf **Individuell** gesetzt, kann die Lautstärke für **Stimme**, **Duplex**, **Simplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastenfeld** benutzerdefiniert eingestellt werden. Bei der Einstellung **Allgemein** ist die Lautstärke für alle Elemente einheitlich.

SIEHE AUCH

Lautstärkeregelung

5.7.5.2 Den Lautstärkereglermodus einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Audio → Lautstärke anp. Modus**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Individuell**: Sie können **Duplex**, **Simplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastatur** je nach Vorlieben unter **MENÜ → Einstellungen → Lautstärkeregelung** einstellen.
- **Allgemein**: Sie können einen Wert für alle Positionen unter **MENÜ → Einstellungen → Lautstärkeregelung**einstellen.

SIEHE AUCH

Die Lautstärke einstellen

5.7.6 Töne

Diese Menüoption dient zum Aktivieren/Deaktivieren der Signaltöne Ihres Funkgeräts.

5.7.6.1 Tastenton

Sie können den Tastenton bei jedem Tastendruck aktivieren/deaktivieren.

5.7.6.2 Den Tastenton einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Tastenton**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Ein**: Aktiviert den Tastenton.
   - **Aus**: Deaktiviert den Tastenton.

5.7.6.3 Alle Töne

Sie können alle Töne aktivieren/deaktivieren.

5.7.6.4 Alle Töne einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Alle Töne**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   a. **Ein**: Aktiviert alle Töne.
   b. **Aus**: Deaktiviert alle Töne.

5.7.6.5 Gesprächsgenehmigung

Sie können einen unterschiedlichen Ton nach dem Betätigen der PTT-Taste festlegen.

5.7.6.6 Die Gesprächsgenehmigung einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Gesprächsgenehmigung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Kein Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist kein Ton zu hören.
- **Kurzer Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist ein kurzer Ton zu hören.
- **Normaler Ton**: Beim Betätigen der PTT-Taste ist der werksseitige Standardton zu hören.

5.7.6.7 CTS (Sendebereit)

Sie können den Ton des übertragenden Funkgeräts aktivieren/deaktivieren, dass das empfangende Funkgerät bereit ist zur Annahme der Übertragung.

5.7.6.8 CTS einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → CTS (Sendebereit)**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ton ein**: Aktiviert den Sendebereit-Ton
- **Ton aus**: Deaktiviert den Sendebereit-Ton

5.7.6.9 Periodischer Alarm

Sie können die periodische Tonanzeige für entgangene Anrufe und ungelesene Nachrichten aktivieren oder deaktivieren.Für jeder Benachrichtigung erzeugt Ihr Funkgerät einen Meldungston für ungelesene Meldungen mit LED-Anzeige in Gelb.

5.7.6.10 Den periodischen Alarm einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Periodischer Alarm**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Alarm**: Aktiviert/deaktiviert den periodischen Ton.
- **Zeitraum**: Gibt die Zeit zwischen jedem wiederkehrenden Ton an.

5.7.6.11 D-PTT-Töne

Diese Menüoption enthält Einstellungen für die Doppel-PTT-Funktion.

Mit der Doppel-PTT-Funktion können Sie ein Tonmuster (einzeln, doppelt oder dreifach) senden, wenn das Funkgerät im Leerlauf oder im Gruppenanruf-Modus ist, indem Sie die PTT-Taste zweimal drücken.

Nach der Wiedergabe des D-PTT-Tons kann der Benutzer die PTT-Taste noch einmal gedrückt halten, um die Genehmigung zum Sprechen zu erhalten. Wenn der Benutzer die PTT-Taste drückt, während der D-PTT-Ton gespielt wird, wird sie ignoriert.

Die PTT-Taste gedrückt halten, nachdem der D-PTT-Ton gesendet wurde, führt zur Genehmigung zum Sprechen. Der D-PTT-Ton ist auf dem sendenden Funkgerät nicht zu hören.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Dienstanbieter aktiviert werden.

5.7.6.12 D-PTT-Töne einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → D-PTT-Töne**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **D-PTT-Modus**: Aktiviert/deaktiviert den D-PTT-Ton.
- **Tontyp**: Gibt an, wie oft der D-PTT-Ton gespielt wird.

5.7.7 Anzeige

Mit dieser Menüoption können Sie die Anzeige-Einstellungen des Funkgeräts vornehmen.

SIEHE AUCH

Display

Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen

5.7.7.1 Die Textgröße einstellen

Anwendungsgebiete:
Diese Funktion vergrößert den Text auf dem Display, sodass Sie die Benutzeroberfläche in einer Umgebung mit schlechten Sichtverhältnissen erkennen können.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Textgröße**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Standard**: Standardgröße für den Text.
   - **Zoom**: Größere Schriftgröße. Beachten Sie, dass bei großer Schrift weniger Text angezeigt werden kann.

5.7.7.2 Den Bildschirmschoner einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Bildschirmschoner**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Aktivieren**: Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion.
   - **Text**: Zum Anzeigen von Text auf dem Bildschirmschoner, wenn diese Funktion aktiviert ist.

5.7.7.3 Die Hintergrundbeleuchtung einstellen

Verwenden Sie diese Menüoption zur Anpassung der Beleuchtungsintensität auf Ihre Bedürfnisse und die Umgebungsbedingungen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einrichtung → Display → Hintergrundbeleuchtung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Auto**: Die Hintergrundbeleuchtung wird durch das Einschalten des Funkgeräts, durch Drücken einer beliebigen Taste auf dem Gerät oder auf dem daran angeschlossenen Zubehör ausgelöst. Auch das der Signalempfang von Diensten wie: Vorfall-Nachricht, DGNA und TX-Zeitüberschreitung während eines Prioritätsanrufs führen zum Einschalten der Hintergrundbeleuchtung.
- **Halbautomatisch** — Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn Sie das Funkmodul einschalten, oder durch Drücken der Taste für die Hintergrundbeleuchtung.
- **Manuell**: Die Hintergrundbeleuchtung kann durch Drücken der Taste BELEUCHTUNG ein- oder ausgeschaltet werden.
- **Ein**: Die Hintergrundbeleuchtung ist stets eingeschaltet.

HINWEIS

Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung durch Betätigen der Taste BELEUCHTUNG schaltet zwischen Intensität der Hintergrundbeleuchtung für LED, Tastatur-Hintergrundbeleuchtung und NOTRUF-Taste um.

5.7.7.4 Das Hintergrundbild einstellen

Anwendungsgebiete:
Ändern der Darstellung des Leerlauf-Bildschirms.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Hintergrundbild**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein**: Um diese Funktion zu aktivieren.
- **Aus**: Um diese Funktion zu deaktivieren.

5.7.8 Datum und Uhrzeit

Dieses Untermenü steuert die angezeigte Zeit und das Datum auf dem Startbildschirm.

HINWEIS

Wenn das die Funktion für Textnachrichten auf dem Startbildschirm aktiviert ist, kann die Uhrzeit und das Datum nicht angezeigt werden.

HINWEIS

Infrastruktur synchronisiert die Zeit und das Datum. Wenn Sie nicht innerhalb des Infrastruktur-Signalbereichs sind, können Sie die Werte manuell festlegen.

5.7.8.1 Datum und Uhrzeit auf dem Display einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Uhrzeit und Datum → Anzeige**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Datum und Uhrzeit**: Ihr Funkgerät zeigt Datum und Uhrzeit an.
- **Nur Zeit**: Ihr Funkgerät zeigt nur die Zeit an. Das Untermenü **Datumsformat** ist deaktiviert.
- **Nur Datum**: Ihr Funkgerät zeigt nur das Datum an. Das Untermenü **Zeitformat** ist deaktiviert.
- **Aus**: Ihre Funkgerät zeigt weder Datum noch Uhrzeit an. Das Menü **Format** ist deaktiviert.

SIEHE AUCH

Display

Anzeige

5.7.8.2 Das Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzung:
Wenn **MENÜ → Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Anzeige** auf **Uhrzeit und Datum** oder **Nur Zeit** eingestellt ist.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Format → Zeitformat**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **12 Stunden**: Zeigt die Zeit mit **am** (vor 12 Uhr) oder **pm** (nach 12 Uhr) an.
   - **24 Stunden**.

5.7.8.3 Die Uhrzeit manuell einstellen

Anwendungsgebiete:
Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Einstellen → Uhrzeit einstellen**.
3. Geben Sie aktuelle Uhrzeit mithilfe der NAVIGATIONSTASTEN oder der ein.
4. Drücken Sie **Fertig**.

5.7.8.4 Das Datumsformat einstellen

Voraussetzung:
Wenn **MENÜ → Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Anzeige** auf **Uhrzeit und Datum** oder **Nur Datum** eingestellt ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Format → Datumsformat**.

3 Wählen Sie (t - Tag, m - Monat, j - Jahr):

- **tt/mm/jj**
- **mm/tt/jj**
- **tt-mm-jj**
- **jj/mm/tt**

5.7.8.5 Das Datum manuell einstellen

Anwendungsgebiete:
Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Einstellen → Datum einstellen**.

3 Geben Sie aktuelle Uhrzeit mithilfe der NAVIGATIONSTASTEN oder der ein.

4 Drücken Sie **Fertig**.

5.7.8.6 Die Zeitverschiebung einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → Einstellen → Zeitverschiebung**.

3 Geben Sie die Zeitverschiebung mithilfe der NAVIGATIONSTASTEN ein.

HINWEIS

Sie können den Zeitverschiebungswert in Schritten von 15 Minuten bis zu 14 Stunden vor oder zurück anpassen.

4 Drücken Sie **Fertig**.

5.7.8.7 Die automatische Aktualisierung für Datum und Uhrzeit einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Uhrzeit und Datum → System-Update**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aus**: Alle Infrastrukturinformationen werden ignoriert. Das Radio verwendet die interne Zeit und die Zeitverschiebung.
- **Nur Zeit**: Die angezeigte Zeit errechnet sich aus der vom Dienstanbieter programmierten Zeitverschiebung, die zur Infrastrukturzeit addiert oder davon subtrahiert wird.
- **Zeit & Verschiebung**: Zeit und Zeitverschiebung werden nach Erhalt von der Infrastruktur aktualisiert.

5.7.9 Aktive Zubehörart

Über diese Menüoption können Sie auswählen, welcher Zubehörauswahlmodus aktiviert ist.

5.7.9.1 Die aktive Zubehörart auswählen

Anwendungsgebiete:
Mit dieser Menüoption können Sie festlegen, welches Mikrofon bei Verwendung des alternativen offenen Mikrofons oder beim Mithören Vorrang hat.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Aktive Zubehörart**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Bedienkopfzubehör**: Das am Bedienkopf angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität.
- **Transceiver-Zubehör**: Das am Transceiver angeschlossene Mikrofon hat eine höhere Priorität.

HINWEIS

Wenn die Taste PTT auf einem angeschlossenen Zubehörteil gedrückt wird, wird diesem Zubehörteil die höchste Priorität zugewiesen.

5.7.10 Lautstärke-Strg (Steuerung)

Mit dieser Menüoption können Sie festlegen, welches Audio-Ausgabegerät, Lautsprecher oder Ohrhörer, angepasst wird, wenn Sie den DREHKNOPF drehen.

5.7.10.1 Die Lautstärke einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Lautstärkeregelung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ohrhörer**: Durch Drehen des DREHKNOPFS können Sie die Ohrhörerlautstärke einstellen.
- **Lautsprecher**: Durch Drehen des DREHKNOPFS können Sie die Lautsprecherlautstärke einstellen.

5.7.11 Einbuchen

Über dieses Menüelement können Sie RUA/RUI-Funktionseinstellungen vornehmen, um Einbuchanfragen automatisch zu akzeptieren oder abzulehnen.

SIEHE AUCH

RUA/RUI

RUI

5.7.11.1 Buchungseinstellungen bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Buchung einrichten**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Buchung akzeptieren**: Das Gerät akzeptiert alle Buchungsanfragen.
- **Buchung ablehnen**: Das Gerät lehnt alle Buchungsanfragen ohne Benachrichtigung ab.

5.7.12 Drehknopf

Über dieses Menüelement können Sie alle entsprechenden Funktionen für DREHKNOPF festlegen.

5.7.12.1 Den Drehknopfmodus einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Drehknopf → Drehschalter-Modus**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Dual**: Beide Modi sind verfügbar. Drehen Sie den DREHKNOPF, um die Lautstärke anzupassen, oder drücken und drehen Sie den Drehknopf, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen.
- **Lautstärke**: Der Knopf dient nur zur Lautstärkeregelung. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen.
- **Durchsuchen**: Der Knopf wird nur zum Wechseln der Gesprächsgruppe oder zum Durchsuchen des Menüs nach Menüoptionen verwendet.

HINWEIS

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie **Durchsuchen** ausgewählt haben und das Display folgende Meldungen anzeigt:

- **Durchsuchen ausgewählt**: Zum Einstellen der Lautstärke zum Hauptmenü wechseln. Wählen Sie **Setup → Lautstärke einstellen**.
- **Lautstärkeregelung über Funktionstasten**: Sie können die Lautstärke über die programmierbaren SEITENTASTEN einstellen.

5.7.12.2 Die Drehschaltersperre einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Drehknopf → Drehschaltersperre**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gesperrt**: Der DREHKNOPF wird gesperrt. Sie können ihn entsperren, indem Sie **Entsperrt** auswählen oder DREHKNOPF gedrückt halten.
- **Entsperrt**: DREHKNOPF werden entsperrt.
- **Deaktiviert**: Die Sperrfunktion ist nicht verfügbar. DREHKNOPF sind immer entsperrt.

5.7.12.3 Die Tastensperre einstellen

Anwendungsgebiete:
Verhalten des Drehknopfes, wenn die Tastatur gesperrt ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Drehknopf → Tastensperre Ein**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Keine Sperre**: Blättern und Lautstärkeeinstellung sind verfügbar.
- **Lautstärke sperren**: DREHKNOPF können nur zum Blättern verwendet werden.
- **Blättern gesperrt**: DREHKNOPF können nur zum Einstellen der Lautstärke verwendet werden.
- **Beide sperren**: Blättern und Lautstärkeregelung sind nicht verfügbar.

5.7.12.4 Den Drehknopf für die Funktion „Durchsuchen“ einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Drehknopf → Durchsuchen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein**: Das Durchsuchen der Gesprächsgruppenliste wird schleifenförmig oder im nächsten Ordner fortgesetzt.
- **Aus**: Das Durchsuchen der Gesprächsgruppenliste wird gestoppt, nachdem die erste oder die letzte Gesprächsgruppe des derzeit ausgewählten Ordners erreicht wurde.

HINWEIS

Nur dann, wenn **Durchsuchen** auf **Ein** und der **Suchbereich** auf **Zum nächsten wechseln** eingestellt ist, können Sie alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsuchen.

5.7.12.5 Den Drehknopf-Suchbereich einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Drehknopf → Suchbereich**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Im Bereich bleiben**: Das Durchsuchen erfolgt nur in den Gesprächsgruppen des aktuellen Ordners.
- **Zum nächsten wechseln**: Es werden alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsucht.

HINWEIS

Nur dann, wenn **Durchsuchen** auf **Ein** und der **Suchbereich** auf **Zum nächsten wechseln** eingestellt ist, können Sie alle Gesprächsgruppen und Ordner durchsuchen.

5.7.12.6 Den Drehknopf für die Gesprächsgruppenauswahl einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Setup → Drehknopf → GG-Auswahl bestätigen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein**: Sie müssen die Auswahl der Gesprächsgruppe bestätigen, indem Sie auf **Auswählen** drücken oder die PTT-Taste betätigen, um sofort einen Anruf in einer neuen Gesprächsgruppe zu starten.

- **Aus**: Stellt ohne weitere Eingabeaufforderung eine Verknüpfung zur ausgewählten Gesprächsgruppe her.

5.8 Gruppeneinstellungen

In diesem Untermenü können Sie den Scan und den Ordner Meine Gruppen einstellen.

5.8.1 Scannen

Diese Menüoption dient zum Aktivieren/Deaktivieren des Scannen, Anzeigen der aktiven Scan-Liste und Bearbeiten der Scan-Listen. Diese Funktion steht nur im TMO-Modus zur Verfügung. Ihr Funkgerät nimmt an allen Gruppenanrufen teil, solange diese Gruppe in der Scan-Liste definiert ist und das Scannen eingeschaltet ist.

SIEHE AUCH

Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren

5.8.1.1 Den Gesprächsgruppen-Scan aktivieren

Anwendungsgebiete:
Wenn Sie alle TMO-Gruppenanruf in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen möchten.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . .** → **Gruppeneinrichtung** → **Scannen** → **Scannen**.
3. Wählen Sie **Auswahlliste** und danach einen Listenamen aus.
   Schrittergebnis: Ihr Funkgerät zeigt den Listenamen als **Ausgewählt** an.
4. Wählen Sie **Scannen** → **Ein**.

Ergebnis:
Das Funkgerät scannt die vordefinierte Scan-Liste.

SIEHE AUCH

Scannen

5.8.1.2 Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste einstellen

Anwendungsgebiete:
Gehen Sie wie folgt vor, um Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste zu bearbeiten:

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Scannen → Aktive Listen**.

   HINWEIS

   Wenn **Scannen ist aus** angezeigt wird, wechseln Sie zu **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Scannen → Scannen → Ein**, um das Scannen zu aktivieren.
3. Wählen Sie **Ansicht**, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
4. Drücken Sie auf MENÜ.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Löschen**: Löscht die Gruppe aus der aktiven Scan-Liste.
   - **Priorität**: Wählen Sie eine neue Priorität aus: **Niedrig**, **Mittel** oder **Hoch**.

5.8.1.3 Scan-Listen einstellen

Anwendungsgebiete:
Gehen Sie wie folgt vor, um eine Scan-Liste einzurichten:

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Scannen → Scan-Listen**.

3 Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste, und drücken Sie auf MENÜ, um weitere Einstellungen anzuzeigen:

- **Umbenennen**: Geben Sie einen neuen Namen für die Scan-Liste ein.
- **Kapazität**: Zeigt die Anzahl der zugewiesenen und nicht zugewiesenen Gesprächsgruppen für die Scan-Liste an.
- **Löschen**: Löscht alle Gesprächsgruppen, die dieser Scan-Liste zugewiesen sind.
- **Gruppe hinzufügen**: Fügt eine Gesprächsgruppe zur Scan-Liste hinzu. Wählen Sie eine Gesprächsgruppe aus Ihren Gesprächsgruppen-Ordnern aus, und weisen Sie ihr eine geeignete Priorität zu.
- **Bearbeiten**: Ändert die Priorität der erforderlichen Gesprächsgruppe oder löscht sie.

5.8.1.4 Scan-Listen bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **MENÜ → Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Scannen → Scan-Listen**

2 Markieren Sie den gewünschten Scan-Listennamen.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Umbenennen**: Benennt die Gesprächsgruppe um.
- **Kapazität**: Prüft die Anzahl der Gesprächsgruppen.
- **Löschen**: Entfernt alle Gesprächsgruppen aus dieser Liste.
- **Gruppe hinzufügen**: Fügt eine neue Gesprächsgruppe hinzu.
- **Bearbeiten**: Ändert die Priorität der Gesprächsgruppe oder löscht sie.

VORSCHLAG

Um eine Gesprächsgruppe aus der Scan-Liste zu löschen, wählen Sie **Bearbeiten** und drücken dann auf MENÜ.

5.8.2 Meine Gruppen

In diesem Untermenü können Sie Ihre bevorzugte Gruppenliste auswählen/bearbeiten.

5.8.2.1 Favoriten-Ordner hinzufügen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Meine Gruppen**.
3. Wählen Sie**[Neuer Ordner]**.
4. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.

5.8.2.2 Eine Gesprächsgruppe zu einem Favoriten-Ordner hinzufügen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Meine Gruppen**.
3. Wählen Sie **<Ordnername>**.
4. Wählen Sie **[Neue Gruppe]**.
5. Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe nach Ordner aus, oder führen Sie eine alphabetische Suche aus.

5.8.2.3 Die persönliche Ordnerliste bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Meine Gruppen**.
3. Markieren Sie den gewünschten Favoriten-Ordner.
4. Drücken Sie auf MENÜ.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Ordner umbenennen**: Ändert den Namen des Ordners. Geben Sie einen neuen Ordnernamen ein, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Ordner löschen**: Löscht den ausgewählten Ordner. Drücken Sie auf **Ja**.

HINWEIS

Der letzte Favoriten-Ordner kann nicht gelöscht werden.

5.8.2.4 Eine Gesprächsgruppe aus dem Favoriten-Ordner löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppeneinrichtung → Meine Gruppen**.

3 Wählen Sie den gewünschten Favoriten-Ordner aus.

4 Markieren Sie die zu löschende Gesprächsgruppe, und wählen Sie **Löschen**.

HINWEIS

Drücken Sie zum Löschen aller Gesprächsgruppen aus dem Ordner auf MENÜ, und wählen Sie **Alle löschen**.

5.9 Meine Informationen

In diesem Untermenü können Sie Ihre persönlichen, Telefon- und Funkgerätinformationen anzeigen.

5.9.1 Persönliche Informationen anzeigen und ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Meine Informationen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Meine Privatnr.**: Zeigt die Privatnummer Ihres Geräts an.
- **Meine Telefonnr.**: Zeigt die Telefonnummer Ihres Geräts an.

  Wählen Sie zum Ändern der angezeigten Telefonnummern die Option **Bearbeiten**. Geben Sie die Nummer ein, und drücken Sie auf **OK**.
- **Geräteinfos**: Zeigt Informationen zum Funkgerät an: Hersteller, Gerätetyp, ISSI, TEI, Seriennummer und OPTA.

  Die OPTA-Informationen sind optional.

5.10 Letzte Anrufe

Sie können den Verlauf aller Anrufe anzeigen:

- **Gewählt**: Anrufe, die Sie initiiert haben.
- **Empfangen**: Anrufe, die Sie beantwortet haben.
- **Entgangen**: Anrufe, die Sie zwar erhalten, aber nicht angenommen haben oder abgelehnt haben.

Eine Liste von Anrufen kann bis zu 50 Nummern enthalten, mit der neuesten am Anfang der Liste. Wenn die Nummer eines kürzlichen Anrufs in der Kontaktliste gespeichert ist, wird der Name für die Nummer in der Liste der letzten Anrufe angezeigt. Eine mehrmals gewählte Nummer wird nur einmal in der Liste angezeigt.

5.10.1 Die letzten Anrufe anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Anrufe**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gewählt**
- **Empfangen**
- **Entgangen**

4 Wählen Sie für den betreffenden Anruf die Option **Ansicht**.

VORSCHLAG

Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE, um die ersten zwei Schritte zu überspringen.

HINWEIS

Informationen zur Gesprächsdauer sind nur dann verfügbar, wenn Uhrzeit und Datum im Gerät eingestellt sind. Die Gesprächsdauer wird außerdem nicht in der Liste mit den entgangenen Anrufen aufgeführt.

5.10.2 Eine Nummer aus der Liste der letzten Anrufe anrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Anrufe**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gewählte Nummern** (drücken Sie auf der Startseite auf die SENDETASTE, um die Liste **Gewählte Nummern** aufzurufen)
- **Empfangen**
- **Entgangen**

HINWEIS

Drücken Sie auf der Startseite auf die untere NAVIGATIONSTASTE, um die Option **Letzte Anrufe** aufzurufen.

4 Markieren Sie den gewünschten Anruf, und drücken Sie die PTT-Taste für private Anrufe, oder drücken Sie die SENDETASTE, um einen Telefonanruf zu starten.

HINWEIS

Telefonanrufe sind nur im TMO-Modus verfügbar.

5.10.3 Die letzten Anrufe in den Kontakten speichern

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Anrufe**.
3. Wählen Sie **Gewählte Nummern**, **Angenommene Anrufe** oder **Entgangene Anrufe** aus.
4. Drücken Sie auf **Speichern**.

   Wenn die Funktion **Speichern** nicht der linken AUSWAHLTASTE zugewiesen ist, ist die Nummer bereits in Ihrer Kontaktliste gespeichert.
5. Wenn Sie die Nummer als neuen Eintrag speichern möchten, wählen Sie **[Neuer Kontakt]**. Wenn Sie die Nummer zu einem vorhandenen Eintrag hinzufügen möchten, wählen Sie diesen Eintrag aus, und drücken Sie auf **Ansicht**. Wählen Sie anschließend **Bearbeiten**.
6. Markieren Sie das Feld „Kontakttyp“, und blättern Sie nach links oder nach rechts, um den Kontakttyp auszuwählen, dem Sie diese Nummer zuweisen möchten.
7. Wählen Sie anschließend **Fertig**.

5.10.4 Die letzten Anrufe löschen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Anrufe**.
3. Wählen Sie **Gewählte Nummern**, **Angenommene Anrufe** oder **Entgangene Anrufe** aus.
4. Drücken Sie beim betreffenden Anruf auf MENÜ.
5. Wählen Sie **Löschen**.

   Wählen Sie zum Löschen aller Anrufe die Option **Alle löschen**.

5.11 Verknüpfungen

In diesem Untermenü richten Sie Verknüpfungen zum Zugreifen auf häufig verwendete Menüoptionen ein.

SIEHE AUCH

Durch das Menü blättern

5.11.1 Eine Menüverknüpfung erstellen

Anwendungsgebiete:
So erstellen Sie eine Verknüpfung für eine Menüoption.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Blättern Sie zu dem Element, für das Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.

3 Halten Sie die Taste MENÜ gedrückt, während das Element markiert ist.

Beispiel:
Eine Verknüpfung für die Option **Alle Töne** erstellen:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Setup** → **Töne**.
3. Markieren Sie **Alle Töne**, und halten Sie die Taste MENÜ gedrückt, bis **Verknüpfung erstellen für: Alle Töne** angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Ja**. Die Meldung **Verknüpfungen Taste:**1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie auf **Fertig**.

HINWEIS

Um diese Verknüpfung zu verwenden, drücken Sie auf der Startseite auf MENÜ und dann auf Taste 1.

5.11.2 Eine Liste mit Menüverknüpfungen bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Verknüpfungen**.

3 Markieren Sie die gewünschte Verknüpfung, und drücken Sie auf MENÜ.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Bearbeiten**: Ändert die zugewiesene Taste. Geben Sie die gewünschte Zahl ein, und drücken Sie auf **OK**.

  Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 20 ein.
- **Löschen**: Die markierte Verknüpfung wird gelöscht. Wählen Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.
- **Alle löschen**: Löscht alle Verknüpfungen. Wählen Sie **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

5.12 RUI

Über diesen Menüpunkt können Sie sich beim Funkgerät an-/abmelden.

SIEHE AUCH

RUA/RUI

Einbuchen

5.12.1 Anmelden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → RUI → Anmelden**.
3. Markieren Sie Folgendes:
   - **Benutzer-ID**, und drücken Sie auf **Auswählen**, um die **Benutzer-ID Liste** einzugeben. Wenn Sie ein neuer Benutzer des Geräts sind, wählen Sie **[Neue Benutzer-ID]**, und geben Sie Ihre Benutzer-ID ein. Wählen Sie anderenfalls Ihre Benutzer-ID aus der Liste aus.
   - Die zweite Zeile, und drücken Sie auf **Bearbeiten**, um die Benutzer-ID einzugeben, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie **Benutzer-PIN**, geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, und drücken Sie auf **OK**.
5. Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

5.12.2 Abmelden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → RUI → Abmelden**.
3. Drücken Sie auf **Akzeptieren**.

5.13 Netzwerke

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen das Wechseln zwischen den Funkgerät-Betriebsmodi.

SIEHE AUCH

Den TMO/DMO-Modus aufrufen

Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden

5.13.1 Das Netzwerk auswählen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Netzwerkwahl → Nur Home**.
3. Ihr Funkgerät registriert sich beim ersten Netzwerk der Liste zulässiger Netzwerke.

5.13.2 Die Funktion „Netzregistrierung auswählen“ verwenden

Anwendungsgebiete:
Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netzwerk migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung **Kein Dienst** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Netzwerkwahl → Netz wählen**.
3. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus.

Ergebnis:
Ihr Gerät registriert sich beim ausgewählten Netzwerk.

5.13.3 Die Fremdnetzregistrierung verwenden

Anwendungsgebiete:
Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netzwerk migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung **Kein Dienst** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Netzwerkwahl → Fremdes Netz**.

5.13.4 Ein beliebiges Netzwerk verwenden

Anwendungsgebiete:
Wenn sich Ihr Gerät nicht mehr im Bereich seines ursprünglichen Netzwerks befindet, kann es sich bei einem beliebigen anderen Netzwerk registrieren. Bei allen Netzwerken wird ausschließlich die klare Authentifizierung unterstützt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Netzwerkwahl → Jedes Netzwerk**.

3 Das Gerät wählt automatisch ein Netzwerk aus der vordefinierten Liste aus und registriert sich dort.

5.13.5 Die Funktion „Zur Registrierung migrieren“ verwenden

Anwendungsgebiete:
Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netzwerk migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung **Kein Dienst** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke → Netzwerkauswahl** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Migrieren zu**: Wählt das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus. Drücken Sie zum Anzeigen der Netzwerk-ID auf MENÜ und dann auf „Auswählen“.
- **Automatisch**: Das Gerät hängt sich automatisch an das vordefinierte Netzwerk an.

5.13.6 Den Netzwerkbetriebsmodus verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netzwerke**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Bündelfunkmodus**: Wechselt in den Modus, und verwendet dabei die Infrastruktur.
- **Direktmodus**: Wechselt in den Modus, ohne dabei die Infrastruktur zu verwenden.
- **Repeater-Modus**: Wechselt in den Repeater-Modus.
- **Gateway-Modus**: Wechselt in den Gateway-Modus.
- **TXI-Modus**: Wählen Sie **Aktivieren**, um jegliche Funkübertragung zu stoppen.

HINWEIS

Wenn sich das Gerät im **TXI-Modus** befindet, ist es nicht möglich, vom **Direktmodus** in den **Bündelfunkmodus,** den **Repeater-Modus** oder den **Gateway-Modus** umzuschalten.

SIEHE AUCH

Netzwerke

Den TMO/DMO-Modus aufrufen

5.14 Standort

Weitere Informationen finden Sie unter dem GPS-Ortungsdienst.

SIEHE AUCH

GPS-Ortungsdienst

5.14.1 Ihre Position anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Position**.

3 Blättern Sie zum Anzeigen der Ergebnisse Ihrer letzten Standortberechnung.

HINWEIS

So aktualisieren Sie Ihre Position:

- Wählen Sie **Position** - das Funkgerät aktualisiert die Position automatisch
- Drücken Sie **Aktualisieren**

5.15 Paketdaten

Der Paketdatendienst (PD) ermöglicht die Übertragung von Daten in einem TETRA-System mithilfe des Internet Protocol (IP).

HINWEIS

Zur drahtlosen Übertragung von Daten von einem Standard-Computer müssen Sie den Computer über das -Datenkabel mit Ihrem Funkgerät verbinden. Ihr Dienstanbieter muss zusätzliche Anwendungen auf Ihrem Computer einrichten.

Sofern von Ihrem Dienstanbieter eingerichtet, können Sie die Übertragung durch Verwendung des MSPD-Dienstes (Multi-Slot Packet Data) beschleunigen.

5.15.1 Statistiken anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Paketdaten**.

Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar. Die Datenoption muss auf **Sprache und Daten** oder **Nur Daten** gesetzt sein.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gesendete Daten**: Die Anzahl der **gesendeten** KB und **Durchsatz** seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten wird angezeigt.
- **Empfangene Daten**: Die Anzahl der **empfangenen** KB und **Durchsatz** seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten angezeigt wird.
- **Bandbreite**: Der Prozentsatz der aktiven Datensitzung wird angezeigt.
- **Fehlgeschlagene Übertragung**: Der Prozentzahl der Pakete, die nicht gesendet/empfangen wurden.

N. z. : Standby-Paketdatensitzung.

5.15.2 Den Verschlüsselungsstatus anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Paketdaten → Verschlüsselung**.

3 Der Verschlüsselungsstatus der eingehenden Paketdatensitzung wird angezeigt:

- **Paketdatenkanal löschen**
- **Paketdatenkanal verschlüsselt**
- **Verschlüsselungn/z** (löschen)

6 Funktionen

6.1 Privatanruf

Der Privatanruf, auch als Point-to-Point- oder individueller Anruf bezeichnet, ermöglicht Anrufe zwischen zwei Personen. Keine anderes Funkmodul kann die Unterhaltung hören. Diese Anruftyp kann grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

- Duplex-Anruf (sofern durch System zugelassen) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Anruf im TMO- oder DMO-Modus. Nur eine Seite kann sprechen.

Wenn ein DMO-Privatanruf erfolgt, empfangen Funkmodule, die nicht an diesem Anruf beteiligt sind, das Besetztzeichen für den Kanal. Die Funkgeräte werden über die Funkgerätenummer identifiziert.

Zusammenspiel mit Zubehörgeräten:

- Erstes Mikrofon — falls Sie während des Privatanrufs das Mikrofon am Clip einhängen, wird das Gespräch beendet oder die Sprachausgabe Audio schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden) um. Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.
- Telefon-Handapparat: Wenn Sie während des Privatanrufs den Handapparat in den Halter stecken, wird das Gespräch beendet oder der Ton schaltet auf die Lautsprecher (falls vorhanden). Das genaue Verhalten hängt von den von Ihrem Dienstanbieter vorgegebenen Einstellungen ab.

HINWEIS

Um den Privatanruf zu beenden, wenn die Sprachausgabe auf den Lautsprecher umgeschaltet wurde, drücken Sie die Taste EIN/AUS/ENDE/BEENDEN.

Um einen Privatanruf anzunehmen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie auf die PTT-Taste.
- Nehmen Sie das erste Mikrofon oder Telefon-Mobilteil ab. Wenn sich das Mobilteil nicht auf der Gabel befindet, wird der externe Lautsprecher des Funkmoduls stummgeschaltet und der interne Lautsprecher des Mobilteils aktiviert.
- Drücken Sie die Taste SENDEN am Bedienkopf. Sprache wird zu den Audio-Eingangsgeräten in der folgenden Reihenfolge weitergeleitet, je nach Verfügbarkeit:

    1. Gesichtsvisier-Mikrofon.
    2. Mikrofon des Geräts, das abgenommen wurde.
    3. Das Mikrofon, das zuletzt verwendet wurde (wenn zwei Geräte abgenommen wurden).

6.1.1 Einen Privatanruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie auf der Startseite geben Sie die Nummer ein.

2 Wenn **Privat** nicht als erster Anruftyp angezeigt wird, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.

3 Gehen Sie in den jeweiligen Modi folgendermaßen vor:

a. TMO: Drücken Sie zum Durchführen eines Simplex-Anrufs kurz die PTT-Taste. Sie hören ein Rufzeichen. Halten Sie anderenfalls die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören. Drücken Sie zum Durchführen eines Duplex-Anrufs kurz die SENDETASTE. Sie hören ein Rufzeichen.

b. DMO: Nur Simplex-Anrufe sind möglich. Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. Warten Sie, bis das Zeichen für die erteilte Gesprächsgenehmigung ertönt, bevor Sie anfangen zu sprechen. Lassen Sie die PTT-Taste los, um zuzuhören.

4 Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste ENDE.

HINWEIS

Wenn Sie das erste Mikrofon oder das Telefon-Mobilteil verwenden, setzen Sie es nach Gebrauch wieder fest in seinen Clip oder Halter ein.

6.2 Kurzwahl

Mit dieser Funktion können Sie Anrufe durch Drücken und Halten einer der Tasten (1-9) tätigen.

HINWEIS

Wenn die One-Touch-Tastenfunktion aktiviert ist, ist die Kurzwahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, zeigt das Gerät die Meldung **Taste nicht zugewiesen** an.

6.3 Gesprächsgruppenwahl nach Index

Mit dieser Funktion können Sie an jeder Gesprächsgruppe durch Wahl des Index teilnehmen, statt sie im Gesprächsgruppenordner oder in Listen auszuwählen.

HINWEIS

Dies wird auch als Gesprächsgruppen-Kurzwahl bezeichnet.

6.3.1 Die Nummer für die Gesprächsgruppen-Kurzwahl anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Startseite auf **Optionen**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **GG nach Ordner**, wählen Sie den Ordner aus, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
- **GG nach abc**: Geben Sie bis zu 15 Zeichen ein, um die Namen der Gesprächsgruppen einzugrenzen, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.

3 Drücken Sie auf **MENÜ** → **Ansicht**.

Beispiel:
Das Gerät zeigt **Kurzwahl 1 *** an; das bedeutet, dass die Nummer für diese Gesprächsgruppen-Kurzwahl 1 ist.

6.3.2 Die Gesprächsgruppe nach Index auswählen

Durchzuführende Schritte

1 Geben Sie auf der Startseite die Gesprächsgruppen-Kurzwahl gefolgt von * ein.

2 Drücken Sie auf **Anhängen**.

VORSCHLAG

Drücken Sie zum Starten eines Gruppenanrufs die PTT- Taste.

6.4 Telefon- und TK-Anrufe

Per Telefonanruf können Sie eine Festnetz-Telefonnummer oder eine Mobiltelefonnummer anrufen. Mit TK-Anrufen (Nebenstellenanlage) können Sie lokale Nebenstellennummern (z. B. Büro) anrufen.

6.4.1 Einen Telefon- oder Nebenstellenanruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1. Halten Sie auf der Startseite geben Sie die Nummer ein.
2. Wenn **Telefon** oder **Nebenstelle** nicht als erste Anruftypen angezeigt werden, drücken Sie solange auf **Anruftyp**, bis der gewünschte Typ angezeigt wird, und wählen Sie ihn aus.
3. Drücken Sie die SENDETASTE.

6.5 Telefon/Nebenstellenanlagen-Kurzwahl

Mit dieser Funktion können Sie Telefonnummern/TK-Anlagen durch eine Kurzwahl von bis zu drei Ziffern statt der gesamten Rufnummer wählen. Die **Kurzwahlnr.** für das Telefon/die Nebenstellenanlage wird zugewiesen, wenn die gewählte Nummer zur Kontaktliste hinzugefügt wird.

HINWEIS

Diese Funktion steht nur im TMO-Modus zur Verfügung.

6.5.1 Die Telefon/Nebenstellen-Kurzwahl verwenden

Durchzuführende Schritte

1. Geben Sie auf der Startseite die vordefinierte Telefon/Nebenstellen-Kurzwahlnummer ein, und drücken Sie die #-Taste.
2. Drücken Sie die SENDETASTE.

6.6 MFV (Multifrequenz-Durchwahl)

Mit dieser Funktion können Sie mit einem automatischen Antwortgerät (z. B. Voice Mail oder Anrufbeantworter) während eines laufenden privaten, Telefon- bzw. TK-Anrufs kommunizieren.

Drücken Sie während eines laufenden privaten, Telefon- bzw. TK-Anrufs die DTMF-Tasten (0-9, *, #). Beim Drücken gibt die DTMF-Taste einen Signalton aus, und die eingegebenen Ziffer werden auf dem Bildschirm angezeigt.

6.7 Eine Kurzwahlnummer wählen

Mit dieser Funktion können Sie einen Teil der vollständigen Nummer wählen, die Sie anrufen möchten. Das Funkgerät vervollständigt automatisch die Nummer.

Beispiel:
Ihre Funkgerätnummer ist 4282564.

1. Wählen Sie 564 (statt 4282564, der vollständigen Nummer).
2. Um den Anruf zu tätigen, drücken Sie die PTT-Taste oder die Taste SENDEN.

6.8 Doppelter Bedienkopf

Mit dieser Funktion können Sie zwei Bedienköpfe (Master und Slave) mit einem Transceiver verwenden. Beide Bedienköpfe besitzen die gleiche Funktionalität, mit Ausnahme des WAP-Dienstes und der Fernprogrammierung, und beide zeigen dieselben Informationen an. Alle Funkgerätefunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn der Master an ist.

HINWEIS

Wenn diese Funktion von Ihrem Dienstanbieter aktiviert ist, wird immer eines der Symbole angezeigt.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter nach der Standardzubehörauswahl und dem Funkverhalten für alle Arten von Anrufen, da jeder Bedienkopf unterschiedlich eingerichtet sein kann.

6.8.1 Modus Einzelner Master-Bedienkopf

Dieser Modus ist aktiviert, wenn die Verbindung zwischen Master und Slave beim Einschalten nicht hergestellt werden konnte und der Slave ausgeschaltet war. Die Symbole für einzelner Bedienkopf werden angezeigt.

6.8.2 Slave Standalone-Modus

Gilt für den Slave-Bedienkopf, wenn der Master-Bedienkopf ausgeschaltet ist. In diesem Modus stehen keine Funkgerätefunktionen zur Verfügung, mit Ausnahme von EIN/AUS.

6.8.3 Doppelbedienkopf-Verbindung

Wenn eine Doppelbedienkopf-Verbindung zwischen Master- und Slave-Bedienkopf hergestellt wurde, wird das Doppelbedienkopf-Symbol angezeigt, und auf beiden steht die volle Funktionalität zur Verfügung. Andernfalls wird, wenn die Verbindung unterbochen ist oder verloren geht, ein Verbindungsfehler-Symbol angezeigt, und nur der Master-Bedienkopf hat die volle Funktionalität.

6.8.4 Tasteninteraktionen von doppelten Bedienköpfen

Wenn eine beliebige Taste außer der NOTRUF-Taste auf einem Bedienkopf gedrückt, wird das Symbol angezeigt und alle Tasten auf dem anderen Bedienkopf sind blockiert.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann die Zeit anpassen, in der die Tastatur auf dem anderen Bedienkopf blockiert ist. Auf beiden Bedienköpfen kann jederzeit die NOTRUF-Taste und die EIN/AUS-Taste gedrückt werden.

Einleiten und Beenden der WAP-Sitzung kann auf beiden Bedienköpfen erfolgen. Die laufende WAP-Sitzung ist jedoch nur auf dem Master verfügbar. In diesem Fall wird eine Benachrichtigung auf dem Slave angezeigt.

6.8.5 Doppelbedienkopf-Sprache

Bei jedem Anruf kann Sprache im Master- und Slave-Lautsprecher gleichzeitig gehört werden. Nur ein Mikrofon/PTT kann jeweils geöffnet werden. Welches zuerst gedrückt wird, darf die Übertragung starten.

6.9 RUA/RUI

Funkgerätebenutzer-Zuordnung (RUA) und Funkgerätebenutzer-ID (RUI) aktiviert den Authentifizierungsdienst. Nur die erfolgreiche Anmeldung auf einem temporären Funkgerät bietet den vollen Zugriff und eine permanente Funkgerätefunktionalität, sodass Sie über Ihre permanente Nummer erreicht werden können. Ein Fehler bei der Anmeldung führt zu einer Diensteinschränkung.

Sie können den RUA/RUI-Status anhand der Farbe der Benutzeroberfläche unterscheiden:

- Blau: Sie sind angemeldet
- Grau: Sie sind abgemeldet

Funkgeräte-Status

- Full-Service: Benutzeranmeldung war erfolgreich. Ihr Funkgerät besitzt volle Funktionalität.
- Beschränkter Service: Benutzer ist nicht angemeldet. Vom Dienstanbieter angegeben.
- Pseudo-Anmeldung: Nur bei Local Site Trunking (LST). Das Funkgerät besitzt volle Funktionalität (je nach den Dienstanbieter-Einstellungen) mit Ausnahme einiger Dienste, wie z. B. Weiterleiten von Anrufen. Das RUI Pseudo-Anmeldungs-Symbol wird angezeigt.

Einbuchen

Ihr Dienstanbieter weist ein bestimmtes Funkgerät einer Person für einen bestimmten Zeitraum zu. Sie sehen nur den Bildschirm mit Ihrer Anmeldung, und es wird Full-Service gewährt.

Zwangsabschaltung

Ihr Dienstanbieter kann Sie abmelden. Das Funkgerät zeigt **Zwangsabschaltung** an.

SIEHE AUCH

Einbuchen

RUI

6.10 WAP

Wireless Application Protocol (WAP) ist ein Standard für die Anwendungsschicht-Netzwerkkommunikation in drahtlosen Kommunikationsumgebungen, wie z. B. in einem TETRA-Netzwerk. Das Protokoll wird für den Zugriff eines Geräts auf das mobile Netz über einen WAP-Browser verwendet.

Dies ist ein wichtiges Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

WAP-Push

WAP-Box

6.10.1 WAP-Browser

Der Openwave Mobile Browser ist ein WAP-kompatibler Benutzer-Agent. Der WAP-Browser bietet alle Basisdienste eines Computer-basierten Web-Browsers. Jedes Mal, wenn eine vorrangige Anzeige die Browser-Sitzung unterbricht, muss der Browser manuell reaktiviert werden. Der WAP-Browser unterstützt keine Sprachen mit Schreibrichtung von rechts nach links, wie z. B. Arabisch oder Hebräisch. Die verwendete Sprache ist Englisch. Für Inhalte in diesen Sprachen werden keine Zeichen angezeigt.

6.10.2 Den Browser aufrufen und beenden

Voraussetzung:
Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste. Legen Sie **Einstellungen → Dateneinstellungen** auf **Nur Daten** oder **Sprache und Daten** fest.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.

2 Wählen Sie **Browser**.

6.10.3 Die Browser-Menüfenster aufrufen

Voraussetzung:
Sie befinden sich im Browser.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie oder **Menu** die Taste MENÜ.

2 Normalerweise wird das Navigationsfenster oder das letzte Browser-Menüfenster angezeigt.

HINWEIS

Wenn die Webseite, die Sie besucht haben, über zwei oder mehrere Funktionstasten/Optionen verfügt, wird das Fenster **Options** geöffnet. Von hier können Sie mit der linken oder rechten Navigationstaste zu anderen Fensterbereichen blättern, oder Sie können **Browser Menu** auswählen und zum gewünschten Bereich blättern.

6.10.4 Tipps zum Durchsuchen

Erstellen und verwenden Sie Folgendes für eine einfachere Browser-Suche.

6.10.4.1 Ein Lesezeichen im Navigationsfenster erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.

2 Drücken Sie **Menu**, um das Browser-Menü aufzurufen.

3 Wählen Sie **Mark Page**.

4 Der Bildschirm zeigt den Titel und die URL der markierten Seite an.

5 Um die Einstellung zu speichern:

a. Drücken Sie **Save** (oder **Select**), um die Seite in den Lesezeichen zu speichern.

b. Wählen Sie **Menu** und wählen Sie eine Option aus:

- **Save** - Bestätigt das Erstellen des Lesezeichens.
- **Edit** - Mit dieser Option können Sie Titel, Ordner, Auswahl und URL des erstellten Lesezeichens bearbeiten.

6.10.4.2 Ein Lesezeichen im Lesezeichenfenster erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Öffnen Sie den Browser.

2 Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.

3 Wählen Sie **Organise** (wenn es keine gespeicherten Lesezeichen gibt) oder **More...**.

4 Wählen Sie **Menu**.

5 Blättern Sie zu **New Bookmark**.

6 Geben Sie den Namen des Lesezeichens und eine URL ein, und wählen Sie dessen Position.

7 Drücken Sie auf **Save**.

6.10.4.3 Ein Lesezeichen verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Öffnen Sie den Browser.

2 Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.

3 Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen, und wählen Sie **Go**. Das Lesezeichen lädt die ausgewählte Seite aus dem Internet herunter.

6.10.4.4 Eine Schnelltaste erstellen

Durchzuführende Schritte

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen.
4. Drücken Sie auf MENÜ. Wählen Sie **Hotkeys**.
5. Wählen Sie eine noch nicht zugewiesene Taste (0-9) aus.
6. Klicken Sie auf **Assign**. Das Display zeigt das Lesezeichen und seine zugeordnete Schnelltaste an.

6.10.4.5 Eine Schnelltaste verwenden

Durchzuführende Schritte

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Drücken und halten Sie eine Schnelltaste, um das entsprechende Lesezeichen aus dem Internet zu laden.

6.10.4.6 Eine Seite speichern

Anwendungsgebiete:
Speichern Sie eine Seite für das Offline-Browsing.

Durchzuführende Schritte

1. Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.
2. Drücken Sie auf **Menu**.
3. Blättern Sie zum Fensterbereich **Tools**.
4. Wählen Sie **Save Page**. Bearbeiten Sie den vorgeschlagenen Seitentitel, falls erforderlich. Blättern Sie nach unten, und wählen Sie **Save**. Die Seite wird im Ordner **Bookmarks Saved Pages** gespeichert.

6.10.4.7 Eine gespeicherte Seite auswählen

Durchzuführende Schritte

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Blättern Sie zum Fensterbereich **Bookmarks**.
3. Wählen Sie **Organise** (wenn es keine gespeicherten Lesezeichen gibt) oder **More...**.
4. Wählen Sie "Wechseln zu", um den Ordner mit den gespeicherten Seiten aufzurufen.
5. Wählen Sie eine gespeicherte Seite aus, und drücken Sie **Ok**. Das Display zeigt die gespeicherte Seite an. Je nach gespeicherter Seite können Sie ggf. von hier aus im Internet surfen.

6.10.5 Deaktivierter Paketdatendienst

Wenn kein Paketdatendienst verfügbar ist, zeigt das Funkgerät **Fehler: Kein Netzwerk verfügbar** beim erstmaligen Aufrufen des Browsers an. Wählen Sie den linken SOFTKEY aus, um den Vorgang zu wiederholen, oder drücken Sie den rechten SOFTKEY, um das Browser-Menü aufzurufen.

Beim erneuten Aufrufen des Browsers mit den zuvor verfügbaren Paketdaten zeigt das Funkgerät die letzte aufgerufene Seite oder die letzte Seite, auf welcher Sie offline navigiert sind, an.

6.10.6 Deaktivierte Browsereingabe

Die Browsereingabe ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- Während eines Sprachanrufs, außer beim Mithören von Umgebungsgeräuschen
- Im DMO-Modus
- Im Notrufmodus
- Bei PIN-Sperre
- Dienstanbieter hat diese Funktion nicht konfiguriert
- Funkgerät ist deaktiviert

HINWEIS

- Die Browsereingabe ist beim Mithören von Umgebungsgeräuschen aktiviert. Wenn Sie zu den zuvor gespeicherten Seiten navigieren, bleibt der Mithörstatus erhalten.
- Wenn Sie Paketdaten erstmalig aktivieren, ist das Mithören nicht verbunden, und Sie haben den Eindruck, als ob das Mithören von Umgebungsgeräuschen zuvor nicht eingeschaltet war.

6.10.7 Tastenverwendung

Wenn der Browser aktiv ist, erfolgt die nachfolgend beschriebene Verwendungsweise innerhalb oder außerhalb des Editors.

Tabelle 6-1 Browser-Tastenverwendung

Gedrückte Taste	Aktion
Drücken der Taste 0-9	Im Editor: Hiermit kann je nach eingestelltem Texteingabemodus eine Ziffer und/oder ein Buchstabe eingegeben werden. Außerhalb des Editors: Wählt in einer nummerierten Liste die gewünschte Optionsliste aus.
Drücken und Halten der Taste 0-9	Im Editor: Standardverwendung. Außerhalb des Editors: Kurztaste für die Navigation zum nummerierten Lesezeichen.
Drücken oder Drücken und Halten der Taste *	Im Editor: Fügt ein Leerzeichen ein.
Drücken oder Drücken und Halten der Taste #	Im Editor: Ruft das Texteingabefenster auf. Andernfalls ertönt ein Ton für einen falschen Tastendruck.
Linker oder rechter SOFTKEY	Wählt die Option, die im Display direkt oberhalb des linken und rechten Softkeys (Teil der Seite) erscheint.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	Bewegt sich in der Liste der Optionen eine Zeile nach oben.
Drücken und Halten der NAVIGATIONSTASTE nach oben	Bewegt sich auf der Seite nach oben.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	Bewegt sich in der Liste der Optionen eine Zeile nach unten.
Drücken und Halten der NAVIGATIONSTASTE nach unten	Bewegt sich auf der Seite nach unten.
Linke NAVIGATIONSTASTE	Wechselt zum vorherigen Fenster. Im Editor: Bewegt sich nach links.
Drücken und Halten der linken NAVIGATIONSTASTE	Wechselt rückwärts.
Rechte NAVIGATIONSTASTE	Wechselt zum nächsten Fenster. Im Editor: Bewegt den Cursor nach rechts und fügt am Ende des Wortes ein Leerzeichen ein.

Tabelle 6-1 Browser-Tastenverwendung (Fortsetzung)

Gedrückte Taste	Aktion
Drücken und Halten der rechten NAVIGATION-STASTE	Wechselt vorwärts.
Drücken und Halten der mittleren NAVIGATION-STASTE	Automatisch wiederholen
MENÜ-Taste	Ruft das Browser-Menü auf.
ENDE-Taste	Drücken Sie zum Deaktivieren des Browsers.
SENDEN-Taste	Im aktiven Zustand des Browsers deaktiviert.
DREHKNOPF	Lautstärke einstellen.
NOTRUF-Taste	Deaktiviert den Browser. Das Funkgerät schaltet in den Notfallmodus.

6.10.8 Übersicht über die Fensterbereiche im Browser-Menü

Das Browser-Menü enthält die folgenden Fensterbereiche:

Tabelle 6-2 Fensterbereiche im Browser-Menü

Menübereich	Beschreibung
Navigieren	Bietet Zugriff auf die Startseite und häufig verwendete Elemente.
Lesezeichen	Bietet Zugriffs-, Bearbeitungs- und Speicheroptionen für gespeicherte Lesezeichen und gespeicherte Seiten.
Verlauf	Bietet Zugriff auf die zuletzt aufgerufenen Seiten und zeigt die Position der aktuell geladenen Seite im Verlaufsstapel an.
Tools	Ermöglicht den Zugriff auf Anwendungen und Dienstprogramme.

Die folgenden Fensterbereiche werden je nach Kontext angezeigt:

Tabelle 6-3 Zusätzliche Menübereiche

Menübereich	Beschreibung
Optionen	Wird nur angezeigt, wenn weitere Optionen für das Fenster oder die Seite zur Verfügung stehen.
Bild	Wird nur angezeigt, wenn ein Bild ausgewählt ist. Bietet Zugriff auf Bilddetails, Speicher- und Anzeigeeinstellungen.
Texteingabe	Wird nur im Texteingabemodus angezeigt. Bietet Zugriff auf den Texteingabemodus (z. B. Symbol).

6.10.9 Navigationsfenster

Sie können eines der folgenden Elemente auswählen:

- **Home** – Für das Laden der Startseite.
- **Open Page** – Zur Eingabe der URL.
- **Search** – Element deaktiviert.
- **Mark Page** – Zum Erstellen (Speichern) eines Lesezeichens für das aktuelle Dokument. Es werden ein Titel und eine URL für das Lesezeichen angezeigt, und der Stammordner für den Speicherort ist ausgewählt.
- **Forward** – Für die Navigation zum Dokument, das sich einen Schritt weiter im Navigationsverlauf befindet. Wenn es keinen Vorwärtsverlauf gibt, ist diese Option deaktiviert.
- **Reload** – Für das erneute Laden des aktuellen Dokuments.
- **Advanced...** – Siehe nachfolgender Abschnitt.

6.10.10 Erweitert...

Wählen Sie im Navigationsbereich **Advanced...**, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Settings...**
  - **Downloads** – Zum Festlegen der Download-Voreinstellungen. Sie können das Herunterladen von Bildern und Objekten deaktivieren. Der Browser zeigt ein spezielles Symbol anstelle der Bilder und Objekte an.
  - **Scroll Mode** – Für die Einstellung von Bildlaufmodus und Geschwindigkeit.
  - **Key Press Timeout** – Zum Einstellen der Zeitüberschreitung beim Tastendrücken. Diese Zeitüberschreitung wird für die Texteingabe verwendet.
  - **Set Proxy** – Wählen Sie den WAP-Proxy (1, 2, 3). Der Browser stellt eine Verbindung zum Web über den ausgewählten Proxy oder ein Gateway her. Der Netzwerk-Provider installiert und konfiguriert den Proxy. Um eine sichere Sitzung herzustellen, wählen Sie einen sicheren Proxy. Wenden Sie sich an Ihren Provider, um sich zu informieren, welcher Proxy für eine sichere Sitzung konfiguriert ist. Obwohl Sie Ihre Startseite auswählen können, kann der Mobilfunkanbieter seine eigene Homepage auf Ihrem Terminal anzeigen lassen.
  - **Circuit Prompt** – Zum Ein- und Ausschalten der Stromkreis-Aufforderung.
  - **Resend Data Prompt** – Zum Ein- und Ausschalten der Aufforderung zum erneuten Senden von Daten.

- **Security...**
  - **Secure Prompt** – Zum Aktivieren/Deaktivieren des Browsers, um Ihnen mitzuteilen, dass eine nicht sichere Verbindung durch eine sichere Verbindung ersetzt wurde und umgekehrt.
  - **Current Certificate** – Zur Anzeige des digitalen Zertifikats, das den Server identifiziert, welcher das aktuelle Dokument liefert. Eine Zertifizierungsstelle (ZS) signiert und authentifiziert damit dieses Zertifikat digital. Bis zu zehn weitere individuelle WTLS-Zertifikate können zur installierten Standardliste der Zertifikate hinzugefügt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter, wenn Sie möchten, dass diese individuellen WTLS-Zertifikate hinzugefügt werden.
  - **CA Certificates** – Zur Anzeige der im Browser installierten digitalen Zertifikate mit digitaler Signatur von Zertifizierungsstellen (CA).

  - **Send Referrer** – Zum Ein-/Ausschalten des Sendens der HTTP Referrer-Kopfzeile als Teil von HTTP-Anforderungen. Die Referrer-Kopfzeile sendet die URL der Linkquelle an den Server.
  - **Authentication** – Zum Ein-/Ausschalten des Zwischenspeicherns der HTTP-Authentifizierungs-Anmeldedaten. HTTP-Authentifizierung schützt den Zugriff auf Inhalte auf dem Server. Wenn Sie versuchen, auf geschützten Inhalt zuzugreifen, geben Sie Ihre Zugangsdaten (Benutzername oder Kennwort) ein.

- **Clear...** – Zum Löschen von Browserdaten: Verlauf, Cache-Cookies oder automatisches Ausfüllen.
- **Restart Browser** – Zum Neustarten des Browsers.
- **About...** – Für die Anzeige von Informationen über die aktuelle Version Openwave Mobile Browser.

6.10.11 Lesezeichenfenster

Wenn sich Lesezeichen im Stammverzeichnis befinden, wählen Sie **More...** aus, um auf den Optionsbereich zuzugreifen. Wenn das Stammverzeichnis leer ist, wählen Sie **Organise...** aus und drücken Sie anschließend Taste MENÜ, um auf den Optionsbereich zuzugreifen. Im Optionsbereich können Sie Lesezeichen verwalten. Der Ordner **Saved Pages** enthält Momentaufnahmen der gespeicherten Seiten.

6.10.11.1 Das Optionsfenster für ein ausgewähltes Lesezeichen verwenden

Durchzuführende Schritte

1. Wählen Sie im Lesezeichen-Bereich **More...** .
2. Blättern Sie zu einem Lesezeichen.
3. Drücken Sie MENÜ zum Öffnen des Optionsbereichs für das Lesezeichen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Back** - Für die Darstellung der Seite, die zum Lesezeichen gehört (die Seite wird heruntergeladen, wenn sie nicht im Cache verfügbar ist).
   - **Details** - Zum Ändern des Lesezeichentitels und der URL.
   - **Delete** - Zum Löschen des Lesezeichens.
   - **New Bookmark** - Zum Erstellen eines neuen Lesezeichens.
   - **New Folder** - Zum Erstellen eines neuen Ordners.
   - **Move** - Zum Verschieben des Lesezeichens in einen neuen Ordner (oder in Lesezeichen).
   - **Delete All** - Zum Löschen aller Lesezeichen.
   - **Hotkeys** - Für das Zuordnen von Kurztasten zu verfügbaren Lesezeichen.

6.10.11.2 Den Ordner für gespeicherte Seiten verwenden

Durchzuführende Schritte

1. Wählen Sie im Lesezeichen-Bereich den Ordner **Saved Pages** .
2. Der Browser zeigt die Seite (eine Momentaufnahme) an, die über "Seite speichern" im Bereich "Tools" gespeichert wurde.
3. Blättern Sie zu einer gespeicherten Seite.
4. Drücken Sie **Menu**, um den Optionsbereich für die gespeicherte Seite zu öffnen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   a. **Back** - Zum Anzeigen dieser im Cache gespeicherten Seite.
   b. **Details** - Zum Ändern des Seitentitels und der URL der gespeicherten Seite.
   c. **Update Page** - Zum Ersetzen der gespeicherten Version durch die aktuelle Version (durch Herunterladen von Server).
   d. **Delete** - Zum Löschen dieser Seite aus dem Cache.
   e. **Delete All** - Zum Löschen aller gespeicherten Seiten aus dem Cache.
   f. **Cancel** - Zum Beenden dieses Bereichs und Rückkehr zur letzten angezeigten Seite.

6.10.12 Verlaufsfenster

Dieser Bereich zeigt die Liste der kürzlich besuchten Seiten an (bis zu neun Verlaufseinträge können aufgeführt werden). Jeder Verlaufseintrag zeigt den Titel an, falls vorhanden. Andernfalls wird **No Title** angezeigt.

6.10.12.1 Zur zuletzt besuchten URL navigieren

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie die URL.

2 Drücken Sie auf **Ok**.

6.10.13 Werkzeugfenster

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie im Werkzeugfenster **More...**

2 Blättern Sie zu einem Dokument.

3 Wählen Sie MENÜ, um den Optionsbereich für dieses Dokument zu öffnen.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Show URL** - Zeigt die aktuelle Seiten-URL an.
- **Save Page** - Erstellt eine Momentaufnahme für das aktuelle Dokument.
- **Find Text** - Sucht nach einer Textfolge im aktuellen Dokument.
- **Copy Text** - Kopiert Text vom aktuellen Dokument in die Zwischenablage.

6.10.14 Optionsfenster

Dieser Bereich wird speziell für die Seite oder den Fensterbereich angezeigt.

6.10.15 Bildfenster

Dieser Bereich wird im Browserfenster angezeigt, wenn Sie das Herunterladen von Bildern im Navigationsfenster aktiviert haben > **Advanced...** > **Settings...** .

Die folgenden Elemente sind verfügbar:

- **Save** – Für das Speichern des Bildes im Terminal.
- **[Send]** – Für das Senden des Bildes an ein Ziel Ihrer Wahl.
- **Reload** – Für das erneute Laden des Bildes.
- **Details** – Zur Anzeige der Bilddetails.
- **Show Image** – Zur Darstellung des Bildes auf einer separaten Seite.

6.10.16 Texteingabefenster

Voraussetzung:
Dieses Fenster wird angezeigt, wenn das Browser-Menü geöffnet ist und das Texteingabefeld aktiv ist.

Anwendungsgebiete:
So geben Sie einen Text für die URL ein:

Durchzuführende Schritte

1. Wählen Sie die URL.
2. Drücken Sie auf **abc**.
   Schrittergebnis: Das Texteingabefenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie **www**.
4. Blättern Sie durch die gewünschte Erweiterung (zum Beispiel: **.com**).
5. Drücken Sie auf **.com**. Der Bildschirm zeigt die URL mit der ausgewählten Erweiterung.

Tabelle 6-4 Browser-Texteingabesymbole

Modus	Softkey	Aktion
Alphabetische Zeichen - Kleinbuchstaben	**abc**	Geben Sie Text in Kleinschreibung ein.
Alphabetische Zeichen - Großbuchstaben	**ABC**	Geben Sie Text in Großbuchstaben ein.
Numerisch	**123**	Geben Sie Zahlen und Symbole ein.
HTTP-Modus	**www**	Eingabe

6.10.17 WAP-Push

WAP-Push ermöglicht das Weiterleiten von WAP-Inhalten an ein Funkgerät. Der sogenannte Push-Vorgang erfolgt durch Senden eines speziell formatierten (Push Access Protocol) XML-Dokuments an das Push-Proxy-Gateway, das wiederum das Dokument an das Funkgerät weiterleitet.

Eine WAP-Push-Nachricht ist eine verschlüsselte Nachricht mit einem Link zu einer WAP-Adresse. Bei Empfang eines WAP-Push bietet ein WAP-fähiges Gerät automatisch eine Option zum Zugreifen auf den WAP-Inhalt an. Der implementierte WAP-Push ist mit dem WAP 2.0-Standard kompatibel.

Das Gerät unterstützt WAP 2.0 nur über einen Proxyserver. Verbindungen ohne Proxyserver werden nicht unterstützt.

Dies ist ein wichtiges Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

WAP

WAP-Box

6.10.17.1 Neue WAP-Nachrichten

Typen von WAP-Nachrichten und ihre Prioritäten:

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter legt die Priorität der Nachricht fest.

- Push-Nachricht
  - Hoch: Animation und das Symbol (blinkend) werden zusammen mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
  - Mittel: Animation und das Symbol werden zusammen mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
  - Niedrig: Symbol wird mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.
  - Löschen: Nur verfügbar, wenn Sie in der WAP-Box sind. Der Text **WAP per Fernzugriff gelöscht** wird angezeigt, darüber hinaus gibt es keinen Hinweis.

    HINWEIS

    Die Animation wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Gespräch führen oder im Notbetrieb oder wenn Sie andere Teilnehmer anrufen oder im Nachrichten-Editor oder bei PIN-Sperre oder beim Wechsel zu DMO.

- Push-Nachricht laden
  - Hoch: Der Browser öffnet für den Benutzer mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten.
  - Niedrig: Das Symbol wird mit dem Ton für neue WAP-Nachrichten angezeigt.

HINWEIS

Der Browser wird nicht geöffnet, wenn Sie ein Gespräch führen oder im Notbetrieb oder wenn Sie andere Teilnehmer anrufen oder im Nachrichten-Editor oder bei PIN-Sperre oder beim Wechsel zu DMO.

6.10.17.2 Eine WAP-Nachricht anzeigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die MENÜ-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten → WAP-Box**.
3. Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus.
4. Wählen Sie **Go to**, um die Nachricht im Browser anzuzeigen.

6.11 Vorfall

Mit dieser Funktion erhalten Sie Vorfall-Alarme. Wenn Vorfall-Nachrichten empfangen werden, unterbricht das Funkgerät den aktuellen Dienst und schaltet unverzüglich zum Vorfall-Alarm. Nachdem der Vorfall-Alarm gelöscht wurde, verlässt das Funkgerät den Vorfall-Modus und kehrt zum normalen Modus zurück. Sie können im Vorfall-Modus nur Notrufe empfangen.

SIEHE AUCH

CO-Box

6.11.1 Typen von Vorfall-Alarmen

Es gibt vier Typen von Vorfall-Alarmen:

- Normaler Vorfall
- Sturmplan: Wird an mehr als eine Gruppe gesendet, um die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Sie können den Vorfall nur annehmen, indem Sie eine beliebige Taste drücken, und werden dann zur Informationsphase weitergeleitet.
- Fallback-Modus: umfasst nur Sprachkommunikation. Kann manuell gelöscht werden.

HINWEIS

Fallback ist nur möglich, wenn das Funkgerät im Local Site Trunking ist.

- Testvorfall: Dispatcher kann diese Funktion testen. Das Funkgerät gibt das Signal aus und zeigt **Testvorfall** an. Drücken Sie **Test-OK** zur Bestätigung und um den Test zu löschen.

6.11.2 Interaktionen im Vorfall-Modus

Die Vorfall-Funktion funktioniert in anderen Modi unterschiedlich:

- TXI-Modus: Sie können die Nachricht lesen, aber Sie können nicht darauf reagieren. Sie haben die Möglichkeit, den TXI-Modus zu verlassen, indem Sie Auswahltaste drücken oder die Vorfall-Nachricht ablehnen.
- DMO-Modus: Vorfall-Funktion wird nicht unterstützt.
- Notrufmodus: Alle Vorfall-Alarme werden ignoriert.

6.11.3 Vorfall-Dienstphasen

Im Vorfall-Modus gibt es folgende Phasen:

- Alarmphase: empfängt eine Vorfall-Nachricht. Der Signalton weist auf die Nachricht hin. Text wird angezeigt, und Sie haben folgende Optionen zur Verfügung: **Akzeptieren**, **Ablehnen** oder MENÜ. Wenn Sie den Alarm akzeptieren, kann kein anderer Dienst ab diesem Punkt unterbrechen.

  Sie können den Signalton durch Drücken von PTT oder Softkeys stoppen.

- Informationsphase: Sie befinden sich weiterhin im Vorfall-Modus und können detaillierte Informationen über den Vorfall empfangen, durch nachfolgenden Text oder eine Sprachnachricht. Sie können mithilfe des Sprach-Gruppenanrufs oder der Vorfall-Textfunktion, mit der Sie eine Textnachricht senden können, weitere Informationen abrufen. Sie können immer antworten und den Text oder die Sprachnachricht mithilfe des Sprach-Gruppenanrufs zurücksenden.

Anhang A: Töne

HINWEIS

Das Funkgerät hat zwei Tonpakete - Neue Töne (Standard) und klassische Töne. Ihr Dienstanbieter entscheidet, welcher eingeschaltet ist.

Um die Beispiele für Audiosignale anzuhören, klicken Sie auf das Symbol .

Tabelle A-1 Signaltöne

Neuer Ton	Klassischer Ton	Tonbeschreibung
		Standard-Signalton: Wird beim Drücken einer Taste wiedergegeben.
		Duplex Lautstärkeeinstellung: Wird wiedergegeben, wenn Sie die Duplex-Lautstärke anpassen.
		Ungültige Aktion Beispiele: • Drücken einer falschen Taste. • Wählen einer ungültigen Zahl. • Gespräch untersagen.
		Systembenachrichtigung Beispiele: • Das Funkgerät hat seinen Status von außerhalb des Empfangsbereichs auf in Betrieb geändert. • Das Funkgerät ist zum Heimnetz zurückgekehrt. • Umschalten zwischen TMO- und DMO-Modus.
		Systemfehler Beispiele: • Das Funkgerät hat seinen Status von in Betrieb auf außerhalb des Empfangsbereichs geändert. • Anruf wurde getrennt.
		Allgemeine Benachrichtigung Beispiele: • Aufrufen des Local Site Trunking. • Aufrufen der Sendesperre.
		Positive Benachrichtigung: Senden der Nachricht erfolgreich.

Tabelle A-1 Signaltöne (Fortsetzung)

Neuer Ton	Klassischer Ton	Tonbeschreibung
		Negative Benachrichtigung: Senden der Nachricht fehlgeschlagen.
		Pos. empfangen: Neue Nachricht empfangen.
		Gesprächsgenehmigung: Der Funkgerätbenutzer darf seine Nachricht übertragen (nach dem Drücken der PTT-Taste).
		Sendebereit: Die Datenübertragung kann beginnen.
		Notfall: Notruf empfangen.
		Drahtlos 1: Einfacher D-PTT-Ton.
		Drahtlos 2: Doppelter D-PTT-Ton.
		Drahtlos 3: Dreifacher D-PTT-Ton.
		Telefon besetzt: Das angerufene Funkgerät ist besetzt.
		Telefonrückruf: Wird bei der Einrichtung des Telefonanrufs auf dem initiierenden Telefon abgespielt.
		Privater Rückruf: Wird bei der Einrichtung des privaten Anrufs auf dem initiierenden Telefon abgespielt.
		Klingelton 1.
		Klingelton 2.
		Klingelton 3.
		Klingelton 4.
		Klingelton 5.
		Simplex Lautstärkeeinstellung: Wird wiedergegeben, wenn Sie die Simplex-Lautstärke anpassen.

Anhang B: LED-Anzeigen

Tabelle B-1 LED-Anzeigen

Bedeutung	Status
Grünes Dauerlicht	In Verwendung
	Anrufwiederholung
Blinkt grün	In Betrieb
Rotes Dauerlicht	Außer Betrieb
Blinkt rot	Verbindung zu einem Netz wird hergestellt
	Wechsel in den Direktmodusbetrieb
Orangefarbenes Dauerlicht	Sendesperre in Betrieb
	Kanal belegt in DMO
Blinkt orange	Eingehender Anruf
Keine Anzeige	Ruhemodus
	Funkgerät ausgeschaltet

Anhang C: Fehlerbehebung

Ihr Funkgerät zeigt folgende Meldungen an:

Tabelle C-1 Angezeigte Meldungen

Nachricht	Meldungsbeschreibung
... **-Empfangen**	Anruf empfangen aber nicht angenommen, oder abgelehnt.
Zuweisung fehlgeschlagen	Ihr Funkgerät konnte keine Gesprächsgruppenzuweisung durchführen. Es versucht es weiter. Wenn dies nicht erfolgreich ist, versuchen Sie es mit einer anderen Gesprächsgruppe.
Fehler beim Authentifizieren	Ihr Funkgerät konnte nicht auf einem authentifizierten System registriert werden (Authentifizierungsschlüssel ist möglicherweise falsch, oder Authentifizierung ist deaktiviert).
Anruf abgebrochen	Sie haben den Anruf abgebrochen.
Anruf beendet	• Fehlerhafter Kanal. Bitte versuchen Sie es später noch einmal. • Sie haben den Anruf beendet.
Anruf-Wtltg	Das angerufene Funkgerät ist nicht verfügbar, und der Anruf wird an ein anderes Funkgerät weitergeleitet.
Anruf beendet	• Fehlerhafter Kanal. Bitte versuchen Sie es später noch einmal. • Sie haben den Anruf beendet.
Anruf geändert	Der Anruf, an dem Sie teilnehmen, wurde geändert.
Anruf vorzeitig beendet	Kanal wird für Priorität verwendet.
Entschlüsselung fehlgeschlagen	Fehler bei der Entschlüsselung einer Nachricht oder eines Anrufs.
Notruf verwendet **Warten auf Mik**	Die Funktion „Hot Mic“ ist aktiv, aber die Kanalübertragungs-genehmigung wurde an einen anderen Notruf in der gleichen Gesprächsgruppe vergeben. Das Mikrofon Ihres Funkgeräts ist während dieser Zeit nicht aktiv, aber versucht automatisch, nach einer festgelegten Zeit wieder eine Gesprächsgenehmigung zu erhalten.
Notruf-Mik beendet	Der Timer für „Hot Mic“ ist automatisch abgelaufen, oder Sie haben die PTT-Taste gedrückt, um die Funktion „Hot Mic“ abzubrechen.
Notruf-Mik ein	Die Funktion „Hot Mic“ ist aktiv, und das Funkgerät überträgt automatisch Freisprechfunktion-Notfall-Audio.
Leerer Eintrag	Die gewählte Kurzwahlnummer existiert nicht, oder die Nummer ist vorhanden, aber die Gruppe ist nicht wählbar.
Defekte Einheit **Fehler**	Selbsttest ist fehlgeschlagen. Im Funkgerät wurde ein Betriebsfehler erkannt. Notieren Sie den Fehlercode. Schalten Sie das Funkgerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gateway verfügbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Gateway.
Gateway nicht verfügbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Gateway verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.

Tabelle C-1 Angezeigte Meldungen (Fortsetzung)

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Diese Gruppe ist bereits vorhanden	Die Gruppe, die Sie versuchen hinzuzufügen, ist bereits im Ordner **Meine Gruppen** vorhanden.
Nur individuell	Sie können nur einzelne (private) Anrufe vornehmen.
Nicht genügend sichtbare Daten	Das Funkgerät versucht den Standort zu bestimmen. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.
Nicht genügend sichtbare Satelliten	Das Funkgerät versucht den Standort zu bestimmen. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.
Ungültige ID	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Ungültige Verknüpfungsposition	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Beschränkter Service	Notrufe, Notfallalarme und Mobilitätsvorgänge (wie beispielsweise für Gruppenzuweisung) sind zulässig. Alle anderen eingehenden und ausgehenden Anrufe und Datendienste sind gesperrt.
Liste leer	Es sind keine programmierten Einträge in der angezeigten Liste. Geben Sie einen Eintrag ein.
Liste nicht zugewiesen	Alle Gesprächsgruppen in der Scan-Liste sind nicht zugewiesen.
Liste teilweise zugewiesen	Die Scan-Liste ist aktiv, aber nicht alle Gesprächsgruppen sind zugewiesen.
Nachricht zugestellt	Mail wurde erfolgreich zugestellt.
Nachricht fehlgeschlagen	Zeigt einen Mail-Zustellungsfehler an.
Neuer Lieferstatus	Sie haben einen neuen Lieferstatus erhalten.
Kein Dienst	Das Funkgerät ist außerhalb der Abdeckung. Kehren Sie in den abgedeckten Bereich zurück.
Meine Gruppen Ist leer	Sie können Gruppen anzeigen/löschen, wenn der Ordner **Meine Gruppen** leer ist.
Meine Gruppen Ist voll	Sie sind nicht berechtigt, eine Gruppe zum Ordner **Meine Gruppen** hinzuzufügen, da er bereits die maximal zulässige Anzahl von Gruppen enthält.
Netzwerkprobleme	Netzwerkprobleme. Versuchen Sie es später erneut.
Keine Antwort	Der Teilnehmer meldet sich nicht.
Keine Einträge	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf eine leere Liste zugreifen.

Tabelle C-1 Angezeigte Meldungen (Fortsetzung)

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Keine Gruppe	• Zuweisung ist fehlgeschlagen. Ihr Funkgerät ist von der aktuellen Gesprächsgruppe losgelöst. Bitte warten Sie, bis es erneut an die aktuelle Gesprächsgruppe anschließt. • Wird angezeigt, wenn Sie außerhalb der normalen Reichweite der ausgewählten Gesprächsgruppe sind. Wählen Sie eine neue Gesprächsgruppe, die für Ihren Arbeitsort geeignet ist. • Zeigt an, dass eine Favoritengruppe aus dem Ordner **Meine Gruppen** entfernt wurde.
Keine Liste	Die Netzwerkliste ist leer.
Keine neuen oder alten Nachrichten	Zeigt an, dass keine neuen oder alten Nachrichten im **Posteingang** vorhanden sind.
Keine ausgewählte Scan-Liste	Sie haben eine leere Netzwerkliste ausgewählt.
Kein Dienst	Das Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs.
Keine Genehmigung zum Anruf starten	Sie sind nicht berechtigt, eine Nummer zu wählen, die nicht im Adressbuch gespeichert ist.
Keine Übertragung zulässig	Lassen Sie die PTT-Taste los und versuchen Sie es später erneut. Sie sind nicht zum Senden einer Textnachricht oder einer Statusmeldung an eine Nummer, die nicht im Adressbuch gespeichert ist, berechtigt.
Nur einzelne Gesprächsgruppe	Es gibt nur einen programmierten Eintrag in der angezeigten Liste.
Überhitzung, schalten Sie das Funkgerät aus	Ihr Funkgerät schaltet sich aus. Lassen Sie das Gerät für 5 Minuten ausgeschaltet.
Teilnehmer besetzt	Das angerufene Funkgerät ist besetzt.
Teilnehmer nicht verfügbar	Das angerufene Funkgerät ist außerhalb des Empfangsbereichs oder ausgeschaltet. Versuchen Sie es später erneut.
Versuchen Sie es erneut	Anruf war nicht möglich.
Auf Verbindung warten	Eine Nachricht während des Systemstarts.
Registrierungsfehler	Ihr Funkgerät konnte nicht im System registriert werden. Versuchen Sie es später erneut.
Repeater verfügbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Repeater.
Repeater nicht verfügbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Repeater verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
Dienst verweigert	Ungültige Nummer. Wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Dienst nicht verfügbar	Dieser Dienst ist im aktuellen Netz nicht verfügbar.
Dienst ist eingeschränkt	Dieser Dienst wird von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt, wurde nicht erworben oder ist nicht verfügbar.
GesprGrp ... kann nicht gelöscht werden	Ihr Dienstanbieter hat diese Gruppe festgelegt, Sie können sie nicht aus dem Favoritenordner für Gesprächsgruppen löschen.

Tabelle C-1 Angezeigte Meldungen (Fortsetzung)

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Versuchen Sie es später erneut	Der angeforderte Dienst ist vorübergehend nicht verfügbar.
Funkgerät deaktiviert	Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
Gerät ist OK **Warnung:**	Selbsttest-Fehler. Eine geringfügige Störung wurde erkannt. Das Funkgerät ist immer noch voll funktionsfähig. Wenn dieser Fehler wiederholt auftreten sollte, notieren Sie sich den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Service.
Gerät nicht angeschlossen	Das Funkgerät konnte keine Verbindung zum System herstellen. Die Gesprächsgruppe ist möglicherweise nicht im System definiert. Versuchen Sie es mit einer anderen Gruppe.
Nicht zugewiesene Taste	Die Meldung wird angezeigt, wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist.